

OKTOBER 2016

ImageWitten

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN



Auf dem Hohenstein, Foto: U. Kathagen

Liebe Leser,

eigentlich müsste man annehmen, dass beim Dämmen von Schall viel auch viel hilft. Es liegt doch auf der Hand: Durch schlichten Gipskarton dringen nahezu alle Laute aus dem Nachbarzimmer ans Ohr, wovon man die wenigsten wirklich hören möchte. Hat man sich jedoch mit einer mehrere Meter dicken Betonwand vom Nachbarn abgeschottet, so kann man sich nicht mehr über ihn aufregen — zumindest, was den Lärm angeht. Aber die Welt ist oft verkehrt. Das trifft auf Stöckelschuhe zu, die physikalisch als Schuhwerk völlig untauglich sind. Es bleibt ein Geheimnis ihrer Träger, wie sie die Balance halten können. Zirkusartisten könnten Auskunft geben. Wir halten uns da vornehm zurück. Nicht zurückhalten wollen wir uns bei der Antwort auf die Frage, wieso man durch immer dünneren Estrich immer bessere Trittschalldämmung erreichen kann, der selbst Pfennigabsätze, Pardon: Centabsätze nichts anhaben können. Lesen Sie's nach auf unseren Sonderseiten „Rund ums Haus“, wo sich im Garten und unterm Auto, jahreszeitlich bedingt, was tun sollte. Zudem gibt's noch Lesenswertes über die mittlerweile achte Kneipennacht, wenn Eulen wieder dem Lockruf der Dunkelheit folgen, und Infos aus den Stadtteilen.



Thomas Sehl



Immer wieder kommt es zu Vandalismus an der Burgruine Hardenstein. Die Burgfreunde bitten die Ordnungsbehörden, den Kontrolldruck zu erhöhen. Foto: Archiv



NEU:
Jetzt mit 9
Veranstaltungsräumen

Modernes Ambiente

- übernachten
- tagen
- feiern

Ideal auch für Familienfeiern!



UNSER ANSPRUCH IST ES, GUTE GASTGEBER ZU SEIN!

Bei Buchung Ihrer privaten oder geschäftlichen Weihnachtsfeier bis zum 31. Oktober 2016 gewähren wir Ihnen einen Frühbucher Rabatt in Höhe von 10 %!

Gerne nehmen wir Ihre Reservierung unter der Rufnummer 023 02/98 488-0 entgegen.



Ardeystraße 11 – 13 · 58452 Witten · info@ardey-hotel.de · www.ardey-hotel.de

„Kino im Café“

Das im Januar 2013 gegründete „Kino im Café“ von Senioren für Senioren lädt wieder ein zum geselligen Kinonachmittag bei Kaffee und Kuchen in die Gemeinde ins Oberdorf, Oberdorf 10, in der Innenstadt. Die Veranstaltung am Dienstag, **25. Oktober**, beginnt um **15.30 Uhr** und endet etwa um 18.30 Uhr. **Eintritt und Verköstigung sind frei.** Spenden sind erwünscht. Es wird um Kartenreservierung aufgrund begrenzter Platzzahl gebeten.

Der Filmtitel ist wieder geheim: Wer ihn bis zum Filmbeginn errät, kann einen kleinen Preis gewinnen.

Die Seniorinnen und Senioren laden mit ihrem „Kino im Café“ dazu ein, gemeinsam Filme zu schauen, neue Kontakte in Witten-Mitte zu knüpfen, generationsübergreifend mit anderen Menschen über 50 ins Gespräch zu kommen, zusammen über den Film zu diskutieren – und das alles bei Kaffee und Kuchen, Snacks und Co.

Veranstalter sind die Seniorenvertretung Witten, die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte, das WiSeL-Netzwerk, die AWO Ennepe-Ruhr und die Evangelische Freikirchliche Gemeinde im Oberdorf. **Info und Kartenreservierung** ab dem 20. des Monats bei:

Ursula Stieler ☎ 02302/43535



Gemeinde im Oberdorf
Willkommen zu Hause!



25. Oktober,
15.30 Uhr

Unser Film für Sie:

Der aus dem Senegal stammende Einwanderer hat, obwohl er seit 10 Jahren in Frankreich arbeitet, keine Aufenthaltserlaubnis und muss entsprechend vorsichtig sein. Mit der Aussicht, endlich eine Festanstellung zu bekommen, wendet er sich dann doch an die Behörden. Der verantwortliche Beamte teilt seinen Optimismus aber keinesfalls, sondern steckt ihn in Abschiebehaft. Er begegnet dort Alice. Gegen den Rat der erfahrenen Kollegen, immer Distanz zu wahren, nimmt sie sich seinen Fall zu Herzen... Und wenn Sie bis zum Filmstart den Titel des Films erraten, gewinnen Sie vielleicht den kleinen Preis des Abends!

Schwere Sachbeschädigung

Leserbrief: Ruine ist kein rechtsfreier Raum

Betrifft: Ständige Sachbeschädigungen an der Burgruine Hardenstein – Den Kontrolldruck (wenn er überhaupt erfolgt) erhöhen, damit die Burgruine Hardenstein nicht zu einem rechtsfreien Raum wird.

Am Samstag, den 17. September, wurden am Mauerwerk der Burgruine Hardenstein schwere Beschädigungen festgestellt. Bedingt durch eine Feuerstelle im sogenannten Bereich des Hauptflures wurde das Mauerwerk ausgeglüht und stark verrußt.

Die Polizei in Witten wurde verständigt und Anzeige erstattet. Die Burgfreunde Hardenstein weisen nochmals ausdrücklich darauf hin, dass offenes Feuer und Grillen auf dem Gelände der Burgruine streng verboten sind. Täter werden gnadenlos angezeigt. Daher bitten wir die Ordnungsbehörden (Polizei und Ordnungsamt der Stadt Witten) den Kontrolldruck (wenn er überhaupt erfolgt) zu erhöhen, damit die Burgruine Hardenstein nicht

zu einem rechtsfreien Raum wird. Wir bitten die Bürgerschaft, uns zu unterstützen und sachdienliche Hinweise an die Polizei in Witten zu geben.

Die Burgruine ist ein bekanntes und beliebtes Ausflugsziel Witten und Umgebung und ist daher als Denkmal besonders zu schützen.

Es gelten daher besondere Verhaltensregeln: Kein offenes Feuer auf dem Burggelände; Grillen auf dem Burggelände ist verboten; Kletterübungen im Mauerwerk sind zu unterlassen; Müll und Abfälle bitte in die vorhandenen Mülltonnen entsorgen; Radfahrer werden gebeten, im Schrittempo über das Gelände zu fahren. Die Burgfreunde Hardenstein haben das Hausrecht und werden gegebenenfalls davon Gebrauch machen. Uneinsichtige werden zur Anzeige gebracht.

Hans Dieter Radke
Erster Vorsitzender der
Burgfreunde Hardenstein

Begegnung und Gespräche

„Café Weltweit“: freundlich Willkommen sagen

Im Rahmen des Begegnungsstättennetzwerkes in Witten-Mitte ist mit Unterstützung der AWO ein Nachbarschaftscafé mit Flüchtlingen aufgebaut worden. Diese „Café Weltweit“ ist für alle Flüchtlinge und Bewohner offen, die Kontakte – gerade auch zu Deutschen – suchen.

„Wir wollen Flüchtlingen in Witten-Mitte ein freundliches Willkommen sagen und Ansprechpartner für sie sein“, erklärt Barbara Helberg-Gödde von der AWO. Flüchtlinge und alteingesessene Bürger aus Witten sollen sich in ungezwungenen Gesprächen näher kennenlernen und somit auch ein wenig die Kultur der Menschen aus anderen

Ländern verstehen lernen. „Unser Hauptziel besteht darin, dass Ressentiments und Vorurteile abgebaut werden, neu zugezogene Flüchtlinge neue Nachbarn kennenlernen, die sie bei der Integration in die neue Lebenssituation begleiten und ihnen Unterstützung anbieten“, erläutert Jochen Rau vom WiSel-Netzwerk. Das „Café Weltweit“

fördert die sozialen Kontakte der Menschen und dient als kulturelle Begegnungsstätte. „So kann Integration gelingen“, meint Gisela Kern von der Seniorenvertretung.

Über das Leben in Deutschland erzählen

Engagierte Bürger geben Flüchtlingen die Möglichkeit, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Ebenso haben sie die Möglichkeit, über ihr Leben in Deutschland zu erzählen und über die Probleme, die das Leben in der Fremde mit sich bringt. Gleichzeitig können ihnen von Menschen aus Witten Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt und eine Begleitung angeboten werden. „Wir gehen davon aus, dass sich aus diesem Angebot weitere Unterstützungs- und Begleitungsthemen ergeben werden“, erklärt Barbara Helberg-Gödde.



Das „Café Weltweit“ in Witten ist jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr geöffnet. In dem neu gestalteten bosnischen Kulturzentrum an der Breiten Straße 5 gibt es eine gute Infrastruktur für das „Café Weltweit“. Sowohl die Lage, als auch der kulturelle Rahmen sind gute Bedingungen für eine Etablierung an diesem Standort.

Unterstützer für offene Schulen

In vielen offenen Ganztagschulen in Witten verbringen die Kinder längere Zeit zusammen, was das Sozialleben positiv beeinflusst. Damit die Freizeit, die für die individuelle Entwicklung einer Persönlichkeit sehr wichtig ist, in einer Ganztagschule nicht zu kurz kommt, werden in den Nachmittagsstunden mehr künstlerische oder sportliche Angebote für die Kinder initiiert. „Wir können noch viel Unterstützung im Bereich Sport und Handarbeiten gebrauchen“, erklärt Maria Marzok, verantwortliche Erzieherin in der offenen Ganztagschule Bruchschule. Deshalb veranstaltet die AWO für Interessierte, die sich vorstellen können, sich ehrenamtlich einmal in der Woche in einer offenen Ganztagschule zu engagieren, einen Informationsvormittag, und zwar am Freitag, 30. September, 9 Uhr, in der Begegnungsstätte, Obergasse 3. Ansprechpartnerin ist Barbara Helberg-Gödde, Ruf 023 32/700424. Auch im handwerklichen Bereich und in der Gartengestaltung werden helfende Hände gesucht. Jennifer Treiber, Erzieherin an der Hüllbergsschule, würde sich über Unterstützung freuen.



Das Saalbau-Team: Hendrikje Spengler, Markus Barisch, Judith Papierz

Lippe, Codera und Pufpaff

Im Saalbau beginnt sensationelle Saison

Hendrikje Spengler, die kommissarische Institutsleiterin des Saalbaus, verspricht wieder eine sensationelle Saison. Ihre Intention ist es, mit dem Programm nach wie vor ihr Publikum zu „begeistern, zu unterhalten, zu erbauen und zum Nachdenken anzuregen“. Sehr gut angenommen wurde die Online-Ticket-Bestellung, sagt sie, besonders wenn der Saalbau, wie in den Ferien, geschlossen hat. Neben den Veranstaltungen, zu denen man natürlich einzeln gehen kann, gibt es wieder vier Konzertringe, ein Mix-Abo und ein Musik-Abo. Natürlich auch wieder zwei Kinderringe.

Zu einigen Veranstaltungen gibt es als Erklärung und Introduction sogenannte Einführungen, die vor dem Stück etwas Klärendes zur Auf-führung, Geschichte oder Musik sagen.

Highlights sind zum Beispiel:

So., 2.10., 18 Uhr:

Fr., 7.10., 20 Uhr:

Di., 18.10., 20 Uhr:

Fr., 21.10., 19.30 Uhr:

Sa., 22.10., 20 Uhr:

20 Jahre „Himmelwärts“ mit Wolf Codera

Nightwash

Jürgen von der Lippe – „Wie soll ich sagen...?“

„Aida“

Sebastian Pufpaff – „Auf Anfang“

Im November freut sich Hendrikje Spengler schon auf Fritz Eckenga (4.) und Guido Cantz (16).

Alle Infos, Termine und Preise befinden sich auf der Website: <http://www.kulturforum-witten.de/saalbauhauswitten> oder im neuen Flyer.

Die AWO sucht freiwillige Mitarbeiter für die Betreuung von Demenzerkrankten. Menschen mit Demenz leben unter uns. Das soll so bleiben, doch dafür benötigen sie Unterstützung. Sie benötigen das Gespräch, um nicht einsam zu sein, die gemeinsame Beschäftigung, um geistig und körperlich fit zu bleiben. Anfragen an Barbara Helberg-Gödde, Ruf 023 32/700424, E-Mail: freiwillige@awo-en.de

Zur Probe vom dunklen zum hellen Flecken

Maschine entfernt Kaugummis – „Unbezahlbar“ für Bahnhofstraße

„Unbezahlbar für die ganze Bahnhofstraße“, sagt Thomas Bodang, stellvertretender Leiter des Betriebsamtes. Deswegen reinigt die Stadt das Betonpflaster in der Stadtmitte nur „probeweise“.

Dafür hat der Arbeitskreis „Sicherheit und Sauberkeit“ unter Bürgermeisterin Sonja Leidemann veranlasst, dass die hässlichen dunklen Flecken im Eingangsbereich eines Geschäftes beseitigt werden, und zwar auf dem Platz vor der Stadtgalerie mit einer Maschine, die sich das Betriebsamt kostenlos ausleihen konnte. Beim ersten Einsatz vor einigen Wochen hat das Reini-



Wie mühsam die Reinigung der Gehwegplatten trotzdem noch ist, zeigte das Betriebsamt bei einem Pressestermin vor Ort. Vom Ergebnis darf man aber nicht zu viel erwarten. Foto: THS

20 Euro kostet es, ein Kaugummi achtlos auf den Gehweg zu spucken, wenn man dabei ertappt wird. Eine einmalige Reinigung der Bahnhofstraße ohne Berliner Platz und Platz vor der Stadtgalerie würde mindestens 50 000 Euro kosten.

gungsgerät nach kurzem Einsatz gestreikt. Jetzt ist es wieder einsatzbereit. Wie mühsam die Reinigung der Gehwegplatten trotzdem noch ist, zeigte das Betriebsamt bei einem Pressestermin vor Ort. Vom Ergebnis der Reinigung darf man allerdings nicht zu viel erwarten: „Aus hässlichen dunklen Flecken werden nicht mehr

ganz so hässliche helle Flecken“, schreibt die Stadt im Presseinfo zum Termin. Besser werde es erst, wenn die Platten mit der Zeit wieder nachdunkelten. Mit der Aktion verbindet die Stadt die Hoffnung, dass sich alle mehr Gedanken über gebrauchte Kaugummis machen und diese in Papierkörbe werfen. THS

Warnung vor Gummipolizei

Kommentar

Als die Bahnhofstraße neu gepflastert wurde, prophezeiten böse Zungen, schon in ein paar Wochen wüchsen die hässlichen Kaugummi-Inselchen zu einer dunklen Landfläche zusammen, die nicht mehr gesäubert werden müsste. Es ist aber dabei geblieben: Die Oberfläche von Wittens Prachtstraße sieht teils aus wie das Fell eines Dalmatiners. Und wir sind's mal wieder schuld, die Stadt droht mit der Kaugummi-Polizei und reinigt demonstrativ vor der Stadtgalerie. Die untere Bahnhofstraße könnte mehr Zuwendung gebrauchen. Aber wo steckt des Kaugummipproblems Kern? Es ist die Fehlentscheidung, das billigste Pflaster zu nehmen mit einer enorm saugfähigen und porösen Oberfläche. Und außerdem: Welch Armutszeugnis stellt sich die Stadt aus, wenn sie noch nicht mal alle paar Jahre 50 000 Euro übrig hat, um die Vorzeigestraße von Witten zu reinigen! Thomas Strehl



Zum gegenseitigen Kennenlernen erkundete Ausbildungsleiter Michael Wenzel (Mitte) den Trinkwasserlehrpfad des Wassergewinnungsgeländes an der Ruhr mit Benedikt Otto (v.l.), Max Janas, Mustafa Tarhan, Ann-Kathrin Lippach und Jolee Lohrmann. Foto: Sascha Kreklau

Fünf Neue bei Stadtwerken

Für technischen und kaufmännischen Bereich

Fünf neue Auszubildende stellten sich bei den Stadtwerken Witten vor. Die jungen Berufsanfänger haben eine qualifizierte Berufsausbildung in den technischen und kaufmännischen Bereichen der Stadtwerke Witten begonnen. Personalchef Christian Potthoff begrüßte die fünf Nachwuchskräfte. „Ich freue mich besonders, dass wir mit Jolee Lohrmann wieder eine Auszubildende in einem technischen Bereich haben“, hob er hervor. Die junge Frau ist somit die zweite Auszubildende im technischen Bereich der Stadtwerke Witten. Durch Aktionen wie den jährlichen Girlsday oder den Mädchen-Technik-Tag versuchen die Stadtwerke, mehr Mädchen für technische Berufe zu begeistern.

188 Geburten, 100 Sterbefälle

Aktuelle Zahlen aus Wittener Standesamt

188 Geburten registrierte das Standesamt der Stadt Witten im August dieses Jahres in seiner Monatsstatistik: 92 weibliche und 96 männliche Säuglinge. 38 Mütter kamen zur Entbindung aus den umliegenden Städten nach Witten, während die anderen 80 Mütter in der Ruhrstadt leben. Außerdem gab es im vergangenen Monat insgesamt 100 Sterbefälle: von den 46 Frauen und 54 Männern waren 77 Wittener und 23 Ortsfremde. Weitere Daten: 90 Ehen und eine Lebenspartnerschaften wurden geschlossen, 62 Ehen geschieden oder durch Tod aufgelöst. 28 Vaterschaften wurden anerkannt. 47 Änderungen der Religionszugehörigkeit und 40 Namensänderungen registriert.

„Witten on Tour“ nun erhältlich

Das neue Programm „Witten on Tour 2016/2017“ mit den neuen Tourenangeboten für den Winter ist erhältlich. Die Druckfassung umfasst Termine von Oktober 2016 bis März 2017. Erhältlich ist Witten on Tour 2016/2017 ab sofort beim Tourist & Ticket Service des Stadtmarketings auf dem Rathausplatz, als Download auf www.stadtmarketing-witten.de, im Rathaus und in städtischen Einrichtungen sowie an Sehenswürdigkeiten.

In Treffs ist jeden Tag was los

Kultur- und Kreativprojekte, Workshops, Spiel und Sport, Ausflüge und viele weitere Angebote für eine aktive Freizeitgestaltung machen die drei großen Wittener Jugendeinrichtungen und elf offenen Kindertreffs. Das ist jeden Tag was los. Adressen und Öffnungszeiten findet man auf den städtischen Internetseiten www.witten.de



Es beginnt die Zeit der Feste und feierlichen Tage. Wer zu Hause keine Teller für eine große Fei-
 InImage

Reservierungslisten der Restaurants beginnen sich zu füllen

Herbst steht vor der Tür, und man freut sich auf ein Beisammensein mit Familie und Freunden

Der Herbst steht vor der Tür, und man freut sich wieder auf ein gemütliches Beisammensein mit der Familie und Freunden. Gemeinsam kochen, genüsslich essen und viele Gespräche – unsere Freizeit verlagert sich jetzt von draußen nach drinnen.

Nicht nur das. Auch wenn es etwas verfrüht erscheint: Es beginnt die Zeit der Feste und feierlichen Tage. Wer den Wunsch verspürt, zu Hause keine Teller für eine große Fei-
 InImage

einer Pfanne erhitzen. Spätzle dazugeben und unter Wenden fünf Minuten anbraten. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Ein Esslöffel Fett in einem Topf schmelzen, Rosenkohl darin wenden und mit Salz und Muskat würzen. Birnenhälften mit je einem Teelöffel Wildpreiselbeeren-Kompott füllen. Rosenkohl, Spätzle, Medaillons, Soße und Birnen auf Tellern anrichten und servieren.

akz-o



Internationale Küche • Steakhouse

Es erwarten Sie köstliche Herbstgerichte wie z.B. **Maronen- & Kürbiscrèmesuppe, Barbarie-Entenbrustfilet, Hirschragout, Grünkohl** u.v.m.

Ebenfalls bieten wir **Gänsebraten** an – jedoch nur nach Vorbestellung.

Wir richten **Feierlichkeiten jeder Art** aus beraten Sie gerne individuell bezüglich eines **Büffets** oder eines **Menüs**.

Haben wir Sie auf den Geschmack gebracht? Dann freuen wir uns auf Ihren Besuch bei uns!

Rauendahlstr. 126, 58452 Witten, Tel. 0 23 02/3 02 87

www.haus-rauendahl.de





Bei der Spendenübergabe, vorne, von links: Tobias Lücke (Help-Kiosk), Marie-Luise Taylor (Leiterin des Seniorenzentrums an der Egge), Hans Peter Skotarzik (Ruhrtal-Engel), Sabine Schmelzer (Help-Kiosk), Ursula Champignon (Awo), Monika Pytlík (Leiterin des Awo-Seniorenzentrums in Annen) mit weiteren Helfern und Beteiligten im Hintergrund. Der Startschuss zum Sponsorenlauf fiel diesmal im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche unter dem Motto „Echtes Engagement. Echte Vielfalt. Echt Awo“.

Awo läuft und läuft und ...

Erlöse für die „Engel“

Die Awo läuft und läuft und läuft. Und das für einen guten Zweck: Schon im Juni trafen sich wieder zahlreiche Aktive mit Herz auf dem Husemann-Sportplatz.

Dort fand die zweite Auflage des Sponsorenlaufes statt. In diesem Jahr flossen die Erlöse an die „Ruhrtal Engel“ und den „Help-Kiosk“ in Witten.

Zu den Veranstaltern gehörten die Awo-Seniorenzentren im Ennepe-Ruhr-Kreis, die Awo-Kitas und -Familienzentren in Witten, die offenen Ganztagschulen der Awo, der Stadtverband, die Awo-Werkstätten sowie die Lebenshilfe Hattingen.

Weit über 200 Läufer aller Altersklassen drehten auf dem Husemann-Sportplatz zwischen 10 und 16 Uhr 1800 Runden. Dabei wurde jede Runde mit einer Spende honoriert. Die erlaufene Summe, 4000 Euro, wurde dann zu gleichen Teilen überreicht.

Der Weg zu gesundem Essen

Wie kommen die Pommes in den Magen?

Die Universität Witten/Herdecke (UW/H) ist bei der „WissensNacht Ruhr“ am Freitag, 30. September, dabei. Professor Dr. Dietrich Grönemeyer hält einen Vortrag, das Department für Zahnmedizin lädt zu Mitmachaktionen ein.

Der Regionalverband Ruhr veranstaltet von 16 bis 22 Uhr die zweite „WissensNacht Ruhr“. Die spannende Welt von Wissenschaft und Forschung im Ruhrgebiet ist über viele Vorträge, Präsentationen und Mitmachaktionen zeitgleich an vielen Standorten im Ruhrgebiet zu entdecken. Eine Nacht zum Sehen, Staunen und Erleben, die sich insbesondere an Familien mit Kindern richtet.

Die Universität beteiligt sich mit einem eigenen Programm von 16 bis 19 Uhr. Im Audimax und der Halle finden eine Lesung und Mitmachaktionen statt. Dr. Dietrich Grönemeyer hält einen Vortrag mit dem Thema „Wie kommen die Pommes in den Magen?“. Er möchte Kinder und Erwachsene mitnehmen auf dem Weg zu gesunder Ernährung, aber alles ohne Dogmatik und Stress.

Im Anschluss vermitteln Studierende und Lehrende des Departments Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde auf spielerische Weise Wissenswertes zu Zahn- und Mundgesundheit. Besucher können ihre Zahnbürste mitbringen und gegen eine neue eintauschen sowie an einer Verlosung teilnehmen.

Professor Dr. Martin Butzlaff, Präsident der UW/H, findet die Idee, das Ruhrgebiet als Wissenschaftsregion zu präsentieren, gut: „Die Universität beteiligt sich gern an der Wissensnacht und ergreift die Chance, den Dialog mit kleinen und großen Bürgern zu führen.“



Dr. Dietrich Grönemeyer möchte Kinder und Erwachsene mitnehmen auf dem Weg zu gesunder Ernährung.

Ein Forum für Fotografen

„ObjektivArt'96“ feiert Geburtstag

Der Fotoclub „ObjektivArt'96“ ist ein Forum für engagierte Fotografen. Vom Anfänger über den ambitionierten Amateur bis zum Profi sind alle Erfahrungsstufen vertreten. Die etwa 100 Mitglieder widmen sich allen denkbaren Themen der Fotografie.

Anlässlich des runden Geburtstages finden bei Tagen der offenen Tür am Sonntag, 2., und Montag, 3. Oktober, von 11 Uhr an im Gewerbepark Hammertal an der Rüsbergstraße 70 interessante Aktionen und Workshops statt.

Bildbesprechungen sind ein fester Bestandteil der Clubabende. Die gemeinsame Besprechung der Bilder erfolgt kritisch, der offene Austausch, Kritik, auch die Erfolgsergebnisse sind für die eigene fotografische Weiterentwicklung sehr wertvoll.

Den Mitgliedern steht ein großzügiges, gut ausgestattetes Fotostudio zur Verfügung, und der Club veranstaltet in unregelmäßiger Folge Seminare und Exkursionen, die für den intensiven Austausch eigener Erfahrungen, Sichtweisen und Arbeitstechniken besonders geeignet sind. In der eigenen Dunkelkammer werden Filme belichtet, entwickelt und vergrößert. Vergrößerungsoptiken von Nikon und Rodenstock, sowie ein Heiland-Splitgrade-Modul sorgen für bestmögliche Ergebnisse.

Feste und Veranstaltungen sind immer ein schöner Anlass für ein nettes Beisammensein mit Clubmitgliedern und deren Partnern und Familien. Ausstellungen mit Bildern von Clubmitgliedern im Club oder im öffentlichen Raum sind ein fester Bestandteil der Clubarbeit und unterstützen den Zusammenhalt. Weitere Infos im Internet unter der Adresse www.objektivart96.de.

So., 2. Okt. & Mo., 8. Okt.



Die nächste Kochtermine:
 1.10.2016 • 3.11.2016 • 29.11.2016
 Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr
 Preis: EUR 25,00 incl. Rezepte und Kochschürze

In eine faszinierende Welt eintauchen

Kochen bei Kutsch: ein Ort, die feine Küche zu praktizieren

Kochen ist Begeisterung, Leidenschaft, kurzum eine Verführung der Sinne. Mittlerweile ist die Küche ein echter Lebensmittelpunkt geworden, ein Ort, die Leidenschaft der feinen Küche zu praktizieren.

Mit anderen Kochbegeisterten haben Teilnehmer die Möglichkeit, in die faszinierende Welt des Kochens einzutauchen. Dabei hilft ein Profikoch mit zahlreichen Tipps und Tricks aus seiner langjährigen Berufserfahrung.

Gleichzeitig lernen die Teilnehmer dabei, hochwertige Einbaugeräte der Spitzenklasse innovativ zum Einsatz zu bringen.

Der nächste Kochtermin findet am Dienstag, 11. Oktober, statt. Die



Mit anderen Kochbegeisterten haben Teilnehmer die Möglichkeit, in die Welt des Kochens einzutauchen. Dabei hilft ein Profikoch mit zahlreichen Tipps aus seiner langjährigen Berufserfahrung. Foto: IngImage

Teilnehmer können sich auf ein Dreigang-Menü freuen, einschließlich Sekt-, Wein- und Mineralwasserbegleitung, ferner auf Serviettenknödel aus dem Dampf im Pilzrahm, Niedertemperatur-Rinderbraten mit Kartoffel-

terrinen und Vanille-Möhrrchen und Schokosoufflé.

Weitere Koch-Termine bei Kutsch, Ruhrstraße 21, finden statt am Donnerstag, 3. November, Motto: „Ein festliches Menü im Handumdrehen“; Dienstag, 29. November, Motto: „Fit für die Weihnachtsküche - Ein modernes Weihnachtsmenü“. Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr, Preis: 25 Euro einschließlich Rezepte und Kochschürze.

Nach Waterloo feinstes Rindfleisch

Filet Wellington: ein Rezept für ganz besondere Anlässe

Der Legende nach ließ sich Arthur Wellesleys, der erste Herzog von Wellington, gleich nach seinem Sieg über Napoleon Bonaparte 1815 in der Schlacht bei Waterloo im heutigen Belgien feinstes Rindfleisch im Blätterteig servieren.

Seitdem ist das Gericht für besondere Anlässe unter seinem Namen – Filet Wellington – bekannt. Früher traditionell mit Schwarzwurzeln und damit in der kälteren Jahreszeit serviert, lässt sich der Festschmaus heute das ganze Jahr über genießen. Denn die ideale Beilage ist stets Gemüse der Saison. Manuel Almeida, Qualitätsmanager bei „fleisch24.de“,

kennt das Rezept: eine Zwiebel und eine Knoblauchzehe schälen, in feine Würfel schneiden, in heißer Butter glasig dünsten. 400 Gramm Rosé-Champignons putzen und fein hacken, in die Pfanne geben, kräftig braten, bis die Flüssigkeit verdampft ist, mit Salz und Pfeffer würzen. 5 Esslöffel Sahne und 4 Madeira-Wein angießen, ein kleines Bund glatte Petersilie kleinhacken und unterrühren. Pilzmasse abkühlen lassen. In der Zwischenzeit ein Kilo Rinderfilet (Mittelstück) von bester Qualität, vorzugsweise von südamerikanischen oder irischen Weideochsen, trockentupfen, in heißem Öl rundherum kräftig anbraten und



Früher traditionell mit Schwarzwurzeln und damit in der kälteren Jahreszeit serviert, lässt sich der Festschmaus heute das ganze Jahr über genießen. Denn die ideale Beilage ist stets Gemüse der Saison. Foto: Fotolia

mit Salz und Pfeffer würzen. Eine Packung frischen Blätterteig (570 Gramm) entrollen. Die Hälfte der Pilzmasse in der Mitte verteilen, Filet darauflegen und mit der restlichen Masse bedecken. 1 Ei und 2 Esslöffel Milch verquirlen, die Teigränder bepinseln und das Filet in den Blätterteig einschlagen. Mit übrigem Ei bestreichen und im Backofen bei 180 Grad 40 Minuten backen.

txn-p

STÄRKSTE TECHNIK!



IHR PROFI FÜR:

- FLAT-TV
- SAT-TECHNIK
- HEIMKINO UND HIFI
- INDIVIDUELLE BERATUNG
- TOP-SERVICE
- REPARATUR IN EIGENER FACHWERKSTATT
- WASCHAUTOMATEN
- TROCKNER • HERDE
- GESCHIRRSPÜLER
- KÜHL- UND GEFRIERGERÄTE
- PC-MULTIMEDIA
- FOTO



SCHNELL & PREISWERT



Kutsch GmbH

Ruhrstraße 21 | 58452 Witten | T +49 (0) 2302 161-0 oder 161-9
 verkauf@euronics-kutsch.de | www.euronics-kutsch.de

Knackige Riffs, Grooves und ausgefeilter Satzgesang

„Kneipennacht“ zum achten Mal – Ein buntes Spektrum lokaler und regionaler Musiker

Die „Wittener Kneipennacht“ findet zum achten Mal statt, und zwar am Samstag, 22. Oktober, von 19 Uhr an. Auch in diesem Jahr ermöglichen Wittener Gastronomiebetriebe und das Stadtmarketing einen unterhaltsamen Bummel durch die lokale Gastronomie und zeigen ein buntes Spektrum lokaler und regionaler Musiker. Der Eintritt beträgt wie immer 9,99 Euro.

Alle Ticketinhaber haben freie Fahrt mit VRR-Verkehrsmitteln in der Preisstufe B, Tarifgebiet 47. Zum Abschluss veranstaltet die Wittener Werkstadt eine „After-Showparty“, zu der alle Künstler und Ticketinhaber von 22 Uhr an freien Eintritt haben.

Beispielsweise spielen „Home to Paris“ von 22 Uhr an in der Werkstadt an der Mannesmannstraße. Die Münsteraner haben für ihren Sound in den Gewässern der Brass- und Popmusik gefischt. Den Fang verbinden sie mit Indie, Ska, Balkan und Funk. Nach dem Konzert sorgen DJ „A-Eighty1“ und DJ „El Cheffe“ für Party-Sound: Charts, 80s, Trash und Disko-Klassiker lassen für die Tanzfläche.

„Wild@Heart“ spielt von 21 bis 23 Uhr in der „Alten Post“ an der Poststraße. Die Band hat unsterbliche Rock-Klassiker im Programm beispielsweise von Deep Purple, Survivor und Steppenwolf. Daneben finden sich auch mo-



Michaela Sandhof, Gesang; Hartmut Kaukel, Gitarren und Gesang; Frank Seidler, Gitarren; Peter Albert, Tasten und Synthesizer; Frank Kamelski, Bass; Martin Rochowiak, Schlagzeug und Gesang. Die Musiker stehen für handgemachten Rock'n'Roll.

dernen Rocksongs von Pink, White Stripes, Gotthard und vielen anderen Bands. Die Coverband aus dem Ruhrpott steht dabei für knackige Gitarrenriffs, treibende Grooves

und ausgefeilten Satzgesang. Die Konzerte von „Wild@Heart“ sind geprägt von unbändiger Spielfreude, technischer Finesse und einer gehörigen Portion Partypower.

Kompetenzen und Wissen haben sich herumgesprochen

„Willkommen in Witten“: Die Flüchtlingsinitiative der Universität besteht seit zwei Jahren

Die Flüchtlingsinitiative der Privat-Universität Witten/Herdecke (UW/H) engagiert sich weiter bei Integrationsfragen und hat zusätzliche Aufgaben übernommen.

Während im letzten Sommer Meldungen über die Bewältigung der Flüchtlingsströme die Nachrichtenlage beherrschten und vorrangig Unterbringungsfragen in den Kommunen zu klären waren, könnte man inzwischen den Eindruck gewinnen, um die Flüchtlingsarbeit sei es stiller geworden.

Julia Ebner widerspricht

Diesem Eindruck widerspricht Julia Ebner, die sich gemeinsam mit etwa 20 Mitstreitern in der an der Uni gegründeten Flüchtlingsinitiative „Willkommen in Witten“ aktiv um die zu uns kommenden Menschen kümmert. „Wir haben unsere Angebote sogar noch ausgeweitet. Neben den Hilfen beim Ankommen kümmern wir uns verstärkt um die Unterstüt-



Im Mittelpunkt der Flüchtlingsinitiative stehen sportliche Aktivitäten, das Erlernen der deutschen Sprache, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote für Frauen, Männer und Kinder sowie die Unterstützung bei der Bewältigung bürokratischer Hürden. Foto: Uni

zung bei der Integration. Sportliche Aktivitäten, das Erlernen der deutschen Sprache, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote für Frauen, Männer und Kinder sowie die Unterstützung bei der Bewältigung bürokratischer Hürden sind feste Bestandteile der Flüchtlingsarbeit.“ „Inzwi-

schen werden wir auch von anderen Institutionen um Rat gefragt“, berichtet die Studierende, die Politik, Philosophie und Ökonomie belegt hat. „Unsere Erfahrungen und Kompetenzen aus der Betreuungsarbeit und auch unser Wissen über die kulturellen Hintergründe der Flüchtlin-

ge haben sich herumgesprochen, und wir geben Empfehlungen, wie aus den Reihen der Flüchtlinge Integrationshelfer gewonnen werden können. Diese Expertinnen und Experten in eigener Sache können sehr hilfreich wirken, weil sie einerseits merken, dass sie gebraucht werden und sie andererseits die Freiwilligenteams unterstützen können.“

Der harte Kern

Der harte Kern der in der Initiative tätigen Studierenden wird von weiteren rund 50 ehrenamtlich tätigen Helfern und Helferinnen unterstützt. Dabei haben alle den Wunsch, die Arbeit mit den Flüchtlingen zu verstetigen, weitere engagierte Mitmenschen zu gewinnen und ein nachhaltiges Angebot für Witten zu schaffen. Bei „Willkommen in Witten“ engagieren sich Studierende und Bürger gleichermaßen. Diese Zusammenarbeit stärkt auch die Verbindung zwischen der Universität und der Stadt.



„10 Jahre BloW“ - Geburtstagskonzert mit Gästen Sonntag, 13. November, 18 Uhr

Einlass 17.30 Uhr, Saalbau Witten, Bergerstraße 25
Eintritt: 12 Euro, Schüler/Studenten 8 Euro
Kartenreservierung: kontakt@blow-witten.de
Vorverkauf:
Buchhandlungen Lehmkuhl und Mayersche

Mit einem kurzweiligen Konzertprogramm, hochkarätigen Gästen und einem eigens für dieses Jubiläum komponierten Orchesterwerk feiert das Symphonische

Blasmusik in Witten vorüberziehen und haben mit dem professionellen Posaunenquartett „Quadrige“ gleich vier Solisten aus namhaften deutschen Orchestern zum Mitfeiern eingeladen.

Darüber hinaus können sich die Konzertbesucher auf die Uraufführung von „Lignum“ freuen, einer Komposition für großes symphonisches Blasorchester des bekannten deutschen Komponisten Thiemo Kraas, die extra für diesen Anlass geschrieben wurde.

Die Besucher erleben einen besonderen Abend im Theatersaal des Saalbaus Witten mit dem für „BloW“ so typischen Musikpaket aus symphonischer Blasmusik, Klassik, Musical und Pop, exzellenten Gästen und dem vollen Sound des Wittener Orchesters. Informationen über das Orchester im Netz unter: www.blow-witten.de.

Blasorchester Witten „BloW“ sein zehnjähriges Bestehen, präsentiert vom „Rotary Club Witten“. Die rund 60 Musiker lassen unter dem Dirigat von Wittens Musikschulleiter Michael Eckelt dabei eine Dekade

Stadtbücherei im Praxistest

Berichte kann man auf „Facebook“ lesen

Stefanie Bornscheuer ist als Auszubildende zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste in der Stadtbibliothek beschäftigt. Selbst bereits Mutter zweier Töchter (5 Jahre und 16 Monate), steht sie nun in der Kinderbibliothek Familien mit Rat und Tat zur Seite.

Außerdem unterzieht sie die Medien der Bibliothek einem alltags-tauglichen Praxistest: „Mit meinen Kindern koche ich Rezepte nach, bastele nach den Anleitungen aus Bastelbüchern, teste die Gesellschaftsspiele und lese mich durch die Kinderbücherei.“ Alle Erfahrungen, die sie dabei sammelt, stellt sie zusammen und veröffentlicht sie jeden Mittwoch auf der Facebookseite „Bibliothek Witten“. Für alle, die der Bibliothek noch nicht auf Facebook folgen, ist dies ein neuer Anreiz, dies von jetzt an zu tun.

Denkmal mit Farbe beschmiert

Das Antikriegsdenkmal am Lutherpark wurde mit Farbe beschmiert. Die Stadt bittet mögliche Zeugen, sich bei der Polizei zu melden. Die Frage ist jedes Mal dieselbe: Beklagt man sich über Vandalismus? Oder ist zu viel Aufmerksamkeit verkehrt? Lädt es zu weiteren Beschädigungen ein? In Fall der Schmierereien am Mahnmal und an der Skaterbahn Lutherpark ist die Aussage eines städtischen Mitarbeiters so treffend, dass sie gelesen werden sollte: „Das Entfernen hat rund 1380 Euro gekostet. Damit ist nicht nur meine Grundsteuer für dieses Jahr schon verbraucht.“ Vom Zeitaufwand mal ganz zu schweigen.

Pünktlich zum Start ein Etui

Fundsachen liegen in der Bürgerberatung

Letzten Monat wurden wieder viele verlorene oder vergessene Gegenstände im Fundbüro der Bürgerberatung im Rathaus abgegeben. Wetterbedingt sind viele Sonnenbrillen unter den Fundsachen. Die „Klassiker“ wie Smartphones, Lesebrillen, Schlüssel, Schmuck und Schirme sind auch dabei.

Pünktlich zum Schulstart wurde ein gefülltes Etui abgegeben. Auch zwei Marmorpokale stehen bereit. Alle Gegenstände können abgeholt werden. Werden sie nicht innerhalb eines halben Jahres nachgefragt, können die Finder sie für sich beanspruchen. Wenn die Finder verzichten, werden die Sachen öffentlich versteigert. Infos unter Ruf 023 02/5 81 12 34. Geöffnet: montags, dienstags und donnerstags, 8 bis 17 Uhr, mittwochs und freitags 7.30 und 13 Uhr.

Urkunde für das „Greenteam“

Über ihre neue Patenschaftsurkunde freuen sich die rund 30 Kinder des „Greenteams“ vom Kindertreff Witten-Zentrum (KiWiTZ) im Haus der Jugend in der Nordstraße.

Die Kinder engagieren sich bereits seit 2011 für ein sauberes, freundliches Umfeld ihrer Einrichtung und haben eine Patenschaft für den Breddegarten und den Weg vom Haus der Jugend bis zum Eingang der Breddeschule übernommen. Die Patenschaft wurde jetzt verlängert. Bürgermeisterin Sonja Leidemann hat das „Greenteam“ besucht, um die neue Urkunde zu überreichen.



Auf die Devise „Hart aber herzlich“ legte der engagierte Bundestrainer und Kick-Boxing-Initiator beim KSV Witten, Mario Weiffen (Foto), sehr viel Wert. Als erfahrener und routinierter Kampfsportler und Großmeister im Kick-Boxen weiß er, wie man motiviert.

Sicherheit und Prävention

Club beim Kick-Boxen

Der S-Club der Sparkasse Witten hat seinen jungen Mitgliedern einen starken Workshop angeboten, und zwar im Kick-Boxen. Für die jungen Kunden der Sparkasse Witten ging es sprichwörtlich „auf die Matte“.

In Zusammenarbeit mit dem KSV Witten trainierten die S-Clubber die vielfältigen Techniken des Kick-Boxens und Nahkampfs.

Allgemeines Fitness- und Vorbereitungstraining, spezielle Kampfsportübungen wie Schlag- und Trittkombinationen sowie effektives Selbstverteidigungstraining bei einem bewaffneten Angriff brachten die S-Clubber kräftig ins Schwitzen. Dabei standen Sicherheit und Gewaltprävention immer im Vordergrund des Workshops.

Entsprechend dem S-Club-Motto „Action & Fun“ kam neben der Action natürlich auch der Spaß nicht zu kurz.

Trainingszeiten für Anfänger sind mittwochs und freitags jeweils 19 Uhr in der Mannesmannhalle. Weitere Informationen unter www.ksv-witten.de.

Spannend vom ersten Tag an

Neun junge Menschen beginnen Ausbildung

Neun junge Leute, für die im September 2016 die Ausbildung zu Bankkaufleuten beginnt, wurden an ihrem ersten Ausbildungstag vom Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Witten, Ulrich Heinemann, sowie von Ausbildungsleiterin Manuela Briele begrüßt.

Für alle neuen Auszubildenden stehen neben der praktischen Ausbildung in den nächsten zweieinhalb Jahren noch zusätzlich der wöchentliche innerbetriebliche Unterricht, Computer-Lernprogramme, Telefon-, Beratungs- und Teamtrainings, Exkursionen zur Börse und zur Hauptversammlung einer Aktiengesellschaft und Prüfungsvorbereitungskurse auf dem Programm, ferner ein ergänzendes Stil- und Etikette-Seminar.

Anspruchsvolles Ausbildungsziel

Mit diesem umfassenden Ausbildungsprogramm ist die Berufsausbildung bei Wittens größtem Kreditinstitut nicht nur vom ersten Tag an spannend und abwechslungsreich – sondern auch konsequent auf das anspruchsvolle Ausbildungsziel ausgerichtet: Schließlich werden während der Ausbildung die Grundlagen dafür geschaffen, dass „die Neuen“ im Anschluss an die Ausbildung den Sparkassenkunden als kompetente Berater in allen Finanz- und Vorsorgefragen zur Seite stehen können.

Daher investiert die Sparkasse seit vielen Jahren in erheblichem Maße in die Ausbildung ihrer Mitarbeiter – und das zahlt sich aus: Schließlich sind die Prüfungsergebnisse, die von den Auszubildenden erzielt werden, regelmäßig überdurchschnittlich gut.



Karriere-Startschuss für „Alle Neune“: Ulrich Heinemann (rechts), Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Witten, und Ausbildungsleiterin Manuela Briele (links), begrüßen gemeinsam die „9 Neuen“ an ihrem ersten Tag im Team der Sparkasse Witten – bei strahlendem Sonnenschein: Michelle Gert, Alina Hanke, Joana Hesper, Majken Neele Köpenick, Janina Kulla, Lennard Kutta, Nick Schöffler, Lara Tröster und Lorena Zagler. Zusammen mit den neun Neuen bildet die Sparkasse Witten derzeit 34 Auszubildende zu Bank- und Immobilienkaufleuten aus.



kundenservice@sparkasse-witten.de



Bequem ist einfach.

**Wenn der Finanzpartner
sich verlässlich kümmert.
Bei der individuellen
Beratung vor Ort.
Bei schnellen Servicedingen
zwischen durch.**

Wir sind persönlich für Sie da. Unser „guter Draht“ zu Ihnen ist uns wichtig. Deshalb haben wir unseren Service verbessert und wir sind jetzt deutlich länger für Sie telefonisch erreichbar. Erledigen Sie vieles von zu Hause oder von unterwegs. Ohne Wege- und Wartezeiten. Schnell und unkompliziert. Wir kümmern uns. Persönlich.

Service-Start am 04.10.2016!

Gut gewählt, richtig verbunden:

● **Kunden-Service-Center**
Tel. 02302 **174 5950**

Telefonisch für Sie da:
Montag-Freitag von

**08:00 bis
18:00 Uhr.**

Smartphone-Visitenkarte >



Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Witten**



Das „Trio contemporaneo“ spielt in der Besetzung Tamara Buslova (Orgel und Schlaginstrumente), Benjamin Nachbar (Viola, Violine) sowie Günther Wiesemann (Orgel, Sprecher und Schlaginstrumente).

Auch Werke aus Lutherzeit

Trio gastiert mit Programm „Eine feste Burg“

Mit einem Programm unter dem Titel „Eine feste Burg“ gastiert das „Trio contemporaneo“ in der Instrumentierung Viola, Violine, Orgel, Sprecher und kleines Schlaginstrumentarium am Samstag, 29. Oktober, in der Erlöserkirche. Beginn ist um 19.15 Uhr, der Eintritt ist frei. Um eine Kollekte wird am Ausgang gebeten.

Sa., 29. Oktober, 19.15 Uhr

Erlöserkirche, Eintritt frei!

Neben Werken von Johann Sebastian Bach, Johann Christian Bach und Antonio Vivaldi für Violine, Viola und Orgel

werden auch zwei Werke aus der Lutherzeit zu hören sein.

Von dem 1956 in Hattingen geborenen Komponisten Günther Wiesemann wird neben einem meditativen Stück ein choralbezogenes Triowerk auf der Grundlage des Chorales „Eine feste Burg ist unser Gott“ für Orgel und Sprecher zu hören sein.

Das Trio spielt in der Besetzung Tamara Buslova (Orgel und Schlaginstrumente), Benjamin Nachbar (Viola, Violine) sowie Günther Wiesemann (Orgel, Sprecher und Schlaginstrumente).

Wieder ein Markt im Advent

Kreis konnte manches Vorhaben unterstützen

Mit seinen vielfältigen Aktivitäten wie zum Beispiel den Büchermärkten und dem jährlichen „Adventmarkt mit Musik“ hat der „Freundeskreis Kirchenmusik“ schon so manches Vorhaben unterstützen können.

Dazu gehören unter anderem die Anschaffung von Noten, der Kauf eines E-Pianos, Erwerb von Zelt und Pavillons, Förderung der Orgelrenovierung in der Erlöserkirche, Unterstützung beim Kauf der neuen Notenschränke.

Auch in diesem Jahr soll am ersten Advent wieder der Adventmarkt stattfinden, und der „Freundeskreis Kirchenmusik“ würde sich sehr freuen, wenn noch die eine oder andere helfende Hand mitmachen würde, zum Beispiel beim Verkaufen, Vorbereiten oder beim Auf- und Abbauen und so weiter. Interessenten können sich melden bei Hans Wilfrid Richter unter der Telefonnummer 023 02/602 26.

Der neue Bibliotheksservice

Nachbarschaftshilfe macht es möglich

„Eine helfende Hand ist immer gut“ weiß der Volksmund. In Annen gilt das aktuell besonders, denn dort gibt es ein gutes Beispiel für Nachbarschaftshilfe: eine Anlaufstelle für Lesefreunde während des Büchereiumzuges.

Der ambulante Pflegedienst „Die pflegende Hand“ unterstützt mit seinem Standort an der Annenstraße 145 die Idee der Zentralbibliothek, dass man sich Bücher zur Abholung in den Stadtteil bestellen kann, solange die Stadtteilbücherei in der Umzugsphase ist. „Mit diesem netten Service wollen wir für die Annener das Warten auf den neuen Lese-Ort in der Annenstraße 127 überbrücken“, freut sich Bibliothekarin Britta Altenhein. Und das geht so: „Annener Leser können im Online-Katalog der Bibliothek Witten Medien auswählen und per E-Mail an bibliothek-annan@stadt-witten.de oder telefonisch direkt unter 581 25 24 bestellen“, erklärt Bibliothekarin Britta Altenhein. Wer nicht online stöbern kann oder will, aber als Stammkunde der Bibliothek ungefähr weiß, was er will, darf auch telefonisch einen allgemeineren Wunsch äußern wie etwa: „Ich möchte gerne etwas Historisches“.

Service gibt's zum Nulltarif

Die gewünschten Medien können dann in der darauffolgenden Woche, immer ab dienstags, bei „Der Pflegenden Hand“, Annenstraße 145, abgeholt werden. Geöffnet ist dort montags bis freitags in der Zeit von 8.30 Uhr bis 18 Uhr. Selbstverständlich gebe es den Service zum Nulltarif, betont Bibliotheksmitarbeiterin Andrea Schade und bedankt sich für die spontane Kooperationsbereitschaft und Nachbarschaftshilfe der „Pflegenden Hand“. Gerne können Leser aus Annen auch die neue Bibliothek in der Husemannstraße 12 nutzen, um ihren Lesehunger zu stillen: dienstags bis samstags von 10 bis 18 Uhr und sonntags von 12 bis 18 Uhr.

Woche: Jakob gibt nicht auf

Das Thema der diesjährigen ökumenischen Kinderbibelwoche lautet „Jakob gibt nicht auf“. Dazu sind in der ersten Herbstferienwoche in diesem Jahr alle Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren, auch die Vorschule bis zur 5. Klasse, in die Friedenskirche eingeladen.

Von Dienstag, 11., bis Freitag, 14. Oktober, trifft

sich die Gruppe vormittags von 9

bis 12 Uhr. Es werden Geschichten

aus der Bibel erzählt von Jakob und

Esau, von ihrem Geschwisterstreit

und von dem Segen, mit dem Gott

den Jakob begleitet. Und es wird

gesungen, gebastelt, gespielt und

gemalt. Zum Abschluss der Kinderbibelwoche

wird ein fröhlicher Familiengottesdienst

gefeiert, und zwar am Sonntag, 16.

Oktober, von 11 Uhr an in der Friedenskirche.

Information und Anmeldung bei

Pfarrerin Sabine Maiwald-Humbert unter

der Rufnummer 9633 12 oder per E-Mail:

maiwald-humbert@kirche-hawi.de

**JAKOB
GIBT NICHT AUF**



Bei Matthäuspassion mitsingen

Im kommenden Frühjahr wird der Ama-Deus-Chor in der Erlöserkirche die Matthäuspassion aufführen: an Karfreitag, 14. April. Dafür sucht die Chorleiterin Susanna Dornwald noch Kinder der 5. und 6. Klasse, die bei einem Kinderchor mitsingen möchten. Wer Interesse hat, müsste Anfang nächsten Jahres einige Proben mitmachen und natürlich auch bei der Aufführung dabei sein können. Informationen dazu gibt's auch auf der Internetseite www.bis-sonntag.de oder bei Susanna Dornwald unter der Rufnummer 023 02/42 16 11.

DJK BW mit Bestleistungen

Siebenkampf und Stundengehen in Ahlen

Im Rahmen des traditionellen Jedermann-Zehnkampfs in Ahlen gingen auch drei Athletinnen der DJK BW Annen an den Start. Sina Caspers, Jessica Blanke und Tania Kranz absolvierten einen Siebenkampf, Angela Sänger ging im Stundengehen an den Start.

Sina Caspers erwischte ein perfektes Wochenende und erbrachte vier neue persönliche Bestleistungen (100 Meter Hürden: 18,20 Sekunden, Hochsprung: 1,35 Meter, 200 Meter: 29,14 Sekunden, 800 Meter: 3:02,13 Minuten) und verbesserte so ihre Gesamtpunktzahl um knapp 230 auf 3397 Punkte.

Auch mit ihren anderen Ergebnissen blieb sie nur wenig unter ihren Bestleistungen (Kugel: 11,03 Meter und Beste der Konkurrenz, Weitsprung: 4,54 Meter, Speerwurf: 33,53) und belegte in einer starken Konkurrenz Platz 6.

Tania Kranz startete in der Hauptklasse

Jessica Blanke konnte ebenfalls mit einer neuen Bestleistung (100 Meter Hürden: 19,78 Sekunden) aufwarten. Mit ihren weiteren guten Leistungen (zum Beispiel 2:53,27 Minuten über 800 Meter) erreichte sie mit 2585 Punkten hinter Caspers Platz 7.

Tania Kranz, eigentlich Seniorin der W45, startete aufgrund der Mannschaftswertung in der Hauptklasse und konnte mit zufriedenstellenden Leistungen und 2066 Punkten den Sieg mit der Mannschaft sichern.

Angela Sänger (W45), erstmals für die DJK startend, trat im Stundengehen an. Dabei müssen die Athleten in genau einer Stunde möglichst viele Meter auf der Stadionbahn zurücklegen. Wegen Starkregens musste der Start zunächst verschoben werden, dann ging es aber los durch die Pfützen. Nach etwa 20 Minuten musste Sänger aufgrund



Siegerehrung im Siebenkampf, von rechts nach links: Tania Kranz, Annika Wellenktter, Sina Caspers.

von Schmerzen im linken Bein ihr Tempo reduzieren, dann ging es etwas besser. Trotzdem kam sie ohne Gelbe Karten durch. Nach einer Stunde hatte sie genau 8481 Metern zurückgelegt, das waren über 21 Runden, und kam damit auf den zweiten Platz.



Uwe Stein



Dagmar Krgel-Ladinig



Christina Klinkmann

Stein übernimmt Gemeinde

Arbeit mit vielen neuen Ideen auffrischen

Pfarrerinnen Dagmar Krgel-Ladinig wurde vom Superintendenten des Kirchenkreises Hattingen-Witten ein neues Aufgabengebiet übertragen bekommen: Sie unterstützt jetzt die Kirchengemeinde St. Georg in Hattingen. Die Gemeinde sagt ganz herzlichen Dank für all die viele Arbeit, die sie ganz besonders mit jungen Familien getan hat, ob bei Minigottesdiensten in den Kitas, in der Kirche mit Kindern oder bei der Kinderbibelwoche.

Pfarrer Uwe Stein ist nach dem Weggang von Pfarrerin Dagmar Krgel-Ladinig jetzt mit seinem vollen Dienstumfang in der Gemeinde unterwegs – bis auf Vertretungsaufgaben, die er im Krankheits- oder Urlaubsfall für die Nachbargemeinde „Martin Luther“ zu übernehmen hat. Ferner kommt die Jugend-Referentin Christina Klinkmann im Oktober aus ihrer Elternzeit zurück und wird zusammen mit Carina Kuznik die Arbeit mit Kindern, Konfis und Konfirmierten mit vielen neuen Ideen auffrischen.

Mit einem sportlichen Kraftakt

25000 Euro für neue Schule in Äthiopien

In einem sportlichen Kraftakt haben die Schüler aller 13 Klassen der Holzkamp-Gesamtschule durch einen Spendenlauf auf dem Sportplatz über 25000 Euro erlaufen.

Jede geschaffte Runde brachte von Eltern, Nachbarn und Verwandten einen Geldbetrag ein. Auf der Abschlussveranstaltung präsentierten die Schüler stolz das Ergebnis auf großen Pappschildern in Form von Kindersilhouetten. Der letzte kleine Rest, der noch fehlte, haben die Lehrer intern gesammelt.

Birgit Bechara vom Wittener Verein „Etiopia“ dankte während der Feier allen Schülern herzlich für ihr Engagement. Das Geld wird dazu verwendet, in Äthiopien eine Schule zu errichten, die nun schon dritte vom Verein unterstützte Einrichtung in Äthiopien.



* Fassung aus unserem Aktions-Sortiment, Kunststofflser Index 1,5, Strkenbereich ± 4 dpt., cyl. +2 dpt.



z.B. Brille schon für

39,-

Mein Stil, meine Brille.

Optic Bongers
Inh. Doris Drevermann
Annenstraße 131
58453 Witten
Telefon 02302-60534

optic bongers

kontaktlinsen u. brillenmoden

Gerne sind wir für Sie da:
Mo - Fr 9:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 13:00 Uhr

Angebote gültig bis zum 3.11.2016

Talente für die Lebenszeit

20 Jahre Tausch- und Aktivitätenbörse

Haushaltshilfe gefällig? Fahrrad-Reparatur nötig? Oder soll's doch eine leckere Torte zum Geburtstag sein? Für die Mitglieder der Tauschbörse Witten kein Problem. Was in den letzten Jahren einen wahren Boom auslöste, hat hier bereits eine 20-jährige Tradition: Tauschen ohne Geld.

Mit ungebrochenem Enthusiasmus tauscht man hier Gartenarbeit gegen Umzugshilfe oder Fahrrad- gegen Computerreparatur. „Das geht ganz direkt mit einem Tauschpartner“, sagt Monika Ruthe vom Leitungsteam, „oder über unsere ‚Talente-Währung‘“. Und die funktioniert so: Jeder Tauschpartner hat ein Konto. Für eine Stunde eingesetzte „Lebenszeit“ werden 20 Talente darauf gutgeschrieben. Denn Lebenszeit ist etwas, das jeder einbringen kann, so die Idee.

Markus zupft eine Stunde lang Unkraut

Im wahren Tauschleben sieht das dann so aus: Markus zupft eine Stunde lang Unkraut in Karins Garten. Karin, die nicht direkt mit ihm tauschen möchte, überweist ihm dafür 20 Talente. Markus wiederum kann diese für alles einsetzen, was auf der Angebotsliste steht. Vielleicht braucht er Hilfe von Allroundhandwerker Rainer oder er hat einen verspannten Nacken und gönnt sich eine Massage bei Ulla. Er kann aber auch von Gisela für 5 bis 6 Talente eine Saftpresse ertauschen. Beim Warenangebot gibt es wie auf einem Flohmarkt Verhandlungsspielraum.

Äußerst kommunikativer Vorgang

Dass dies ein äußerst kommunikativer Vorgang ist, beweist der monatliche „Tauschrausch“ im Haus der Jugend in Witten. Von 11 Uhr an darf hier hemmungslos verhandelt werden. Neben den obligatorischen „Klamotten“ findet man selbstgemachten Honig, Haushaltsgegenstände, CDs und Raritäten. Bei leckerem Brunchbuffet kommt man schnell miteinander ins Gespräch, denn „wichtig ist uns auch der menschliche „Aus-Tausch“, sagt Liesel Graf, die seit den Anfängen die Tauschbörse tatkräftig unterstützt.

Mit 261 aktuellen Angeboten und 150 Mitgliedern ist die Tauschbörse Witten, die sich als erweiterte Nachbarschaftshilfe versteht, eine der größten und bestorganisierten im Umkreis.

Tauschrausch: jeden letzten Sonntag im Monat, von 11 Uhr an im Haus der Jugend, Nordstraße 15, Witten. Infos für Interessierte schon um 10.30 Uhr, www.tauschen-ohne-geld.de/witten



Für Leute, die Beratung brauchen, gibt es den „Ideen-Talk“, bei dem man gemeinsam überlegt, wie man seine Fähigkeiten einsetzen kann. Interessant ist eine Mitgliedschaft für Rentner oder Arbeitslose, bei denen viel Potential vorhanden ist, das nicht ungenutzt bleiben sollte.



Hochschule für jedermann - unter diesem Motto finden in der Pop-Akademie regelmäßig „Open Classes“ statt. Zu den Höhepunkten gehört am 18. Februar ein Workshop, den Sarah Kaiser aus Berlin leiten wird. Thema: „Zum Singen bringen“. Foto: Laura Jost

Hochschule für jedermann

Pop-Akademie für „Kirchliche Populärmusik“

Der Unternehmer Philip Lehmann (Softwarefirma „Crosscan“) wird demnächst was zu hören bekommen. Unter seinem Büro in der ehemaligen Bücherei an der Ruhrstraße zieht die „Evangelische Pop-Akademie gemeinnützige GmbH“ ein.

Eine halbe Million Euro investieren die „Evangelische Landeskirche Westfalen“ und Sponsoren in den Umbau. Gefördert werde das Projekt zum Beispiel von der Sparkasse, die die Anschaffung eines Flügels finanziert, und von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, sagt Martin Bartelworth, Vorstand der „Stiftung Creative Kirche“ und einer der Geschäftsführer der Akademie. Diese bietet den bislang bundesweit einmaligen Studiengang „Kirchliche Populärmusik“ mit einem Bachelor-Abschluss an.

Genutzt werden Erdgeschoss und Keller des denkmalgeschützten Gebäudes von 1893, einstmalig Sitz der Sparkasse, annähernd 1 300 Quadratmeter insgesamt. Das Stahlpodest, das

früher die zweite Ebene der Bücherei war, wurde abgebaut. Nach dem Umbau wird der Hauptraum ein Veranstaltungssaal für maximal 200 Personen sein, beispielsweise für Konzerte oder für Akademie-Veranstaltungen. Im Keller des Hauses wird für Musiker ein Probezentrum entstehen. Spezielle Proberaumkabinen sollen den Schall zurückhalten.

Rektor der Akademie wird Professor Helmut Fleinghaus. Er leitet die Hochschule für Kirchenmusik der „Evangelischen Kirche von Westfalen“ in Herford. In Witten bekommt die Hochschule ein zweites Standbein.

Später sollen bis zu 60 Studenten an ihrem Abschluss arbeiten können. Der Musiker Wolf Codera (Session possible) wird unter anderem zuständig sein für das Musizieren im Ensemble. Zehn Studenten beginnen demnächst den achtsemestrigen Studiengang „Kirchliche Populärmusik“. Wer hier studiert, braucht keine Studiengebühr zu zahlen, muss aber eine Aufnahmeprüfung machen.

Ein leckeres Krimierlebnis

„Mörderische Auslese“ in vier Gängen

Das Restaurant „Mondo“ und der „Stockumer Theater Verein“ (STV) präsentieren am Freitag, 30. September, und am Freitag, 28. Oktober, jeweils von 19 Uhr an die „Mörderische Auslese“, ein Krimidinner in vier Gängen in den Räumen des „Mondolinos“ im Saalbau an der Bergerstraße 25. Das bedeutet ein leckeres Krimierlebnis zum Lachen und Mitraten.

Das Team des „Mondolinos“ bekocht die Gäste, die Teil einer Mordermittlung, einer Testamentmanipulation und der fragwürdigen Praktiken eines biologisch-dynamischen Weinguts sind. Karten gibt es zum Preis von 49 Euro bei „Stockum Optik“,

Pferdebachstraße 249; „PuzzleBoxx“, Augustastraße 1; sowie im Restaurant „Mondo“ und unter der Rufnummer 023 02/58 53 82. Zum Stück: Der Besitzer eines biologisch-dynamischen Weinguts fällt schon beim Aperitif vom Stuhl und ist mausetot. Wurde er vergiftet? Das muss der etwas schrullige Kommissar mühsam aus den vielen Verdächtigen herauskitzeln. Denn fast alle Anwesenden könnten ausreichend Grund gehabt haben, den unbeliebten Winzer zu töten. Ein unterhaltsamer Abend zum Mitraten. Ab 18 Uhr wird ein kleiner Aperitif zur Einstimmung auf den Abend serviert. Der Stockumer Theater-Verein ist ein freier Schauspielverein, dessen Akteure seit mehr als 20 Jahren Theaterstücke aufführen.



Der Besitzer eines biologisch-dynamischen Weinguts fällt schon beim Aperitif vom Stuhl und ist mausetot. Wurde er vergiftet? Das muss der etwas schrullige Kommissar mühsam aus den vielen Verdächtigen herauskitzeln.

CHRISTINA KRÖGER

HAIR

Style

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen • Di.–Fr. 8.30–18.00 Uhr • Sa. 8.00–13.00 Uhr
Hörder Straße 334 • 58454 Witten • Telefon: 0 23 02/47 47 6

Parkplatz besser erkennbar Ratsherr regt Verbesserungen für TuS an

Damit Aktive und Gäste des TuS Stockum ihre Pkw künftig nur noch auf dem großen Parkplatz an der Bezirkssportanlage abstellen, wird die Stadtverwaltung auf Anregung der SPD-Fraktion dafür sorgen, dass seine Zufahrt und der Zugang besser sichtbar werden. Noch vor der feierlichen Eröffnung des neuen Hallenanbaus in Stockum Anfang Juli hatte sich SPD-Ratsmitglied Walter Sander mit einer schriftlichen Anfrage an die Stadt gewendet. „Wir glauben, dass der Zugang nicht gut genug erkennbar ist“, hatte der Sozialdemokrat darin eines der Probleme umrissen. Er sei schmal und oft zugewachsen. Um Konflikte mit dem Edeka-Markt neben der Sporthalle zu vermeiden, sei dem TuS Stockum jedoch sehr daran gelegen, dass seine Mitglieder und Gäste ihre Autos auf dem richtigen Platz parken.

Arbeiten beginnen nicht vor dem Herbst

„Ist es möglich, den Zugang kostengünstig zu verbreitern und zu beleuchten?“, wollte der Ratsherr daher von der Verwaltung wissen. Er würde dann besser auffallen und einladender wirken. „Der Weg und eine Lampe sind bereits vorhanden“, hatte Walter Sander angemerkt. Die Stadtverwaltung betrachtete dieses Anliegen nach einer Prüfung als sinnvoll. Daher teilte Bürgermeisterin Sonja Leidemann in ihrer Antwort mit, dass die Verwaltung den Weg auf zirka 2,50 Meter verbreitern werde. Zudem soll er gepflastert werden. Der Schutz der Bäume sei bei der Erweiterung des Weges allerdings zu berücksichtigen. „Aufgrund der Saisonarbeiten kann die Verwaltung nicht vor Herbst oder Winter aktiv werden“, kündigte Sonja Leidemann an. Es sei zu erwarten, dass der Zugang zum Parkplatz anschließend deutlich besser erkennbar sei. Wegen der angespannten Haushaltslage halte sie zusätzliche Beleuchtung des Weges allerdings nicht für notwendig.

Autos steuern Edeka-Gelände nicht mehr an

Eine positive Antwort hielt die Bürgermeisterin noch zu einem weiteren Vorschlag des Ratsherrn für bessere Beschilderung der Parkplatz-Einfahrt bereit. Demnach sollen künftig auf der Mittelinsel, die zum Parkplatz gehört, Schilder auf den Parkplatz für die Anlage hinweisen. Walter Sander ist sehr zuversichtlich, dass sie ortsunkundige Autofahrer gleich zur richtigen Parkmöglichkeit leiten werden: „Die Wagen werden das Edeka-Gelände gar nicht mehr ansteuern.“

Lieder mit Lagerfeuerromantik

In lockerer Atmosphäre treffen sich Menschen jeden Alters und singen gemeinsam Hits, Gassenhauer, Schlager, Pop, Rock und auch Lagerfeuerlieder. Die Band „Jotempees and friends“ begleitet den Abend musikalisch. Die Texte werden per Beamer an eine Leinwand projiziert. Für Catering sorgen die Togo-Freunde Stockum und die Jugend Annen. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung findet statt im Gemeindezentrum St. Maximilian Kolbe am Samstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr.

Carsten Griese neuer Pfarrer

Dirk Ochtrup bleibt der Gemeinde erhalten

Carsten Griese aus Spenge in Ostwestfalen ist der neue Pfarrer der Gemeinde Rüdinghausen/Schnee. Er wurde im Gemeindegottesdienst offiziell von Superintendent Ingo Nesereke vorgestellt.

Dirk Ochtrup, der bisherige Geistliche, bleibt der Gemeinde weiterhin mit einem Stellenumfang von 25 Prozent erhalten. Er wird sich vornehmlich um die Flüchtlingsunterkunft Brauckstraße kümmern.

Carsten Griese, der Neue, hat Zivildienst in einer Einrichtung für wohnungslose Menschen geleistet und evangelische Theologie in Münster und Bochum studiert. In der evangelischen Gemeinde in Dortmund-Brackel hat er als Vikar gearbeitet und danach das journalistische Handwerk in der Rundfunkredaktion „Pep“ und beim evangelischen Pressedienst erlernt.



Carsten Griese wird neuer Pfarrer in Rüdinghausen. Er hatte zuvor bereits Pfarrstellen in Dortmund. Foto: himmelunderdeonline.de

Erste Stelle in Dortmund

Seine erste Pfarrstelle erhielt er 1999 in Dortmund, ab 2009 arbeitete er als Pfarrer für junge Familien in der „Evangelischen Noah-Kirchengemeinde“ Dortmund. Seit dem 1. September 2016 arbeitet Carsten Griese als Pfarrer im Entsendungsdienst in Rüdinghausen.

Ein Kilometer ist zumutbar

Post lehnt Veränderungen bei Briefkästen ab

Nach ihrem Informations-Desaster rund um einen neuen Briefkasten für Rüdinghausen hat sich die Deutsche Post doch noch bei dem SPD-Ratsherrn Robert Beckmann gemeldet. Das Unternehmen entschuldigt sich in einem Schreiben nachdrücklich für die Probleme mit dem Kundenservice – und lehnt das Anliegen des Sozialdemokraten letztlich doch ausdrücklich ab.

Robert Beckmann hatte sich für Rüdinghausen einen Briefkasten in zentraler Lage gewünscht. Eine solche Briefeinfwurfstelle war dem Stadtteil mit der Schließung der Postagentur an der Kreisstraße Ende November 2015 abhandengekommen. Vor der neuen Postagentur an der Brunebecker Straße 2 wurde der Kasten wieder aufgehängt – doch der Verlust im Kern von Rüdinghausen bleibt.

„Mehr als ausreichend“

Bei der Verteilung ihrer Briefkästen achtet die Post offenbar darauf, „dass Kunden in zusammenhängend bebauten Wohngebieten nicht mehr als 1000 Meter zurücklegen müssen, um zu einem Briefkasten zu gelangen.“ Mit den fünf Standorten Rüdinghauser Straße 33, Menglinghauser Straße 326, Brunbecker Straße 2, Brunebecker Straße 44 und Erbstollenstraße 19 sei der Stadtteil aus Sicht der Post „mehr als ausreichend“ versorgt.

Zwei liegen auf Dortmunder Gebiet

Alle diese Briefkästen würden auch gut genutzt, teilt Dr. Rainer Wend, Leiter des Zentralbereichs Politik und Nachhaltigkeit, mit. Aus Sicht von Robert Beckmann stellt sich die Lage jedoch ein wenig anders dar: „Es liegen sogar zwei der fünf Briefkastenstandorte, die die Post uns aufgezählt hat, auf Dortmunder Stadtgebiet.“

Verlagerung hat große Lücke hinterlassen

Aus Sicht des SPD-Ratsherrn und vieler Bürger hat die Verlagerung des Briefkastens aus dem Ortskern eine große Lücke hinterlassen: „Die Post kann bei der Auswahl neuer Standorte eine zentrale Lage doch nicht einfach außen vorlassen“, erklärt Robert Beckmann und ist mit der Vorgehensweise der Post nicht zufrieden: „Ich bleibe dabei: Kundenfreundlichkeit sieht anders aus.“



Der „Junge Chor Kinereth“ tritt zweimal in der Erlöserkirche auf.

Konzert „irgendwie anders“

Junger Chor Kinereth singt in Erlöserkirche

„Irgendwie anders ...“ hat sich der „Junge Chor Kinereth“ aus Rüdinghausen als Titel für sein Konzert am Samstag und Sonntag, 1. und 2. Oktober, 19 und 18 Uhr, in der Erlöserkirche in Witten-Annen an der Westfeldstraße 81 gewählt. Eine abwechslungsreiche Mischung aus berühmten Hits aus der Rock- und Popmusik verspricht einen unterhaltsamen Abend. Dabei wird das Publikum bei den altbekannten Hits das ein oder andere Mal sagen: „Das klingt irgendwie anders.“

Karten gibt es bei allen Chormitgliedern, per E-Mail-Kontakt auf www.kinereth.de oder unter der Rufnummer 023 02/68064.

Der Chor besteht aus ungefähr 50 aktiven Sängern zwischen 14 und 50 Jahren. Er singt von Christian Harbecke arrangierte, vier- bis sechsstimmige Pop- und Rocklieder, Gospels, Musicals, Weihnachtslieder und alles, was sonst noch Spaß macht.

Fußgänger geraten ins Stolpern

Der Weg zum und vom Rheinischen Esel an der Brunebecker Straße befindet sich seit längerem in einem sehr schlechten Zustand, schreibt die CDU-Fraktion in einer Anfrage an die Stadtverwaltung. Weiter heißt es: Besonders bei starken Regenfällen kommt es zum Abgang von Steinen und Geröll auf dem Weg. Es ist auch keine Abflussrinne für Wasser oder zum Auffangen von Steinen vorhanden. Bereits mehrfach sind Radfahrer fast zum Sturz gekommen. Ortskundige steigen ab, lassen sich jedoch auch bei der Abfahrt zu schnellen Geschwindigkeiten verleiten. Ebenso geraten Fußgänger ins Stolpern, besonders in der Dunkelheit, da der Weg leider nicht beleuchtet ist. Die CDU-Fraktion bitte um Antworten: Ist die geschilderte Situation bekannt? Sieht die Stadt eine Möglichkeit zur Entschärfung? Wie könnte eine Lösung aussehen?

Oktober die ersten Flüchtlinge

In die Unterkunft an der Brauckstraße sollen Anfang Oktober die ersten Flüchtlinge einziehen. Die Planungen hat Bürgermeisterin Sonja Leidemann in der „Kommission für Flüchtlingsfragen und Integration“ vorgestellt.

Der Einzug der Flüchtlinge war wegen Baumängeln immer wieder verschoben worden. Jetzt sollen an der Brauckstraße zunächst bis zu 200 Menschen unterkommen. Außerdem werden dort verschiedene Verwaltungsabteilungen gebündelt, darunter das Ausländeramt, das Jobcenter und Ansprechpartner für Ehrenamtliche. Leidemann kritisierte außerdem die Informationspolitik von Bezirksregierung in Arnsberg und Bundesamt für Migration.

Erntedank- und Kartoffelfest

Ein Erntedank- und Kartoffelfest mit Gottesdienst und anschließendem Zusammensein findet statt am Sonntag, 2. Oktober, in der Gärtnerei Overhoff am Schnee Weg 31a. Beginn ist um 10 Uhr.

Jeden Freitag und Samstag ab 10 Uhr!

Bis zu

80%

REDUZIERT

**Bis
zu**

Restposten und Retouren!

Weitere 60.000 Artikel auf
ostermann.de
im Online-Shop

OSTERMANN Die großen Einrichtungs-Centren in NRW und auf ostermann.de

CENTRUM WITTEN A44, Abf. Witten-Annen (45) Gewerbegebiet Annen, Fredi-Ostermann-Straße 1, 58454 Witten-Annen, Telefon 0 23 02 - 98 50 • Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG

Leinenpflicht: Für welchen Hund, wo sie gilt, wo nicht

Voraussetzung ist natürlich: sie hören, laufen nicht in den Wald hinein und sind verträglich

Rund 6 000 Hunde in Witten gehören zu vielen glücklichen Besitzern. Sie erhöhen aber auch die Wahrscheinlichkeit, als Spaziergänger eine braune „Tretmine“ zu erwischen oder sich vor einem nicht angeleinten Hund zu erschrecken.

Beides muss ja nicht sein. Zur Erinnerung gibt die Stadt einige Information rund um die Leinenpflicht, die in Witten gilt – und zu ihren Ausnahmen.

Informationen rund um Leine, Maulkorb, Hundewiesen: Große Hunde (mehr als 20 Kilo oder

größer als 40 Zentimeter Widerristhöhe) sind nach dem Landeshundegesetz NRW außerhalb der eigenen vier Wände innerhalb bebauter Ortsteile angeleint zu führen.

Nach dem Landesforstgesetz dürfen große und kleine Hunde (Ausnahme: gefährliche Hunde) auf Waldwegen ohne Leine laufen. Voraussetzung ist natürlich: Sie hören, laufen nicht in den Wald hinein, bleiben im Einflussbereich des Halters und sind verträglich.

Überall dort, wo Spaziergänger Ruhe, Erholung und Entspannung suchen, müssen Witterer Hunde an der Leine gehen: In städtischen Grünanlagen, in Parks und auf Friedhöfen gilt die Leinenpflicht. Kinder und ältere Leute, aber auch Radfahrer, Jogger und Menschen, die unsicher auf Hunde reagieren, fühlen sich häufig durch frei herumlaufende Hunde geängstigt.

Weil auch überschwängliche Sympathiebekundungen des Vierbeiners auf andere bedroh-

lich wirken können, spielt es keine Rolle, ob es sich um einen gut erzogenen und in der Regel gehorsamen Hund handelt.

Weitere Fragen zum Thema „Leinenpflicht“ beantwortet das städtische Ordnungsamt unter der Rufnummer 0 23 02/5 81 32 22.

Offizielle Hundewiesen – also mit Schildern ausgewiesene städtische Flächen – sind nach den „LHundG NRW“ zu schaffen, wenn sich die Kommune für eine generelle Anleinplicht ausgesprochen hat. So in der Stadt Dortmund geschehen.

Weil es in Witten zwar eine weitgehende Leinenpflicht, aber keinen generellen Leinenzwang gibt, besteht keine Notwendigkeit, eine offizielle Hundewiese zu schaffen. Denn es gibt ja Flächen, die man als Hundehalter gezielt ansteuern kann.

Die „Hundewiese“ in Herbede ist keine städtische Hundewiese, sondern eine Fläche, die das Freizeitzentrum Kemnade für Hundehalter und ihre Vierbeiner zur Verfügung stellt.



Nach dem Landesforstgesetz dürfen große und kleine Hunde (Ausnahme: gefährliche Hunde) auf Waldwegen ohne Leine laufen. Voraussetzung ist: Sie hören, laufen nicht in den Wald hinein, bleiben im Einflussbereich des Halters und sind verträglich. Foto: IngImage.com

Finissage „Menschenbilder“

Drei Ausstellungen mit Lesungen und Musik

Seit Mai begleitet die Initiative Wiesenviertel drei Kunstausstellungen jeweils am 2. Samstag im Monat. Dazu gibt es Gespräche, Poetry-Lesungen und Livemusik. Am Samstag, 8. Oktober, gibt es wieder ein volles Programm:

Die Vernissage „Kleine Freiheiten“ von Maria Palmert (Grafik und Malerei) beginnt um 18 Uhr im „Café Jané“ an der Bahnhofstraße 58: Begegnung mit der Kunst, der Künstlerin und guten Projekten.

Die Midissage „Farbrausch“ von Jenny Niesalla beginnt um 19 Uhr im Haus der Jugend, Nordstraße 15, mit fröhlichen Bildern und einer Poetry-Lesebühne.

Die Finissage der „Menschenbilder“ von Martin Strautz beginnt um 20 Uhr in „Benno's Brauhaus“, Hammerstraße 4. Nils-Christopher Vögler macht live Musik dabei. Der Eintritt ist frei, Spenden sehr willkommen.



Die „Sagentage“ präsentieren jeden zweiten Samstag im Monat eine Vernissage, eine Midissage und eine Finissage von Kunstausstellungen in Witten. Auch am Samstag, 8. Oktober, wollen die Veranstalter der Reihe auf drei verschiedene Kunstausstellungen hinweisen.

Whiskey trinken im Muttental

Bethaus steht unter gesamt-keltischem Motto

Das Stadtmarketing macht darauf aufmerksam, dass der Ticketverkauf für das nächste „Whiskeytasting“ am Samstag, 22. Oktober, von 19.30 Uhr an im ehemaligen Bethaus der Bergleute im Muttental, Muttentalstraße 35, begonnen hat. Für die musikalische Untermalung sorgen diesmal Armin Schreiner und Craig Herbertson.

An diesem Abend steht das Bethaus unter einem „gesamt-keltischen“ Motto: Die würzigen, doppelt gebrannten schottischen Whiskys konkurrieren mit ihren eher milden, dreifach destillierten irischen Verwandten – den Whiskys mit E. Ob mit oder ohne Torfrauch – bei den vorgestellten Single-Malts ist für jeden Geschmack etwas dabei. Außerdem wird ein landestypischer Snack gereicht.

Der Preis für sechs Whisk(e)y, Livemusik und Snack beträgt 49 Euro. Karten sind erhältlich im „Tourist & Ticket Service“ am Rathausplatz oder im Bethaus. Auskünfte unter Ruf 1 22 33.

Kurs für pflegende Angehörige

Ein Schlaganfall, ein Herzinfarkt oder ein Oberschenkelhalsbruch – und von einem Tag auf den anderen ist alles ganz anders. Häufig trifft die neue Situation die Familie plötzlich und unvorbereitet.

Zur Unterstützung bietet das evangelische Krankenhaus Witten deshalb wieder einen Kurs für pflegende Angehörige an, der hilfreiches Praxiswissen rund um die häusliche Versorgung vermittelt. Gezeigt werden unter anderem Lagerungstechniken und Mobilisation sowie der Umgang mit Hilfsmitteln. Der Kurs umfasst drei Termine: 4., 11. und 18. Oktober, jeweils dienstags von 16 bis 19.30 Uhr in der Geriatrischen Tagesklinik, Pferdebachstraße 27, Ruf 0 23 02/1 75 63 03, E-Mail: mgompel@diakonie-ruhr.de.

Mit 96 000 Besuchern war die Saison schlecht



Kein Störenfried mehr im Freibad in Annen an der Herdecker Straße, die lästigen Gäste ohne Federkleid sind verschwunden. Sie haben sich auch nicht allzu häufig im wunderschönen Bad an der Herdecker Straße aufgehalten. „Mit etwa 96 000 Besuchern, die dieses Jahr das Bad besuchten, war die Saison schlecht“, schreibt Betreiber Stadtwerke als Bilanz für die gerade zu Ende gegangene Saison. Weiter heißt es: „Somit ein Grund mehr zur Freude, dass die fünftägige Verlängerung der Saison gut angenommen wurde. Das belegen die rund 8 000 zusätzlichen

Besucher.“ Mit 28.661 Badegästen war der August in diesem Jahr der Monat mit den höchsten Besucherzahlen. Leider hielt das diesjährige Wetter mit mehr Tiefen als Höhen viele Leute von einem Ausflug ins Freibad ab. So erreichten die Besucherzahlen dieses Jahr nicht mal die 100 000-Grenze. „Für das Jahr 2017 kann man nur auf einen beständigeren Sommer hoffen“, fasst Dennis Hippert, Leiter der Bäder, kurz zusammen. Nun können alle badefreudigen Gäste wieder das Hallenbad in Annen zu gewohnten Zeiten besuchen. Foto: Thomas Strehl

Drei Themen und Aktionstage

Hubertusmarkt findet erstmals in Witten statt

Der Hubertusmarkt wird in diesem Jahr erstmals in Witten stattfinden und wurde in Kooperation mit dem Stadtmarketing ins Leben gerufen. Er findet statt am Samstag, 29. Oktober, von 9.30 bis 15 Uhr auf und um den Rathausplatz. Beim Hubertusmarkt werden drei Themen und drei Aktionstage zusammengefasst.

Neben dem obligatorischen Wochenmarkt wird es einen Bauernmarkt, ein wenig Kunsthandwerk und jede Menge Leckereien vom Grill sowie attraktive Getränke geben. Gleichzeitig werden Halloween (31. Oktober), St. Hubertus (3. November) sowie St. Martin (5. November) in einen Tag zusammenfasst und mit verschiedenen Aktionen begleitet. Das Bläser-Corps der Jägerschaft wird musikalisch eröffnen. Das Orchester „BloW“ und der „Shanty-Chor“ werden musikalisch unterhalten, und es gibt einige Erzählgeschichten zu den drei besonderen Tagen. Der Gast wird nicht nur der Bauernverein EN sein, sondern auch ein paar Kunsthandwerker, die mobile Cocktailbar, das Coffee-Bike und einiges mehr.

Gäste machen mit, probieren aus und können gewinnen

Es wird einige Aktionen geben, bei denen die Gäste mitmachen, ausprobieren und vielleicht auch gewinnen können. Zum Beispiel: 9.30 Uhr, Eröffnung des Hubertustages; 9.45 bis 10.45 Uhr, Bläser-Corps der Jägerschaft; 10 bis 15 Uhr, Mandalas malen, Kinder-Olympiade; 10.30 bis 11.30 Uhr, „BloW“ spielt Film- und Musical-Hits; 11 bis 14 Uhr, Kürbisschnitzen; 11 bis 12 Uhr, Kartoffelschäl-Wettbewerb; 11.45 bis 12.45 Uhr, „Golden Oldies“ mit einem Allein-Unterhalter; 13 bis 14 Uhr, Shanty-Chor singt Maritimes; 12 bis 13.40 Uhr, Grill-Essen, nur mit Platzkarte; 13 bis 15 Uhr, Laternenbasteln; zwischendurch und 14.15 bis 15 Uhr, Erzählgeschichten.

Auszeichnung für Wiedemann

Chefarzt wurde in den Expertenrat berufen

Auszeichnung für den Privat-Dozenten Dr. Andreas Wiedemann: Der Chefarzt der Klinik für Urologie am evangelischen Krankenhaus Witten und Mitglied des Lehrstuhles für Geriatrie der Universität Witten/Herdecke wurde in den Expertenrat der Deutschen Kontinenzgesellschaft berufen.

Aufgabe des Expertenrates ist es, den Vorstand der Kontinenzgesellschaft aus Urologen, Gynäkologen und Chirurgen wissenschaftlich zu beraten. Dazu gehören sowohl Empfehlungen zu strategischen Fragen als auch fachkundige Beurteilungen von Patienten mit besonders komplizierten Krankheitsbildern. „Der Rat ist quasi das Parlament, der Vorstand die Regierung der Kontinenzgesellschaft“, erläutert Dr. Wiedemann. In dem Gremium ist er für „urologische Geriatrie“ zuständig, die zu seinen wissenschaftlichen Schwerpunkten gehört.



Professor Dr. Axel Haferkamp (r.), Vorsitzender der Deutschen Kontinenzgesellschaft, und Geschäftsführerin Isabella Braun gratulieren Dr. Andreas Wiedemann bei einer Tagung in Bamberg zur Berufung in den Expertenrat. Foto: Deutsche Kontinenzgesellschaft

Der Kiesgarten ist eine Möglichkeit, sonnige Standorte zu begrünen

Üppig bepflanzte Gärten erzeugen durch Verdunstung und Schattenwirkung eine angenehme Atmosphäre, während sich reine Schotterflächen in der Mittagshitze aufheizen.

Foto: BGL

Getrimmter Englischer Rasen, Hochbeete mit selbstgezo- genem Gemüse, Buddha oder Gartenzwerg – im eigenen Grün ist erlaubt, was gefällt. In vielen Vorgärten geschieht derzeit jedoch etwas sehr Sonderbares: Das Grün wird bis auf wenige Solitärpflanzen völlig verbannt.

Gemeint sind nicht gepflasterte Garagenauffahrten oder Stellplätze, die eine Funktion erfüllen. Immer häufiger besteht die Fläche vor dem Haus aus kaum mehr als grauem Schotter.

Ausschlaggebendes Argument für Grau statt Grün ist meist der Wunsch nach einer pflegeleichten Lösung. Weniger Arbeit machen die Schotterflächen allerdings höchstens kurzfristig: Die darunter liegenden Anti-Unkrautvliese oder -folien können auf lange Sicht kaum halten, was sie versprechen. Die Samen im Boden suchen und finden früher oder später ihren Weg zum Licht. Dazu kommt, dass sich zwischen den Steinen Humus sammelt – ein idealer Nährboden für herbeigewehte Unkrautsamen.

Nicht gegen Natur arbeiten

„Generell gelingt ein Garten besser, wenn man nicht gegen die Natur, sondern mit ihr arbeitet“, erklärt August Forster, Präsident vom „Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau“ (BGL). „Er ist zwar von Menschen-

hand geschaffen und kein Naturort im eigentlichen Sinne. Wenn man jedoch gezielt Pflanzen auswählt, die zum jeweiligen Standort passen und Unkraut verdrängen, entsteht attraktives, lebendiges, blühendes Grün.“

Zur Unkrautbekämpfung setzt man bei den Schotterflächen auf ein äußerst lebensfeindliches Umfeld. Die vereinzelt Buchsbäume oder Zwergahorne, die hier wachsen sollen, haben es dementsprechend schwer.

Wärmestau an heißen Tagen

Dazu kommt der Wärmestau an heißen Sommertagen: Während üppig bepflanzte Gärten durch Verdunstung und Schattenwirkung eine angenehme Atmosphäre erzeugen, heizen sich die Schotterflächen in der Mittagshitze auf. Die Luft wird trocken und drückend.

Die größten Kritiker der grauen Vorgärten sind ausgerechnet unter den passionierten Kiesgartenbesitzern zu finden. Dass nicht jeder viel Zeit in seinen Garten investieren will und kann, trifft

bei ihnen durchaus auf Verständnis. Es geht vielmehr um ein ganz anderes Grundverständnis vom Gärtnern: Für sie sind Kiesgärten in erster Linie eine geeignete Möglichkeit, um sehr sonnige Standorte mit trockenen, sandigen und nährstoffarmen Böden attraktiv zu begrünen.

Nicht in Konkurrenz

Steine und Pflanzen stehen hier nicht in Konkurrenz, sondern sie ergänzen einander. Das ist der wesentliche Unterschied zu den oft zu beobachtenden Kiesgartenkonzeptionen. Bereits bei der Neuanlage eines Kiesgartens kann man der Unkrautbildung entgegenwirken.

Hierzu werden auf der Fläche im ersten Jahr Gründungspflanzen ausgesät und die Unkräuter, die dazwischen wachsen, entfernt. Im zweiten Jahr kommen die Steine ins Spiel – allerdings nicht der billigere, recht scharfkantige und sehr grobe Schotter, wie man ihn auch von Eisenbahntrassen kennt. Stattdessen wird runder Kies direkt auf den Gartenboden ver-

teilt. Hier lohnt es sich, die Unterstützung eines Landschaftsgärtners in Anspruch zu nehmen. Der Profi kennt sich mit verschiedenen Gesteinsarten aus, weiß um die örtlichen Gegebenheiten und verfügt über entsprechendes Gerät für den Transport und das Verteilen des Kiesel. Anschließend werden die Pflanzen eingesetzt. Dazwischen bleibt für Kieswege einfach etwas Platz frei. BGL



Mit einem Kiesgarten lassen sich sonnige Orte mit trockenen, sandigen und nährstoffarmen Böden attraktiv begrünen. Foto: BGL

Pflanzen sind angepasst

Auswahl riesengroß

Die Auswahl an geeigneten Pflanzen für einen Kiesgarten ist ungeahnt groß.

August Forster, Präsident vom „Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau“ (BGL) sagt: „In vielen Regionen der Erde haben sich Pflanzen an trockene Lebensräume angepasst. Daher lässt sich aus einer großen Bandbreite eine trockenheitsliebende Pflanzengesellschaft kombinieren: Bäume und Sträucher, Gräser, einjährige sowie mehrjährige Stauden und sogar Zwiebelblumen.“ Es gilt,

**Bommerholzer
Baumschulen**

Herbstzauber

– Feuerwerk der Farben!

Wir bieten Ihnen u.a. ein breites Sortiment an blühenden Herbstpflanzen sowie eine große Sortenauswahl an Obstgehölsen.

Die Containerbaumschule mit Qualität und fachlicher Beratung!



Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Arten und Sorten zu finden, die sowohl aus gärtnerischer Sicht als auch gestalterisch zusammenpassen. Die Erfahrung und Beratung eines Landschaftsgärtners sind hier sehr nützlich. Ein auf diese Weise angelegter Kies-

garten braucht zwar von Zeit zu Zeit eine unkrautjätende Hand, dafür können die Besitzer völlig auf das Gießen verzichten. Rund ums Jahr entstehen immer neue Eindrücke: Gräser wachsen, Bodendecker breiten sich aus, Far-

ben von Blättern und Blüten verändern sich. Der Garten ist im besten Sinne lebendig, denn auch Vögel, Bienen oder Schmetterlinge finden Lebensraum. Weitere Informationen unter www.mein-traumgarten.de BGL

Ein übermächtiger Gegner

Die Nacktschnecken sind fleißige Fresser

Wenn sich Nacktschnecken im Garten tummeln, stehen viele Hobbygärtner diesem scheinbar übermächtigen Gegner oft hilflos gegenüber. Denn die schleimigen Tiere vermehren sich nicht nur schnell, sondern sind vor allem fleißige Fresser, die beinahe alles verschlingen, was dem Gärtner lieb und teuer ist.

Wer die Plage in den Griff bekommen will, kann auf viele Maßnahmen mit unterschiedlichem Wirkungsgrad zurückgreifen.

Bierfalle: Der Geruch von Bier lockt Schnecken an. Sie fallen in die mit Gerstensaft gefüllte Falle und ertrinken. Der Arbeitsaufwand ist hoch, weil die Fallen in dichtem Abstand aufgestellt und täglich kontrolliert, geleert und neu „betankt“ werden sollten. Da die Bierfalle auch Schnecken aus Nachbarns Garten anlockt, sollte sie mit einem Schneckenzaun kombiniert werden.

Schneckenzaun: Der kleine Zaun wird rund ums Beet eingegraben und versperrt den Schnecken den Zutritt. Leider werden auch Nützlinge wie Igel und Laufkäfer ausgesperrt – und die Schnecken innerhalb der Umzäunung können ungestört weiterfressen.

Holzwohle: die preiswerte Variante des Schneckenzauns. Die Holzwohle wird circa 5 Zentimeter hoch um das Beet gelegt. Das funktioniert nur, solange es nicht regnet oder stürmt.

Laufenten: Die Lieblingsspeise von indischen Laufenten sind Nacktschnecken. Allerdings müssen Gartenbesitzer sich um die artgerechte Haltung kümmern, und das kostet Zeit.

Absammeln: Wenn es nichts ausmacht, den schleimigen Tierchen persönlich für Leibe zu rücken, kann die Schnecken am besten täglich in einem Eimer mit Salzwasser entsorgen.

Schneckenkorn: Als umweltschonend gelten Präparate auf Basis von Eisen-III-Phosphat, etwa „Ferramol Schneckenkorn“. Der Wirkstoff kommt auch in der Natur vor und ist schonend für Haustiere.

Gartentipps: Wer schöne und kräftige Rosen bewundern möchte, sollte dies beachten: Die majestätischen Schönheiten brauchen einen sonnigen und windgeschützten Standort ohne stehende Hitze. Ideal ist sandig-lehmiger Boden mit hohem Humusanteil für ihre bis zu einen Meter tiefen Wurzeln. Containerrosen können ganzjährig in frostfreien Zeiten gepflanzt werden. Experten raten dazu, die Erde aus dem Pflanzloch anzureichern. Beim Einpflanzen muss die Veredelungsstelle, also die Verdickung kurz über der Wurzel, 5 Zentimeter unter der Erde sitzen. *txn-p*

Herbstblüher für den Garten

Efeu, Schneeball, Zaubernuss

Im Herbst zeigt sich das Laub vieler Bäume und Sträucher in leuchtendem Rot und Gelb. Einige tragen auch farbenprächige Beeren, wie der Liebesperlenstrauch (*Callicarpa*) oder die Rebhuhnbeere (*Mitchella repens*). Doch die Natur hat noch mehr zu bieten: Im späten Jahr bilden sich an einigen Gehölzen noch Blüten. Mit der richtigen Pflanzenauswahl lässt sich der Garten somit auch im Herbst zum Blühen bringen. Fleißige Bienen und Schmetterlinge freuen sich über den süßen Nektar. In den Sommermonaten finden sie davon meist genug, in der herbstlichen Jahreszeit wird das hingegen schwieriger. Es lohnt sich also in mehrfacher Hinsicht, Spätblüher zu pflanzen. Wer jetzt eine Baumschule besucht, kann die Blüten schon beim Kauf in Augenschein nehmen und sich fachkundig beraten lassen. Als Pflanzzeit ist der Herbst ohnehin ideal.



Foto: BdB. – Manche Gehölze tragen farbenprächige Beeren, wie der Liebesperlenstrauch (*Callicarpa*)

IHRE
DRIVE IN-APOTHEKE

Apotheke am boni^{CENTER}

**DIE FREUNDLICHE, KOMPETENTE
UND INNOVATIVE APOTHEKE
IN IHRER NÄHE**

EXKLUSIVES KOSMETIKSORTIMENT



KOSTENLOSE KUNDENPARKPLÄTZE

HAPPY HOURS!

20% RABATT

Jeden Dienstag 15:00 – 17:30 Uhr

20% RABATT
auf alle vorrätigen und frei
verkäuflichen Arzneimittel
und Kosmetika.

AMTS-qualifizierte
Apotheke



BAK
von der Bundesapothekerkammer
anerkanntes Qualitätsmanagement-System



Apotheke am Boni-Center
Schlachthofstr. 27 · 58455 Witten
www.apothekeamboni-center.de

10 Jahre Apotheke am Boni-Center Die Gesundheitsberatung mit Herz

Das Team der Apotheke am Boni-Center berät Kunden seit 2006 mit viel Erfahrung und Leidenschaft. Dabei sind uns der persönliche Kontakt und eine vertrauensvolle Beratung sehr wichtig. Unsere freundlichen und qualifizierten Mitarbeiter/innen informieren umfassend zu allen Gesundheitsthemen und finden auch bei komplexen Fragen eine individuelle Lösung.



Susanne Fischbach

Unsere Apotheke ist mit einem Qualitätsmanagementsystem zertifiziert und mit modernster Technik ausgestattet. Über unsere Kundenkarte werden automatisch unerwünschte Wechselwirkungen und Arzneimittelunverträglichkeiten geprüft und falls nötig Rücksprache mit dem behandelnden Arzt geführt. Die AMTS-Qualifizierung (Arzneimitteltherapiesicherheit) ermöglicht uns eine professionelle Zusammenarbeit mit den Ärzten.

Neben allen üblichen Apothekenleistungen bieten wir unseren Kunden ein umfangreiches Kosmetiksortiment, das durch hochwertige Eigenprodukte bestens ergänzt wird. Regelmäßige Angebote und Aktionen unterstützen die Kunden bei der Produktwahl.

Mit unserem Bestellservice - ob telefonisch, per Email oder über unsere Webseite www.apothekeamboni-center.de - stehen die Medikamente in der Regel innerhalb von 2 Stunden zur Verfügung. Auf Wunsch bringt unser Lieferservice alle Bestellungen schnell und unkompliziert direkt nach Hause oder an den Arbeitsplatz.

Neben der guten Verkehrsanbindung gibt es ausreichend Parkplätze direkt vor der Apotheke. Wenn es einmal schnell gehen muss, steht ein Drive-In-Schalter zur Verfügung. Dort kann man bequem im Auto auf die bestellten Arzneimittel warten.

Wir sind mit ganzem Herzen Apotheker und mit unserem Rundum-Service bleiben keine Fragen und Wünsche offen. Auf Ihren Besuch freuen wir uns sehr.

Ihre Apothekerin

S. Fischbach

Susanne Fischbach



Schlachthofstr. 27 · 58455 Witten
Telefon: 02302 - 20 20 317
Telefax: 02302 - 20 20 493

PS: Wir sind übrigens eine tierfreundliche Apotheke.



Gesundheitszentrum Pferdebachstraße

„GIM“ belegt den Großteil

Neues Facharztzentrum am Krankenhaus

Am 4. Oktober 2016 werden die Kollegen eingeladen, einen Rundgang durch die „Gemeinschaftspraxis Innere Medizin“ (GIM) zu machen. Sie belegt im neuen „Facharztzentrum am Evangelischen Krankenhaus“ etwa 1 600 der Gesamtfläche von 2 200 Quadratmetern. „Wir haben dann aber offiziell schon seit dem 27. September mit unserer Arbeit begonnen“, sagt Dr. Beate Höhmann-Riese.

Sie ist eine von sechs Fachärzten, die den Großteil des Facharztzentrums an der Pferdebachstraße 29 belegen. Ein Teil des untersten Geschosses wird von den Firmen „ResMed|Healthcare“ und „Heinen + Löwenstein“ genutzt. Der Rest hier und die beiden Geschosse darüber werden von der Gemeinschaftspraxis belegt.

Die 6 Fachärzte kümmern sich dort mit Ihren 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um Menschen mit überwiegend chronischen Erkrankungen der Inneren Medizin. In der ersten Etage befindet sich die Praxis mit den Sprech- und Untersuchungszimmern sowie die Behandlungsräume für die ambulante Chemotherapie. Die gesamte 2. Etage ist für die Dialysepatienten (Nierenersatztherapie) reserviert.

Diese Fachärzte für Innere Medizin betreiben die Gemeinschaftspraxis: Dr. Evelyn Lührenberg, Tätigkeitsschwerpunkt Endoskopie (Spiegelung des Magen- Darmtraktes), Dr. Beate Höhmann-Riese, Nephrologie, Hypertensiologie (Nieren- und Hochdruckerkrankungen), Dr. Jacqueline Rauh, Onkologie/Hämatologie (Krebs- /Bluterkrankungen), Palliativmedizin (Begleitung von Sterbenden), hausärztliche Versorgung, Markus Knittel, Nephrologie, Lipidologie (Fettstoffwechselstörungen), Dr. Maura Schweickert Onkologie/Hämatologie, Palliativmedizin und Dr. Christina Launhardt, Kardiologie (Herz-Kreislaufkrankungen).



Dr. Evelyn Lührenberg, Markus Knittel, Dr. Christina Launhardt, Dr. Maura Schweickert, Dr. Jacqueline Rauh, Dr. Beate Höhmann-Riese

**Gemeinschaftspraxis Innere Medizin
Dialysezentrum
Ambulante Chemotherapie**

**Nach 28 Jahren Ardeystraße jetzt
NEUERÖFFNUNG in der
PFERDEBACHSTRASSE 29!**

**Wir begrüßen Sie herzlich in
wunderschönen barrierefreien Räumen.
Ihr Praxisteam GIM, jetzt Pferdebachstraße**

Pferdebachstraße 29 · 58455 Witten · Praxis 02302/914 18-0 und -11
Dialyse 02302/914 18-12 · Onkologie 02302/914 18-15 · Fax 02302/914 18-40
info@gim-witten · www.gim-witten.de



Hauptmieter ist die „Gemeinschaftspraxis Innere Medizin“ (GIM), im Bild Dr. Beate Höhmann-Riese, eine von sechs Fachärzten, die von ihrem Standort an der Ardeystraße in den Neubau gewechselt sind. Der internistischen Gemeinschaftspraxis stehen im neuen Facharztzentrum 1600 Quadratmeter zur Verfügung. Weitere Mieter sind die Firmen „Heinen + Löwenstein“ sowie „ResMed“, die beide Atemhilfen anbieten und mit dem neu eingerichteten Schlaflabor im Krankenhaus zusammenarbeiten.

Fotos: Thomas Strehl

Ambulante Versorgungsform

Einzigartiges Netzwerk für Tumorpatienten

Das „Evangelische Krankenhaus Witten“ hat an der Pferdebachstraße 29 ein Facharztzentrum errichtet. Für dieses Bauvorhaben hat das Krankenhaus ein Grundstück zur Verfügung gestellt und eine Summe von etwa 3,5 Millionen Euro investiert.

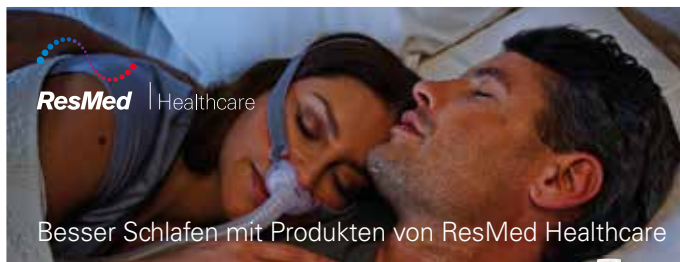
Das neue Facharztzentrum ergänzt die medizinische Versorgung in Witten um ambulante Versorgungsformen. Hauptmieter sind die Gesellschafter und Mitarbeiter der „Gemeinschaftspraxis Innere Medizin“ (GIM). Sie sind von ihrem Standort an der Ardeystraße 105 ins Facharztzentrum am Evangelischen Krankenhaus umgezogen. An der Ardeystraße war es für die sechs Fachärzte im Laufe der Zeit zu eng geworden. GIM belegt etwa 80 Prozent der 2 200 Quadratmeter großen Nutzfläche des Facharztzentrums. Den Rest teilen sich die Firmen „ResMed|Healthcare“ und „Heinen + Löwenstein“.

„Wir haben jetzt endlich einen barrierefreien Zugang in alle Räume“, erklärt Dr. Evelyn Lührenberg (GIM). „Und die Nähe zum Krankenhaus wird dazu beitragen, die gute Zusammenarbeit weiter zu verbessern.“ Das Evangelische Krankenhaus und die Fachpraxis bilden ein einzigartiges Netzwerk zur Versorgung von Tumorpatienten.

Diese werden ambulant und stationär durch die gleichen ärztlichen Ansprechpartner betreut. Dies wird durch die Tätigkeit von Dr. Jacqueline Rauh am Evangelischen Krankenhaus Witten sichergestellt, die sich die chefärztliche Leitung der Klinik für Hämatologie und Onkologie mit Dr. Christoph Hackmann teilt.

Die internistische Praxis hat die Schwerpunkte Nephrologie mit Hypertonie, Onkologie, Kardiologie und Endoskopie. Sie hat im Facharztzentrum auch die Therapiebereiche für die ambulante Dialysebehandlung und die ambulante Krebstherapie eingerichtet.

Gesundheitszentrum Pferdebachstraße



Besser Schlafen mit Produkten von ResMed Healthcare

ResMed Healthcare Dienstleistungszentrum im MVZ

Öffnungszeiten:

Mo 11:00 - 15:00 Uhr

Di+Mi+Fr 08:30 - 12:30 Uhr

Do 12:30 - 16:30 Uhr

Tel.: 02302 87974-20 E-Mail: DLZ.Witten@ResMed.de



Image Nächster Erscheinungstermin:

Donnerstag, 3.11.2016

Anzeigenschluss: Montag, 24.10.2016

- FLAT-TV
- SAT-TECHNIK
- HEIMKINO UND HIFI
- INDIVIDUELLE BERATUNG
- TOP-SERVICE
- REPARATUR IN EIGENER FACHWERKSTATT

Ruhrstraße 21 | 58452 Witten | T +49 (0) 2302 161-0 oder 161-9
verkauf@euronics-kutsch.de | www.euronics-kutsch.de

▲ *Wir haben für die Wohlfühlatmosphäre im neuen Facharztzentrum gesorgt – Peter Brors und Jörn Kölsch ▼*

Raumausstattung **Kölsch**

Gardinen - Teppichböden - Sonnenschutz - Insektenschutz
Polsterei - Boots- u. Wohnwagenkissen - Motorradsitzbänke

Unsere Angebote zur Wiedereröffnung in der Berliner Str. 4

15 % auf faltstore und Insektenschutz

10 % auf Dekostoffe

Telefon: 0 23 02 - 5 24 12
Handy: 01 73 - 8 98 44 61

Bahnhofstr. 70
58452 Witten

ab 1. Dezember
Berliner Str. 4



Willkommen bei ResMed

In den neuen Geschäftsräumen im Fachärztezentrum am EvK in Witten beraten und versorgen wir Patienten und Ärzte mit unseren hochwertigen Medizinprodukten rund um das Thema „gesunder Schlaf“. Deutschlandweit ist ResMed Healthcare mit über 50 Serviceniederlassungen und Dienstleistungszentren vertreten.

Der Geschäftsbereich Schlaftherapie bietet für die Kundengruppen Ärzte, medizinisches Fachpersonal, Kliniken, Patienten ein hochqualitatives Produktsortiment und umfassende Service- und Dienstleistung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in den Räumen Pferdebachstraße 29.



Flachbildschirme von Kutsch

Das seit über 120 Jahre in Witten alt eingessessene Unternehmen Euronics Kutsch erhielt von der Gemeinschaftspraxis Innere Medizin den Auftrag, die neuen Praxisräume im Fachärztezentrum am EvK mit 16 Flachbildschirmen der neuesten Generation auszustatten. Die Ärztegemeinschaft wünscht damit den Patienten der Dialyse und Onkologie, eine unterhaltsame Verkürzung der Behandlungs- und Wartezeit. Wenden auch Sie sich bei Fragen, Kauf und Service rund um die neueste Fernseh- und Elektrotechnik an das Team um Peter und Matthias Brors der Firma Euronics Kutsch Witten.

Stoffe und Flächenvorhänge von Kölsch

Seit 1953 konnten sich die Wittener Kunden ihre Wohnräume aus Stoffen, Gardinen und Polsterarbeiten in der Raumausstattung Kölsch, an der Bahnhofstraße 70, erfüllen. Nunmehr steht unmittelbar ein Umzug in die neuen Geschäftsräume bevor. In der zentralen Citylage, Berliner Straße 4, wird am 1. Dezember 2016 die Eröffnung mit vielen Angeboten gefeiert. Herr Kölsch ist von der Gemeinschaftspraxis Innere Medizin (GIM) beauftragt worden, in den neuen Räumlichkeiten an der Pferdebachstraße 29 in Witten, mit Stoffen und Flächenvorhängen eine Atmosphäre zum Wohlfühlen zu schaffen. Das neue Farbkonzept in den Farben Rot, Orange und Gelb in den Flächenvorhängen als Raumteiler, und die neue Bestuhlung mit der zusätzlichen Farbe Blau sorgen für eine bunte, strahlende und freundliche Umgebung. Möchten Sie sich von Herrn Kölsch beraten lassen, so erreichen Sie ihn für weitere Aufträge und Anregungen in den neuen Geschäftsräumen.





Angebote Oktober 2016

5%#

Rabatt
... mit Ihrer Kundenkarte

Apotheke im real,-

Apotheker Klaus Kogelheide e.K.

Annensestraße 133 · 58453 Witten-Annen

Telefon 02302 97387-0 · Telefax 02302 97387-10

www.apotheken-im-real.de

witten@apotheken-im-real.de

Durchgehende Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 8.00 Uhr - 20.00 Uhr

Gegen Abgabe dieser Gutscheine bis zum 31.10. erhalten Sie



Zur Einreibung und Inhalation

Wick VapoRub Erkältungssalbe*
Befreit die Nase mit ätherischen Ölen,
löst Husten und Verschleimung,
50 g
AAP**.: € 10,-95



Entspricht € 13,98 pro 100 ml
Wirkstoffe: Levomenthol, Campher, Terpinolol, Eucalyptusöl.
Anwendungsgebiete: Zur Besserung des Befindens bei
Erkältungsbeschwerden der Atemwege (Schneupfen, Heiserkeit, Entzündung
der Bronchialschleimhaut mit Symptomen wie Husten und Verschleimung).
**Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungs-
beilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.**
* Arzneimittel. Aus gesetzlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.

€ 6,99
3,99
gespart!

Trockene Augen

Artelac Splash*
Wohlthuende und erfrischende
Befeuchtung für trockene,
gestresste und müde Augen
sowie zur Befeuchtung von
Kontaktlinsen,
10 ml
UVP!): € 14,-95



€ 9,99
4,96
gespart!

* Medizinprodukt.
Aus gesetzlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.

Shampoo für empfindliche Kopfhaut

Physiolog Scalp Care mildes Shampoo
Shampoo ohne Parfüm, Farb-
und Konservierungsstoffe,
250 ml
UVP!): € 10,-60



€ 7,77
2,83
gespart!

Entspricht € 3,11 pro 100 ml

Pflege gegen Hautalterungszeichen

Vichy Slow Age Tagescreme
Mildert feine Linien und Falten,
reduziert Pigmentstörungen und
verbessert das Hautbild, schützt
vorzeitigem Elastizitäts- und
Volumenverlust,
50 ml
UVP!): € 29,-70



€ 24,99
4,71
gespart!

Entspricht € 49,98 pro 100 ml

Gesichtsreinigung bei fettiger Haut oder Akne

Avène Cleanance Reinigungs-
gel
Zur Gesichts- und Körperreinigung
von fettiger Haut und Aknehaut,
reinigt die Haut sanft von über-
schüssigem Talg und abgestor-
benen Hornschüppchen,
200 ml
UVP!): € 13,-90



€ 10,99
2,91
gespart!

Entspricht € 5,50 pro 100 ml

Für mehr Hautvolumen

Eucerin Anti-Age Volume-Filler Tagescreme für
trockene Haut oder Nachtcreme
Reichhaltige, volumengebende Tagespflege mit Mag-
nolol, Oligopeptiden und Hyaluronsäure gegen die
verschiedenen Ursachen von Volumenverlust,
je 50 ml



Tagescreme
auch für normale
Haut erhältlich.

€ 22,99
Aktions-
preis!

Entspricht € 45,98 bzw. € 47,98 pro 100 ml

€ 23,99
Aktions-
preis!

Körperlotion für trockene Haut

Eucerin UreaRepair Plus 10% Urea
Die reichhaltige Lotion spendet
Feuchtigkeit und beruhigt extrem
trockene, juckende und schuppige
Haut, sie ist für den gesamten
Körper geeignet,
250 ml
UVP!): € 14,-95



€ 13,99
0,96
gespart!

Entspricht € 5,60 pro 100 ml

Wohlthuende Pflege bei trockener Haut

Frei Öl Pflegeöl
Das seidige Pflegeöl mit kostbaren
pflanzlichen Ölen und Vitaminen
verwöhrt trockene Haut, es verleiht
ein unvergleichlich glattes und
geschmeidiges Hautgefühl,
125 ml
UVP!): € 11,-99



€ 8,79
3,20
gespart!

Entspricht € 7,03 pro 100 ml

Diskrete Herpesbläschenbehandlung

Compeed Herpesbläschen-Patch*
Ultradünn und transparentes
Pflaster, um Lippenherpes
ganz diskret zu behandeln,
15 Stück
UVP!): € 9,-49



€ 6,99
2,50
gespart!

* Medizinprodukt.
Aus gesetzlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.

OMRON ALT GEGEN NEU

Bringen Sie uns Ihr altes Blutdruckmessgerät* und Sie sparen
25% beim Kauf eines neuen Gerätes der Firma OMRON.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Klaus Kogelheide und das Team
der Apotheken im real,-

*Der Hersteller spielt keine Rolle



Aktionszeit
1. bis 31.
Oktober

25%
sparen!

**27%
gespart**

Prellungen, Zerrungen und Verstauchungen

Voltairen Schmerzgel forte*
100 g
AAP**.: € 17,-85



€ 12,79
4,86
gespart!

Wirkstoff: Diclofenac, Diethylaminsalz. **Anwendungsgebiete:**
Erwachsene: Zur symptomatischen Behandlung von Schmerzen bei:
akuten Zerrungen, Verstauchungen od. Prellungen in Folge stumpfer
Traumen, z.B. Sport- u. Unfallverletzungen; der gelenkhaften Weichteile
(z.B. Schleimbeutel), Sehnen, Sehnenansätze, Bänder, Muskelsätze
u. Gelenkapseln; bei Arthrose der Knie- u. Fingergelenke; bei
Epicondylitis (Entzündung der Sehnenansätze im Bereich des Ellenbogens,
auch Tennisellenbogen bzw. Golferellenbogen genannt); bei akuten
Muskelschmerzen z.B. im Rückenbereich, Jugendliche über 14 J.: Zur
Kurzzeitbehandlung. Zur lokalen, symptomatischen Behandlung von
Schmerzen bei akuten Prellungen, Zerrungen od. Verstauchungen infolge
eines stumpfen Traumas. **Warnhinweis:** Enthält Propylenglycol. Bitte
Packungsbeilage beachten.
**Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungs-
beilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.**
* Arzneimittel. Aus gesetzlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.

**19%
gespart**

Homöopathie bei Halsschmerzen

Tonsiotren H*
60 Tabletten
AAP**.: € 10,-50



€ 8,49
2,01
gespart!

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete von TonsiotrenH
leiten sich aus den Arzneimittelbildern der fünf Einzelbestandteile
ab. Die Kombination wirkt auf: Akute, chronische und chronisch-
rezidivierende Mandelentzündung, Vergrößerung der Rachenmandeln
(Hyperplasie der Tonsillen) im Kindesalter und Behandlung nach opera-
tiver Entfernung der Rachenmandeln (Tonsillen).
**Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungs-
beilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.**
* Arzneimittel. Aus gesetzlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.

Gereizte Augen

Berberil N Augentropfen*

10 ml
AAP**.: € 5,-19



**36%
gespart**

€ 3,33
1,86
gespart!

Wirkstoff: Tetryzolinhydrochlorid. **Anwendungsgebiete:** Augen-
reizungen, z. B. durch Rauch, Wind, gechlortes Wasser und Licht;
allergische Entzündungen des Auges, z. B. Heufieber und Blüten-
staubempfindlichkeit. **Warnhinweise:** Enthält Phosphate.
**Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungs-
beilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.**
* Arzneimittel. Aus gesetzlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.

Grippaler Infekt

Gripphexal 500 mg/30 mg Granulat*
10 Beutel
AAP**.: € 7,-49



€ 4,99
2,50
gespart!

Wirkstoffe: Acetylsalicylsäure (ph.Eur.) und Pseudoephedrin-
hydrochlorid. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von Nasen-
schleimhautschwellung bei Schnupfen mit exkollationsbedingten
Schmerzen und Fieber. GrippHEXAL sollte nur angewendet werden,
wenn die Nasenschleimhautschwellung zusammen mit Schmerzen und/
oder Fieber auftritt. Wenn Sie nur eine der oben genannten Beschwerden
haben, ist die Behandlung mit einem Präparat, das nur einen Wirkstoff
enthält, zu bevorzugen. **Warnhinweis:** Enthält Sucrose.
**Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungs-
beilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.**
* Arzneimittel. Aus gesetzlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.

!) UVP = Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. ** Der AAP (Apothekenabgabepreis) ist keine unverbindliche Preisempfehlung der Hersteller. AAP = der für den Fall der Abgabe zu Lasten der gesetzlich Krankenversicherung (KK) vom pharmazeutischen Unternehmer (Stand 05.09.2016). Angebot gültig vom 01.10. bis 31.10.2016. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht! Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung! Änderungen vorbehalten! Preise in Euro inkl. MwSt. # Schreibverpflichtige Medikamente und Produkte sind von dieser Aktion ausgeschlossen.

Tagung: Prävention und Therapie beim alten Menschen

Über 60 Mediziner und Pflegende aus NRW trafen sich zum Fachsymposium im „Ardey Hotel“

Über 60 Mediziner und Pflegende aus ganz NRW trafen sich wieder zu einem Fachsymposium im „Ardey Hotel Witten“ zur „8. Tagung zur Hygieneförderung und Fortbildung für stationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen und -dienste“.

Von Hardy-Thorsten Panknin, Fachjournalismus Medizin und Kongressmanagement in Berlin, seit nun 12 Jahren ausgerichtet, standen „Urogenitale Infektionen“ und die „Prävention und Therapie beim alten Menschen“ im Vordergrund der diesjährigen Veranstaltung. Diese Fachleute waren am Fachsymposium be-

teiligt: der Lehrstuhlinhaber Professor Hans Heppner, Fakultät für Gesundheit, und Lehrstuhl für Geriatrie der Universität Witten/Herdecke und Chefarzt der Klinik für Altersheilkunde am Helios-Klinikum in Schwelm; Professorin Dr. med. Ursula Müller-Werdan, Medizinische Geschäftsführung Evangelisches Geriatriezentrum Berlin und Direktorin des Lehrstuhls für Geriatrie der Charité Universitätsmedizin Berlin; Professor Dr. med. Stefan Schröder, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerzther-



Die Fachleute stellten fest, dass in Deutschland jährlich etwa 155000 im Krankenhaus erworbene Harnwegsinfektionen auftreten. Ein wesentliches Problem dieser Infektionen seien sekundäre Sepsisfälle. Zusätzlich entstehen daraus ökonomische Belastungen.

rapie, Krankenhaus Düren, Akademisches Lehrkrankenhaus der RWTH Aachen.

Sie stellten fest, dass in Deutschland jährlich etwa 155000 im Krankenhaus erworbene Harnwegsinfektionen auftreten. Ein wesentliches Problem dieser Infektionen seien sekundäre Sepsisfälle.

Zusätzlich entstehen daraus ökonomische Belastungen: So gibt die Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH) an, dass solche Infektionen im Mittel zu einer 4 Tage längeren Liegezeit sowie zu Zusatzkosten zwischen 4000 und 20000 Euro pro Fall führen können. Häufig stellen diese Infektionen ein unter-

schätztes Problem bei alten Menschen dar. In Krankenhäusern oder Langzeitpflegeeinrichtungen erworbene Infektionen gehören heutzutage zu den häufigsten Komplikationen in der Behandlung und Pflege.

Dr. med. Andreas Wiedemann, Chefarzt der Urologischen Klinik am Evangelischen Krankenhaus Witten im Diakoniewerk Ruhr, Lehrkrankenhaus der Universität Witten/Herdecke, ging als erster Redner in seinem Vortrag auf die speziellen Aspekte von Harnwegsinfektionen, speziell beim alten Menschen, ein.

Interdisziplinär

Er betonte, dass die Harnwegsinfektion beim alten Menschen einer frühen Diagnostik einschließlich Urinkulturen, Beseitigung prädisponierender Faktoren und im interdisziplinären Kontext zu erfolgen hat. Diese Strategien gewinnen immer mehr an Bedeutung, da die Resistenzentwicklungen gerade bei Patienten mit wiederkehrenden Infektionen ein bedeutsames Problem darstellen.

Dr. med. Nici Markus Dreger, Assistenzarzt an der Klinik für Urologie und Kinderurologie, Helios-Klinikum Wuppertal, Universität Witten/Herdecke, referierte über die Urosepsis. Er stellte dabei fest, dass die Sepsis eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland ist. 9 bis 31 Prozent aller Septitiden entfallen auf die Urosepsis mit einer Sterberate von 20 bis 40 Prozent. Aufgrund des demografischen Wandels ist mit einer Zunahme an Urosepsis-Patienten zu rechnen.

Samstag, 8.10.16: Faszientraining für einen gesunden Rücken



Federleicht Pilates Studio

- Personaltraining
- Kleingruppentraining

Unsere Anfängerkurse im Herbst 2016:
montags 17 Uhr, dienstags 19.20 Uhr,
mittwochs 17.45 Uhr und
donnerstags 19.20 Uhr

Astrid Möller · Im Hammertal 85 · 58456 Witten
Fon 0163.770 30 07 · www.federleicht-pilatesstudio.de

HÖRGERÄTE



Ihre persönlichen
Hörberater in Witten

Meisterbetrieb für Hörgeräteakustik
in Witten und Herbede



Pilar Schauten
Witten



Marcel Jakobs
Witten



Songül Yanik-Yarimbaz
Witten



Andreas Kosch
Herbede

Individuelle Beratung rund ums Hören im Fachgeschäft

Bahnhofstraße 55 · 58452 Witten · Telefon 02302/54791
Vormholzer Straße 2 · 58456 Witten-Herbede · Telefon 02302/9730855
www.hoergeraete-steneberg.de

Erich Deuser setzte Fahrradschlauch zu Reha-Zwecken ein

Bänder aus Latex haben Einzug in die Praxen gehalten

Mit Fahrradschläuchen fing alles an. Erich Deuser, der gute Geist der deutschen National-elf, setzte diese Zweirad-Utensilien erstmals zu Training- und Reha-Zwecken ein.

Die älteren Semester erinnern sich: Von 1951 bis 1982 saß der gelernte Physiotherapeut neben den jeweils amtierenden Bundestrainern unauffällig am Spielfeldrand. Was mit Gummi begann, führte zu dehnbaren Bändern aus Latex, die sich vielfach nutzen lassen: Mittlerweile haben sie auch Einzug in die Praxen der Physiotherapeuten gefunden.

Vielfältige Anwendungen

So einfach diese hauchdünnen und extrem dehnbaren breiten Bänder auch aussehen, so vielfältig sind ihre Anwendungsmöglichkeiten, und so wirksam sind sie bei der Behandlung von Defekten im Muskel-Skelett-System des Körpers. Offizieller Erfinder und Patentinhaber des Deuserbandes ist der Fabrikant Heinrich Deike. Was Erich nicht ganz geschafft hat, nämlich sein Band zum Begriff für dehnbare Bänder überhaupt zu machen, hat mit dem sogenannten Thera-Band aus Latex geklappt. Die Bezeichnung ist mittlerweile eine Wortmarke geworden, und wenn wir an elastische Übungsgeräte denken, fällt einem sofort dieser Begriff ein. Thera-Bänder werden in verschiedenen Farben angeboten, die die unterschiedlichen Widerstandsklassen anzeigen. In der Regel haben die offen gestalteten Latex-Bänder eine Länge zwischen ein und drei Metern. Im Vergleich zu anderen Trainingsgeräten sind Thera-Bänder relativ günstig. Die Latexbänder werden besonders häufig in der Physiotherapie eingesetzt. Doch nicht nur dort, sondern auch während des Krafttrainings oder anderweitiger Trainingsformen werden die speziellen Bänder verwendet. Sie tragen zum Aufbau einer kräftigen Muskulatur sowie zur gesunden Körperhaltung bei.

Programm abstimmen

Vorzugsweise sollte mit einem erfahrenen Physiotherapeuten ein individuelles Programm abgestimmt werden. Die Geschichte von Thera-Band beginnt im Jahre 1978 in

der Stadt Ohio. Der amerikanische Physiotherapeutenverband entwickelte die Latex-Bänder, um dem

Menschen zu mehr Mobilität und einer besseren und gesunden Körperhaltung zu verhelfen.



Thera-Bänder sind erhältlich in vier Widerstandsstufen und zwei verschiedenen Rollenlängen für den professionellen Einsatz in der Physiotherapie, im Verein oder Fitness-Studio: gelb = leicht; rot = mittel; grün = stark; blau = extra stark. Foto: Ludwig Artzt GmbH, www.artzt.eu

Ihre private
Physiotherapiepraxis
mit der persönlichen Note ...

Christiane Sternberg

- Krankengymnastik
- manuelle Lymphdrainage
- Massage • Brüggertherapie
- Beckenbodentherapie
- Skoliosebehandlung nach Schroth
- Sturzprophylaxe

Am Herrenbusch 2
58456 Witten

☎ 02302/9841256

info@physio-sternberg.de
www.physio-sternberg.de

Privatpatienten
Termine nach Vereinbarung

... für den Einklang
von Körper, Geist und Seele

MUT INSTITUT Witten

Psychologische Beratung
Psychotherapie
Hypnose
Training

Bettina Voigt

Heilpraktikerin
für Psychotherapie

Psychologische Beratung
in Krisen- und
Konfliktsituationen

Termine
nach Vereinbarung

Ab
Oktober:
Achtsamkeitstraining
„Mut zu
mehr Balance“
Anmeldung
ab sofort

Ruhrstraße 91 • 58452 Witten • ☎ 02302-43899800 • kontakt@mut-institut-witten.de • www.mut-institut-witten.de



Betreuung und Pflege in hellem und freundlichem Wohnambiente im Lutherhaus Witten-Bommern

Langzeit- und Kurzzeitpflege | Eigene Küche mit immer frischen und saisonalen Gerichten | Cafeteria und Gartenanlage
Spezielle Betreuung für Demenzerkrankte | Freizeitprogramm mit Ausflügen | Engagierte Ehrenamtliche | Seelsorge

Lutherhaus Bommern
Ulmenstraße 54 • 58452 Witten
Tel. 02302 956203-0
lhb@dmr-altenbetreuung.de

Altenbetreuung
Diakonie Mark-Ruhr
www.dmr-altenbetreuung.de



Häusliche Pflege – Zuverlässig und mit Qualität

Ambulante Alten- und Krankenpflege | Besuchsdienst
Essen auf Rädern | Gespräche und Schulungen für pflegende Angehörige
Antragstellung | Hauswirtschaftliche Versorgung
Heimpflegevermittlung | Hilfe bei Pflegegeldanträgen
Individueller Pflegeumfang | Krankenhausnachsorge
Nachtrufbereitschaft | Persönliche Betreuung | Pflegeberatung
Qualitätsorientierung
Rufbereitschaft | Seelsorgliche Betreuung
Ständiger Kontakt zu Kranken- und Pflegekassen
Verhinderungspflege | Wochenend- und Feiertagsbetreuung
Zusammenarbeit mit Ihrem Hausarzt

Diakoniestation Witten
Ruhrstraße 50 • 58455 Witten
Tel. 02302 28265-0
thorsten.reinhardt@diakonie-mark-ruhr.de
www.diakonie-mark-ruhr.de

Diakonie Mark-Ruhr
Die Diakoniestation Mark-Ruhr e.V.



Tipps für das schnelle Einschlafen gibt es viele. Aber manchmal will es nicht gelingen, das Gedankenkarussell abzuschalten. Foto: Jose Girarte/iStock/Dr. Willmar Schwabe/Lasea/akz-o

Erschöpft, müde, schlapp

Guter Schlaf ist für manche Mangelware

Nachdem man sich eine Nacht lang durch den schlechten Schlaf gequält hat, lauten Äußerungen der Unausgeschlafenen etwa so: „Ich bin heute nur ein halber Mensch“ oder „Ich fühle mich wie gerädert.“ Die Ausgeschlafenen haben in solchen Fällen immer gute Ratschläge auf Lager.

Manche funktionieren. Manchmal sitzt das Problem tiefer. Dann sollte man einen Facharzt zurate ziehen. Manchmal hilft auch der Aufenthalt in einem Schlaflabor, um den Ursachen auf die Spur zu kommen. Tipps für das schnelle Einschlafen am Abend oder entspanntes Durchschlafen gibt es viele: Schäfchen zählen, ein Glas heiße Milch mit Honig trinken oder einen Spaziergang an der frischen Luft machen.

Viele Menschen haben für diese Ratschläge allerdings nur ein müdes Lächeln übrig – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Denn für sie ist erholsamer Schlaf Mangelware. Sie fühlen sich erschöpft, ständig müde, schlapp und abgeschlagen – ein Teufelskreis, dem man nur schwer wieder entfliehen kann.

Die Ursachen für schlechten Schlaf sind ganz unterschiedlich. Oft lassen Sorgen und Ängste, die einen tagsüber beschäftigen, auch nachts nicht zur Ruhe kommen. Wenn beispielsweise Konflikte oder Verlustängste eine Beziehung belasten, kann man das Gedankenkarussell am Abend nur schwer abstellen. Auch Mobbing am Arbeitsplatz oder die Angst vor dem Verlust des Jobs können so gravierend sein, dass der Schlaf dadurch dauerhaft beeinträchtigt wird. Wenn Sorgen und Ängste den Alltag bestimmen, sind Erholungsphasen besonders wichtig. Um wieder Entspannung und erholsamen Schlaf zu finden, können pflanzliche Arzneimittel helfen. Die Wirkstoffe entfalten ihre beruhigende und in der Folge schlafverbessernde Wirkung direkt in den Zellen des Nervensystems. Die Mittel haben keine Gewöhnungseffekte und machen tagsüber nicht müde.

akz-o

Eine Art Metall-Schraube wird

Wenn ein Zahn nicht mehr zu retten ist, rückt das

Zahn-Implantate? Lohnt sich das überhaupt? Das ist doch unbezahlbar. Wer kann so was überhaupt einbauen? Wenn ein Zahn nicht mehr zu retten ist, rückt das Thema „Implantat“ in den Blickpunkt. Oder doch lieber ein konventionelle „Brücke“?

Die Brücke über eine Zahnücke hat einen Nachteil, der Name deutet es an: Sie muss irgendwo aufliegen. Dafür werden die Nachbarzähne – auch wenn sie noch einwandfrei in Ordnung sind – abgeschliffen. Vielen behagt der Gedanke nicht. Bei Implantaten ist das anders.

Einfach gesagt: Es wird ein Loch in den Kiefer gebohrt, worin eine Art Metall-Schraube gedreht wird. Vergleichbare Vorgänge kennen wir aus der Metallverarbeitung, aus Autowerkstätten oder Schlossereien.

Auf dieser Schraube wird ein Kupplungsstück angebracht, worauf der neue, künstliche Zahn eingelassen wird. Das Werkzeug dabei ähnelt dem aus der heimischen Garage, nur ist alles viel kleiner. Was recht einfach erzählt ist, verlangt vom Zahnarzt höchste Präzision und Geschick, sonst lockert sich die Schraube im Kiefer, und das ganze Gebilde fällt raus – wie eine ganz natürliche Zahnruine am Ende ihres Lebens.



Bei Fragen rund um die Mundgesundheit, wenden Sie sich an die „Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie“ (DGZI) oder einen Kollegen empfehlen kann.

Umfangreiche Weiterbildung

Die Implantologie gehört noch nicht zur Standardausbildung der Medizin-Studenten, weswegen ein Zahnarzt erst umfangreiche Weiterbildungen absolvieren muss, bevor er bei seinen Patienten den Implantat-Bohrer ansetzen darf.

Doch wie finden Patienten einen guten Implantologen? Bei Fragen rund um die Mundgesundheit ist der eigene Zahnarzt der erste Ansprechpartner. „Auch wenn es um ein Implantat geht, kann der Fachmann meist weiterhelfen“, sagt Professor Dr. Roland Hille, Vizepräsident der „Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie“ (DGZI). „Fragen Sie ihn, ob er selbst eine entsprechende Aus- oder Weiterbildung hat oder einen Kollegen empfehlen kann.“

Die Implantologie ist innerhalb der Zahnheilkunde eine eigene Teildisziplin. In Deutschland gibt es für Zahnärzte unterschiedliche Wege, sich auf diesem Gebiet zu qualifizieren. Häufig findet sich der Zusatz „Tätigkeits-

schwerpunkt Implantologie“ auf dem Türschild einer Praxis. „Doch dieser Begriff ist rechtlich nicht geschützt“, sagt Dr. Hille. „Daher sollten Patienten nachfragen, wer das Qualitätssiegel ausgestellt hat.“ Implantologische Fachgesellschaften wie zum Beispiel die DGZI vergeben das Zertifikat nur, wenn spezielle Anforderungen erfüllt sind – dazu gehören eine umfangreiche Weiterbildung sowie der Nachweis einer mindestens dreijährigen praktischen Tätigkeit mit 200 gesetzten Implantaten. Noch höher sind die Standards



Es wird ein Loch in den Kiefer gebohrt, worin eine Art Metall-Schraube gedreht wird. Den Vorgang kennen wir aus der Metallverarbeitung. Foto: beawolf/fotolia.com/DGZI/akz-o

in den Kiefer gedreht

Thema „Implantat“ in den Blickpunkt



ndheit ist der eigene Zahnarzt der erste Ansprechpartner. Professor Dr. Roland Hille, Vizepräsident der ztliche Implantologie“, rät: „Fragen Sie ihn, ob er selbst eine entsprechende Aus- oder Weiterbildung hat n.“

Foto: rh2010/fotolia.com/DGZI/akz-o

für das international anerkannte Qualitätssiegel „Spezialist der Implan-
tologie – DGZI“. Weitere Infos und eine Liste von Spezialisten in Ihrer Nähe
gibt es unter www.dgzi.de.

Zweiten Rat einholen

Doch ein Titel allein macht noch keinen guten Implantologen. „Wie in allen
medizinischen Disziplinen spielt auch in der Implantologie die Erfahrung
des Experten eine große Rolle“, sagt Dr. Hille. Wichtig sei zudem ein ver-
trauensvolles Verhältnis zwischen Patienten und Arzt. Nimmt sich der Ex-
perte genug Zeit für eine Beratung, klärt er Sie über Alternativen auf und
informiert er Sie im Voraus über die Kosten? „Falls Sie Zweifel haben, ho-
len Sie zur Sicherheit eine Zweitmeinung ein“. Was kosten Implantate ei-
gentlich? Ab 2000 Euro pro Zahn; die gesetzlichen Kassen zahlen in der
Regel nur einen geringen Festzuschuss.

Zahnimplantate gelten mittlerweile als feste Bestandteile in der zahn-
medizinischen Behandlung. Etwa eine Million Stück werden jährlich in
Deutschland eingesetzt. Sie können dann sinnvoll sein, wenn es zu einem
Zahnverlust gekommen ist. Für die Patienten bedeutet der festsitzende
Zahnersatz ein Plus an Lebensqualität. „Die Kaufunktion ist besser, das
Sprechen läuft flüssiger, abgesehen davon, dass es auch ästhetisch an-
sprechender ist als eine Zahnlücke“, sagt der DGZI-Vizepräsident.

Grundsätzlich kann bei jedem Erwachsenen ein Implantat eingesetzt
werden. „Eine Alters-
grenze gibt es nicht. Die
wichtigste Vorausset-
zung ist ein ausreichen-
des Knochenangebot im
Bereich der Implantati-
on. Nach klinischen Stu-
dien beträgt dann die
Wahrscheinlichkeit, dass
ein Implantat nach zehn
Jahren noch voll funkti-
onstüchtig ist, über 90
Prozent“, sagt Professor
Dr. Roland Hille.

Die „Deutsche Krankenversicherung“
(DKV) bietet jetzt als eines von wenigen
Unternehmen eine Zusatzversicherung
für Zahnersatz mit 100 Prozent Erstat-
tung. Der Tarif erstattet Zahnersatz, mo-
derne Kunststofffüllungen, Inlays und Im-
plantat, abzüglich der Vorleistung der ge-
setzlichen Krankenkasse. Selbst wenn die
Kasse die Kosten für die Behandlung nicht
übernimmt, zum Beispiel, weil der Zahn-
arzt keine Kassenzulassung hat, zahlt die
DKV 70 Prozent. presseportal.de



PRAXISTEAM
HASSLINGHAUSEN
ZAHNÄRZTE



Es sieht aus wie eine Lounge.
Es riecht angenehm.

Kann das eine Zahnarztpraxis sein?

Ja, eine der modernsten dieser Region.

PRAXISTEAM HASSLINGHAUSEN

Zahnärzte und Zahntechniker

Dr. Marco Alexander Vukovic

und Priv.-Doz. Dr. med. dent. habil.

Wolf-D. Grimm, emerit. Lehrstuhlinhaber und

Professor für Parodontologie, Uni Witten/Herdecke

Mittelstraße 70 · 45549 Sprockhövel

Telefon 02339.911160 · www.ph-zahnaerzte.de



ImageMagazine

für Witten, Sprockhövel und Hattingen

www.kamk.de

Ihre Image-Mediaberater:



Monika Kathagen

Telefon: 023 02-98 38 98-3

E-Mail: mk@kamk.de



Barbara Bohner-Danz

Telefon: 023 02-98 38 98-4

E-Mail: bb@kamk.de



Johanna Zaborowski

Telefon: 023 02-98 38 98-7

E-Mail: jz@kamk.de



Was können wir
für Sie tun?

Wir freuen
uns auf Ihren
Anruf!

Komplette Sanierung kann gestemmt werden

Während viele Hausbesitzer einzelne Sanierungsmaßnahmen aus Rücklagen finanzieren, kann eine komplette Sanierung das Haushaltsbudget ganz schön belasten. Nicht zuletzt wegen der Kosten und einer unklaren Finanzierung wird die nötige Sanierung dann doch immer wieder aufgeschoben...

Das muss nicht sein! Mit ein bisschen Vorlauf und guter Planung findet sich oft doch ein passender Weg, die komplette Sanierung finanziell zu stemmen. Mit unseren Tipps rund um Förderung und Finanzierung kommen Sie Ihrer Sanierung ein gutes Stück näher.

Der Sommer hat in den letzten Tagen noch einmal alles gegeben, aber die ersten Herbstboten sind unübersehbar! Zeit für unseren Herbstcheck und die Frage: Was muss am Haus vor dem Winter noch gemacht werden? In

den kommenden Wochen haben wir dazu viele Tipps für Sie und eines sei schon mal verraten: Wer eine neue Heizung braucht, für den wird es höchste Zeit! Denn so lange die Heizsaison noch nicht begonnen hat, kann der Heizungstausch noch ohne große Komfortverluste vorgenommen werden. Fast jeder dritte Heizkessel in Deutschland ist älter als 20 Jahre und verbraucht oft mehr Energie als nötig. Doch viele Hausbesitzer scheuen den Aufwand und die Kosten einer Erneuerung.



Stadtwerke- Förderprogramm

für umweltschonende und energiesparende Maßnahmen im eigenem Versorgungsgebiet. Mit dem **Förderprogramm 2016** bieten sie fachliche und finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung umweltschonender und energiesparender Maßnahmen, z.B. Fachinformationen durch die Energieberater sowie finanzielle Förderung energiesparender Maßnahmen. Die Beratung ist für Kunden der Stadtwerke kostenlos. Nichtkunden zahlen eine Schutzgebühr von 100,00 EUR.

Gefördert wird:

- Heizungsumstellungen für Ein- und Mehrfamilienhäuser auf Erdgas – private Nutzung
- Heizungsumstellungen auf Erdgas – gewerbliche Nutzung



Christian Dresel

- KWK - Blockheizkraftwerke – private und gewerbliche Nutzung
- Solarthermie, bei Einbau thermischer Solaranlagen in Verbindung mit einer elektrischen Wärmepumpe oder einer Erdgasheizung
- die Inbetriebnahme eines neuen Erdgastrockners
- die Erstbeschaffung und Installation eines Erdgasherdes
- der Einbau einer neuen Gas- oder Elektrowärmepumpe

Das Förderprogramm soll einen Beitrag leisten, durch sparsamen Einsatz umweltschonender Energie unsere Umwelt von vermeidbaren Schadstoffen zu entlasten. Ein rechtlicher Anspruch besteht nicht.

Fragen beantworten Ihnen gerne die Fachberater in der Westfalenstr. 18-20, 58455 Witten: Christian Dresel oder Peter Roß, Tel.: 02302 9173 – 331 oder Tel.: 02302 9173 – 332



Peter Roß



Eigentumswohnungen- Förderprogramm

23 Prozent aller Wohnungen in NRW sind Eigentumswohnungen. Bei deren Sanierung hilft ein neues Förderprogramm der NRW-Bank. Sie vergibt Sanierungskredite an Eigentümergemeinschaften. Ob neue Fenster oder Dachdämmung - in einer Eigentümergemeinschaft ist das nicht nur eine bauliche Frage, sondern erst einmal eine rechtliche und organisatorische. Bevor Handwerker beauftragt werden, müssen die Eigentümer in den Eigentümerversammlungen ein Konzept entwickeln und alle Schritte, Maßnahmen und Kosten diskutieren.

Zumindest bei den Kosten gibt es Hilfe: Die NRW-Bank vergibt unkompliziert Kredite an WEGs. Die NRW.BANK und das NRW-Bauministerium haben Anfang September ein neues Förderprogramm aufgelegt, mit dem erstmals Wohnungseigentümergemeinschaften (WEGs) Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen gemeinsam finanzieren können und kann ab sofort bei Hausbanken beantragt werden.

Das neue Förderprogramm ist ein Darlehen an die Eigentümergemeinschaften, mit denen diese eine Sanierung finanzieren können. Geför-

dert werden Maßnahmen, mit denen die gesetzlichen Energiestandards erreicht, der Ressourcenverbrauch reduziert und Barrieren abgebaut werden. Pro Wohneinheit können bis zu 30.000 Euro beantragt werden. Das Darlehen läuft über zehn Jahre bei einem tilgungsfreien Jahr und kann über die Hausbank der Wohnungseigentümergemeinschaften beantragt werden.

Der Vorteil des Förderprogramms besteht darin, das die WEG als Verband den für die Sanierungsmaßnahmen nötigen Kredit aufnehmen kann. Das ist für die Wohnungseigentümer, die Verwaltung und die Banken weniger aufwendig, als wenn jeder einzelne Eigentümer Geld und Fördermittel beantragt. Beim NRW.BANK.WEG-Kredit erfolgt keine Bonitätsprüfung; die WEG kann das für die Sanierung benötigte Geld recht einfach und zu akzeptablen Konditionen aufnehmen. Das gilt allerdings nur, wenn es keine Gewerbeeinheiten und auch keine gewerblichen Vermieter in der WEG gibt – insofern ist nur ein begrenzter Kreis an WEGs antragsberechtigt. Zusätzlich müssen Eigentümer beachten, was für jeden Verbandskredit gilt: Es gibt eine solidarische Ausfallhaftung der Miteigentümer. Kann einer von ihnen seinen Anteil an den Zins- und Tilgungsraten nicht (mehr) leisten, hat die Gemeinschaft das auszugleichen, solange nur ein einziger Eigentümer noch zahlungsfähig ist. Dieses Risiko, über das die Wohnungseigentümer laut BGH vor einem Beschluss über eine Verbandskreditaufnahme informiert werden müssen und das im Protokoll der Eigentümerversammlung benannt werden muss, sollte allen auch wirklich bewusst sein.



KfW-Bank: Zinsgünstigen Kredite

Die meisten Zuschüsse und Sanierungskredite vergibt die staatliche KfW-Bank: Voraussetzung für die KfW-Förderung: Die technischen Mindestanforderungen der KfW werden erfüllt und Zuschüsse oder Kredit vor Beginn der Sanierung beantragt. Darüber hinaus erhalten Hausbesitzer die Förderung der KfW-Bank nur, wenn der sachverständige Energieberater gelistet ist und wenn eine Fachfirma die Arbeiten ausführt. Die KfW-Programme: Energieeffizient Sanieren – Kredit (151/152), Energieeffizient Sanieren – Investitionszuschuss (430), Energieeffizient Sanieren – Zuschuss Baubegleitung (431), Energieeffizient Sanieren – Ergänzungskredit (167), Erneuerbare Energien – Standard Photovoltaik, Kredit (274), Erneuerbare Energien – Solarstromspeicher, Kredit (275), Altersgerecht Umbauen, Kredit (159) sowie Altersgerecht Umbauen – Investitionszuschuss (455).



BAfA: Erneuerbare Energien

Wer seine Heizung auf Erneuerbare Energien umstellt, das Heizsystem optimiert oder eine Energieberatung für sein Haus beauftragt, für den ist das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAfA) eine gute Anlaufstelle in Sachen Förderung. Für Solarthermie-Anlagen, Pelletheizungen und Wärmepumpen vergibt das BAfA Zuschüsse aus dem sogenannten Marktanreizprogramm (MAP), darüber hinaus gibt es attraktive Zuschüsse für Vor-Ort-Beratungen (Energieberatung), neue Heizungspumpen und den hydraulischen Abgleich des Heizungssystems.



Sichern Sie sich attraktive Förderungen!

Ob neue Heizung, Solarthermie oder Wärmepumpe: Wer jetzt clever modernisiert und auf grüne Technologien setzt, profitiert gleich mehrfach. Warum? Sie sparen Energie, schonen die Umwelt und dürfen sich auf einen attraktiven Zuschuss der Stadtwerke Witten freuen. Unsere Energieberater unterstützen Sie gerne unter 02302 9173-331 und -332. Weitere Informationen: www.stadtwerke-witten.de

Wärme – Wasser – Wohlbehagen WILGENBUS

Sanitär

Heizung

Klima

Wartung

Fotoquelle:
Bosch Thermotechnik GmbH,
Buderus Deutschland

Inh. Filipe Pereira · Crengeldanzstraße 17 · 58455 Witten

☎ 02302-281710 · info@wilgenbus.com · www.wilgenbus.com



Große Fliesen sind in

Das ist nicht nur ein Trend, der vorübergeht wie die nächste Herbstmode: große Fliesen in Küche und Bad, vor allem im Bad. Die großflächige Anmutung von nur wenigen Fliesen statt eines kleinteiligen Schachbrettmusters verleiht dem Raum – auch wenn er nach Quadratmetern eher klein ist – was Großzügiges, Weitläufiges, ja was zeitlos Elegantes. In einer solchen Umgebung wird man sich auch nach Jahrzehnten noch wohlfühlen. Und es gibt noch einen ganz praktischen Vorteil: Große Fliesen sind schneller verlegt als kleine, wenn man mit dem Verlegen versierte Fachleute betraut. Die Auswahl ist bei den „Großen“ genauso vielfältig wie bei den „Kleinen“. Zurückhaltend edel sind Grau- und Schieferttöne, aber auch reines Weiß wirkt.



Heizungspumpe austauschen

Viele wissen inzwischen, dass eine alte Heizung deutlich mehr Energie zur Wärmeerzeugung benötigt als eine neue Anlage. Doch nicht nur höherer Brennstoffverbrauch treibt die Kosten in die Höhe: Auch veraltete Umwälzpumpen sind teuer, da sie Unmengen an Strom fressen.

Vom Stromfresser zum Energiesparer

Der direkte Vergleich mit anderen Haushaltsgeräten am Beispiel eines durchschnittlichen Einfamilienhauses zeigt: Während die jährlichen Stromkosten für Fernseher (55 Euro) und Waschmaschine (57 Euro) relativ gering sind, verbrauchen Kühlschrank und Beleuchtung (jeweils 95 Euro) sowie der Elektroherd (128 Euro) wesentlich mehr Strom. Sehr überraschend ist dann meist der Blick auf den Stromverbrauch einer veralteten Heizungspumpe: Sie benötigt 400 bis 600 kWh im Jahr und verursacht dann mit 115 bis 172 Euro sehr hohe Kosten. Im Vergleich: Eine neue, energiesparende Umwälzpumpe benötigt jährlich nur 50 bis 100 kWh, das Budget hierfür fällt mit 14 bis 29 Euro denkbar gering aus.

Ein Austausch lohnt sich also, auch im Hinblick auf das 2016 von der Bundesregierung gestartete Förderprogramm zum Pumpentausch. Gefördert werden 30 Prozent des Netto-Rechnungsbetrags. Voraussetzung ist, dass der Eigentümer die Förderung zuvor online beantragt und dass der Austausch von einem professionellen SHK-Fachbetrieb durchgeführt wird. Details zum Förderprogramm gibt es unter www.wasserwaermeluft.de.

txn



Foto: Stiebel Eltron/txn-p

Wenn aus dem Wasserhahn in der Küche auf Wunsch sofort fast kochendes Wasser kommt, ist das echter Komfort- und Zeitgewinn bei maximaler Sicherheit. Möglich wird dies durch die Kombination aus innovativem Kleinspeicher und spezieller Zapfarmatur.

Die kleine Küchenrevolution

Auf kochendes Wasser kann in keiner Küche verzichtet werden. Tee aufgießen, Nudeln oder Kartoffeln zubereiten, verkrustetes Kochgeschirr gründlich reinigen – die Wartezeit bis zum Kochen des Wassers scheint unvermeidlich.

Dem ist aber nicht so: Der „SNU Hot“ von „Stiebel Eltron“ kann permanent fast kochendes Wasser vorhalten, das bei Bedarf ganz einfach aus dem Wasserhahn kommt. Das klingt praktisch und ist es auch, denn die Wartezeiten reduzieren sich deutlich.

Das System besteht aus dem Kleinspeicher, der unter dem Spültisch montiert wird, und einer speziellen Armatur. Bemerkenswerter Komfort verbindet sich mit hoher Sicherheit gegen Verbrühungen. Denn durch die separate Führung des heißen Wassers bleibt die Oberfläche der speziell entwickelten Armatur kühl. Außerdem verfügt sie über einen Druck-Dreh-Mechanismus, der vor unbeabsichtigtem Öffnen schützt und eine wirksame Kindersicherung ist. Der Auslauf wurde zudem so konzipiert, dass es beim Zapfen nicht spritzt.

txn-p



Bei offenen Wohnküchen ist die Dunsthaube besonders wichtig. Sie sollte nicht nur zum Einrichtungskonzept passen, sondern vor allem effektiv und dabei möglichst leise arbeiten.
Foto: Novy/txn

Küchenplanung Mit der Dunsthaube fängt alles an

Wer eine offene Wohnküche plant, sollte sich zunächst mit der Dunsthaube beschäftigen. Denn diese muss Kochgerüche zuverlässig entfernen und dabei möglichst leise arbeiten, damit das gesellige Familienleben nicht gestört wird.

Umluft oder Abluft? Dunsthauben, die nach dem Abluftprinzip arbeiten, benötigen keinen Geruchsfilter, denn sie leiten die Kochdämpfe zusammen mit den Gerüchen über eine Abluftleitung nach außen. Das ist hocheffizient, aber vor allem im Winter ein Problem, wenn die Dunsthaube in wenigen Augenblicken die warme Luft aus den Wohnräumen ins Freie befördert, dadurch steigen die Heizkosten. Eine gute Alternative sind Dunsthauben mit moderner Umlufttechnik, die keine Luft aus dem Haus blasen, sondern den Kochdunst von Fett reinigen, die Gerüche neutralisieren und die gesäuberte Luft zurück in den Raum leiten. Dient der Dunstabzug als raumstrukturierendes Gestaltungselement? Dann bieten sich Inselhauben wie die transluzente Zen von Novy an. Neben der Kochfeldbeleuchtung verfügt die elegante Umlufthaube über eine integrierte Ambiente-Beleuchtung und setzt so bewusst Akzente. Optisch deutlich unauffälliger sind Deckenhauben wie Pure'line, die in abgehängte Decken integriert werden, sich durch unterschiedliche Größen individuell auf das Kochfeld abstimmen lassen und per Fernbedienung gesteuert werden. Wer auf eine sichtbare Dunsthaube verzichten möchte, findet in der Kochfeldabsaugung Up_Side eine ebenso elegante wie effektive Lösung, die auch für höhenverstellbare Arbeitsplatten geeignet ist. Die Absaugung wird unauffällig neben das Kochfeld integriert und durch Öffnen der Ansaugklappe gestartet. In einer Wohnküche wird gelebt und gekocht. Deshalb müssen Dunsthauben die Kochgerüche schnell beseitigen. Ein Lärmpegel um 34 dB ist empfehlenswert. Zum Vergleich: ein normales Gespräch findet bei rund 55 dB statt. Geräusche unter 35 dB werden dann kaum wahrgenommen.

txn-p

Dünner Estrich, ruhiges Zuhause

Trittschall ist in den eigenen vier Wänden ein nicht zu unterschätzender Störfaktor – wer es ruhig mag, setzt deshalb auf eine effektive Trittschalldämmung. Besonders bewährt hat sich in diesem Zusammenhang Calciumsulfat-Fließestrich. Durch seine hohe Festigkeit ist er wesentlich belastbarer und kann deshalb bei gleicher Tragfähigkeit ca. 20 Prozent dünner eingebaut werden als konventioneller Estrich. Die Vorteile liegen auf der Hand: Der dünne Estrich spart Material, und diese eingesparten Zentimeter können für eine effektivere Trittschalldämmung eingesetzt werden. Denn die Dämmplatten, die zwischen dem Rohboden und dem Estrich liegen, verhindern zuverlässig die Übertragung von Schall. Unterstützt wird dieser Effekt durch sogenannte Randdämmstreifen aus Schaumstoff, die an den Wänden befestigt werden. Durch diese Streifen ist der Fließestrich nicht direkt mit den Wänden des Raumes verbunden, sodass der Schall sich nicht weiter ausbreiten kann. Randdämmstreifen plus Trittschalldämmung sorgen somit für himmlische Ruhe – auch wenn es mal lebhafter zugeht.

txn-p



Mo., Di., Mi., Fr.:
10 - 13, 14 - 18 Uhr
Do.: 10 - 20 Uhr;
Sa.: 10 - 16 Uhr
(sowie nach Vereinbarung)

KüchenTreff Rensinghoff
Westfalenstraße 110 a · 58453 Witten
Telefon: 0 23 02-20 51 60
mail@kuechentreff-rensinghoff.de

KüchenTreff

**Nasse Wände?
Feuchter Keller?**

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

ISOTEC-Fachbetrieb Bobach
Lagerstraße 4, 45549 Sprockhövel
☎ 02 33 9 - 92 90 20

www.isotec-wuppertal.de

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken



Häffner
Fliesenfachbetrieb

»Unsere Arbeit spricht für sich!«

**Beratung
Verlegung
Ausstellung**

Firma Häffner Fliesenfachbetrieb
Inh. Torsten Trunzer
Marktweg 95 a
58454 Witten
Tel 0 23 02 / 9 44 14 94
www.fliesen-haeffner.de





Foto: Zeit4men/Fotolia

txn-p. Eine effektive Trittschalldämmung besteht aus Fließestrich, Dämmplatten und Randdämmstreifen und sorgt für ein ruhiges Zuhause.



Mit der auf Zeche Nachtigall in Bommern gezeigten Auswahl wollen die Fotografen Gerd Lübbering und Thomas Pflaum das „typisch Andersartige und atmosphärisch Einmalige des

Dampfzeitalters“ in Erinnerung rufen. Im Bild die D-795, ehemals 94 863, vor der Zeche Werne 1/2 in Werne, 1972 fotografiert. Foto: Thomas Pflaum/dampfzeit-buch.de

Als die Loks noch rauchten – Verborgene Details gezeigt

Dampfzeit: Gerd Lübbering und Thomas Pflaum stellen Fotografien auf Zeche Nachtigall aus

„Dampfzeit - Als die Loks noch rauchten“ heißt eine neue Ausstellung mit Fotos von Gerd Lübbering und Thomas Pflaum, die der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) in seinem Industriemuseum Zeche Nachtigall in Witten an der Nachtigallstraße präsentiert.

39 Bilder aus den Jahren 1970 bis 1977 sind im Werkstattgebäude des Wittener Bergwerks ausgestellt. Als ein Symbol der industriellen Revolution gingen Dampflokomotiven in die Geschichte ein. Über 140 Jahre lang zogen die majestätischen Schienenfahrzeuge Güterzüge oder be-

förderten Passagiere an ihr Reiseziel. Noch 1970, zur Zeit der Hochkonjunktur, unterhielt die Deutsche Bundesbahn (DB) über 1 600 Dampfloks.

Bereits sieben Jahre später endete die Ära der rauchenden Zugmaschinen bei der DB. Bis heute übt die Welt der Dampfgrößen mit ihren unverwechselbaren Klängen, Gerüchen und Betriebsabläufen eine besondere Faszination aus. Eine Anziehungskraft, die auch Lübbering und Pflaum bereits in früher Jugend in ihren Bann zog.

Zwischen 1968 und 1977 gingen die beiden Schulfreunde mit ihren Kleinbildkameras auf Reisen zu den letzten Dampflokomotiven Deutschlands und Österreichs.

Ähnlich der Dampftechnik erscheint auch das Fotografieren damals wie eine „versunkene Welt“. „Filmtransport per Handaufzug, Autofokus unbekannt. Mit Teleobjektiven mussten wir uns vor dem Heranrollen des Zu-



Michael Peters, Museumsleiter Zeche Nachtigall (v.l.), Gerd Lübbering, Thomas Pflaum, und Nancy Schumacher zeigen den neuen Fotoband über Dampfloks. Fotos: Anne Hudemann/LWL

ges ein Bild über die optimale Position zum Fotografieren machen. Eine Korrekturmöglichkeit gab es nicht. Im heimischen Badezimmer, vollständig verdunkelt, wurden die Filme entwickelt und die Negative anschließend im Heizungskeller vergrößert“, so die Fotografen. Mehrere Tausend Schwarz-weiß-Negative entstan-

den in dieser Zeit. Vier Jahrzehnte schlummerten diese fotografischen Schätze in Kisten, bevor sie von Lübbering und Pflaum wiederentdeckt und digitalisiert wurden.

Mit modernen Bildbearbeitungsmethoden entlockten sie den historischen Aufnahmen zudem bis dahin verborgene Details. *lwl*

Die Fotos von Lübbering und Pflaum sind als Bildband im Lehmanns-Verlag erschienen. Er ist im Museumsshop erhältlich. Die Ausstellung ist noch bis zum 1. Oktober 2017 zu sehen, geöffnet dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr.



Audi Q2, A5 und S5 Coupé ab sofort bestellbar

Die neuen Audi-Modelle Q2, A5 (Foto) und S5 Coupé sind jetzt bestellbar. Im Herbst kommt das Trio auf die Straße. Zum Vorverkauf stehen der Q2 1.4 TFSI COD (cylinder on demand) mit 110 kW/150 PS (ab 24 900 Euro) und der 1.6 TDI mit 85 kW/116 PS (25 850 Euro) in der Preisliste. Zur Markteinführung im Herbst folgen die Quattro-Versionen. Beim A5 haben die Kunden die Wahl zwischen dem 2.0 TFSI mit 185 kW/252 PS, dem 2.0 TDI mit 140 kW/190 PS sowie dem Sechszylinder-TDI mit 160 kW/218 PS. Die Preise beginnen bei 43 150 Euro. Im S5 Coupé vereint der 3.0 TFSI mit 260 kW / 354 PS Sportwagen-Performance mit einem neuen Grad an Effizienz. Der Preis für das neue S5 Coupé beträgt 62 500 Euro.

(ampnet/nic/Audi)

Besonders sportliches Modell

Kompakt-SUV in exklusiver „Edition #1“

Zum Marktstart seines neuen Kompakt-SUV legt Audi ein besonders sportliches Modell auf. Der Audi Q2 „Edition #1“ ist exklusiv in quantumgrau lackiert, hat schwarze und manhattangraue Exterieur-Details, 19-Zoll-Räder und eine umfangreiche Ausstattung. Kunden können ihn ab Anfang September bestellen.

Das Interieur des Q2 bietet Sportsitze mit Höheneinstellung, ein Multifunktions-Sportlederlenkrad und Lederpaket. Die Sitzbezüge bestehen aus einem Stoff-Leder-Mix in Schwarz und Amaretto, der Dachhimmel ist titangrau. Bei Dunkelheit setzt das Ambiente-Lichtpaket den Innenraum attraktiv in Szene. In zehn Farben einstellbare LED-Lichtleiter hinterleuchten bei Dunkelheit die Dekorleisten an der Instrumententafel und an der Mittelkonsole.

Der Audi Q2 Edition #1 ist mit allen Motorisierungen erhältlich. Der Vorverkauf beginnt Anfang September, im Spätherbst steht das Editionsmodell bei den Händlern.

Um bis zu 60 Kilogramm leichter

Trotz eines Plus an Ausstattung und Sicherheit ist der neue A5 um bis zu 60 Kilogramm leichter geworden als das Vorgängermodell. Auf der Straße ist das Mindergewicht deutlich zu spüren: Der Ingolstädter ist nochmals agiler und fahraktiver geworden. Der vordere Überhang ist bei der MLB-Evo-Architektur relativ kurz ausgefallen, und selbst die Variante mit Frontantrieb bleibt lange neutral. Noch besser können es die Versionen mit Allradantrieb, besonders dann, wenn das optionale Sportdifferential eingebaut wird, das die Momente je nach Fahrsituation variabel zwischen den Hinterrädern verteilt.

Die Hinterachse ist eine völlige Neukonstruktion, die einerseits das Gewicht absenkt, andererseits technische Zusatzfunktionen erlaubt, die bei der MLB-Evo-Plattform vorgehalten werden. Es ist in jedem Fall eindrucksvoll, wie unerschütterlich der A5 seine Spur zieht. Selbst grobe Unebenheiten bringen den Aufbau nicht aus der Ruhe.

Der relativ günstige Einstandspreis ist ein weiteres, besonders schönes Detail an diesem Coupé, das mehr denn je der Schönheit verpflichtet ist. Preislich orientiert es sich nämlich weitgehend an seinem Vorgängermodell.

(ampnet/nic/jm)

Ratgeber: Kinder richtig sichern

Kinder im Kindersitz

Am häufigsten verunglücken Kinder im Straßenverkehr als Insasse eines Autos. 2015 waren es laut Statistischem Bundesamt 10 737 Kinder, wobei vor allem Kleinkinder im Alter bis zu sechs Jahren gefährdet sind. Die schweren Unfallverletzungen erleiden sie auch deshalb, weil Kindersitze oftmals nicht vorschriftsmäßig installiert oder die Kinder nicht richtig angegurtet wurden, betont der ADAC.

Damit die Unfallfolgen für Kinder im Auto möglichst gering bleiben, muss der Gurt möglichst straff an das Kind angepasst werden. Richtig ist es, wenn zwischen Gurte und Körper des Kindes darf nur eine flache Hand passt. Auch auf den Verlauf des Gurtes muss geachtet werden. Der Schultergurt sollte mittig über die Schulter, der Beckengurt so tief wie möglich über die Leistenbeuge laufen.

Der Kindersitz muss stabil und kippsicher auf dem Autositz befestigt sein und darf nicht verrutschen, hier bietet das Isofix-System derzeit größtmögliche Sicherheit. Da kleine Kinder schnell wachsen, muss die Höhe der Kopfabstützung regelmäßig überprüft werden. Wenn der Kopf aus der Babyschale herausragt, muss auf die nächste Sitzgröße gewechselt werden. Bei Fahrzeugen mit Airbag muss auf die Hinweise des Kindersitz- und des Autoherstellers geachtet werden. Bei aktiven Beifahrer-Frontairbags dürfen rückwärts gerichtete Kindersitzsysteme nicht auf dem Beifahrersitz verwendet werden. Wird ein solcher Sitz dort genutzt, muss der Airbag deaktiviert werden.

Der ADAC empfiehlt generell den Kindersitz auf den Rücksitzen zu installieren. Es sollte der Platz hinten rechts oder hinten in der Mitte ausgewählt werden, da dann das Kind auf der Seite zum Fußweg aus- und einsteigt. Auch wenn der Kindersitz leer ist, muss er fest im Auto gesichert werden. Zudem sollten an Kindersitzen keine Veränderungen vorgenommen werden.

(ampnet/nic)



Foto: ADAC

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 3.11.2016

Anzeigenschluss: Montag, 24.10.2016

AUTOPFLEGE 10% für Image Witten Kunden

BEULENDOKTOR LIPINSKI

über 20 Jahre Erfahrung **REIFEN & SERVICE**

Ausbeulen ohne Lackieren
Fahrzeugpflege und Reifenservice vom Feinsten

Liegnitzer Str. 42 • 58454 Witten
www.auto-pflege-lipinski.de

☎ 023 02/ **88 86 86**

Image Nächster Erscheinungstermin:

Donnerstag, 3.11.2016
Anzeigenschluss: Montag, 24.10.2016

Auto-Fritz
WITTEN
Meisterbetrieb

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße
Telefon & Fax 023 02/5 15 65 + 27 50 86

M MECKE MOTORSERVICE KFZ-MEISTERBETRIEB
KAROSSERIE-FACHBETRIEB
AUTOLACKIEREREI

- Karosserie-Fachbetrieb
- Fahrzeugtechnik • Fahrzeugelektrik
- Autolackiererei • Klimaservice
- Automatikgetriebeservice & -spülung
(Mercedes Benz 7G BMW/V.A.G. SDG ETC)

Frankensteiner Str. 22 • 58454 Witten (nahe TÜV) • Tel.: 0 23 02 / 91 21 91

Durchschlängeln kann teuer werden

In diesem Monat ist eine privat initiierte Petition gescheitert, die Motorradfahrern das Vorbeischlängeln an Autos im Stau erlauben sollte. Zwar gibt es keinen Paragraphen in der Straßenverkehrsordnung (StVO), der ein solches Durchschlängeln ausdrücklich untersagt. Doch einige Vorgaben der StVO schließen ein Passieren von Autos im Stau oder in stockendem Verkehr rechtlich aus. Anders formuliert macht es derartige Verhalten sogar strafbar, warnt das Goslar Institut für verbrauchergerichtetes Versichern.

Auch Motorradfahrer müssen im Stau warten

Da ist zunächst das Verbot, rechts zu überholen. Von dieser Verkehrsregel darf nur eine Ausnahme gemacht werden, wenn für das Rechtspassieren ein freier Fahrstreifen zur Verfügung steht. Damit ist auf ei-



ner Autobahn aber keinesfalls der Seitenstreifen gemeint. Somit ist für Motorradfahrer rechtlich einwandfreies Überholen nur auf der ganzen linken Fahrbahn möglich, die bei einem Stau in der Regel aber auch mit Fahrzeugen gefüllt ist.

Zudem ist bei der Vorbeifahrt links außen eine weitere Regel der StVO zu beachten, die besagt, dass beim Überholen ein Mindestabstand zum Nebenfahrer von einem Meter einzuhalten ist. Diesen Sicherheitsabstand zu gewährleisten, dürfte Motorradfahrern jedoch schwerfallen. Und auch ein drittes, nicht selten zu beobachtendes Verhalten von Motorradfahrern bei Autoschlängen auf mehrspurigen Straßen ist untersagt: das „Slalomfahren“ zwischen den sich stauenden Fahrzeugen. Dagegen hat die StVO auch den Einwand, dass nicht zwischen zwei Fahrspuren gefahren werden darf.

Somit verstößt ein motorisierter Zweiradfahrer also immer gegen geltendes Recht, wenn er sich zwischen Autokolonnen durchschlängelt. Je nach Einschätzung der Sachlage können bis zu 250 Euro, zwei Punkte in der Flensburger Verkehrssünderkartei und ein Monat Fahrverbot fällig werden. Darüber hinaus muss ein Motorradfahrer davon ausgehen, dass ihm immer eine Mitschuld zuerkannt wird, wenn er beim Überholen in einem Stau oder bei zäh fließendem Verkehr in einen Unfall verwickelt wird.

(ampnet/jri)

ImageMagazine für Witten, Sprockhövel und Hattingen www.kamk.de

Ihre Image-Mediaberater:

Monika Kathagen
Telefon: 023 02-98 38 98-3
E-Mail: mk@kamk.de

Barbara Bohner-Danz
Telefon: 023 02-98 38 98-4
E-Mail: bb@kamk.de

Johanna Zaborowski
Telefon: 023 02-98 38 98-7
E-Mail: jz@kamk.de

Was können wir für Sie tun?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Kia Optima Sportswagon

Kia hat die Optima-Familie vergrößert. Mit dem Optima Sportswagon hat der Hersteller seinen ersten Mittelklassekombi auf den Markt gebracht. Zugleich wurden für beide Karosserievarianten die neuen Sportversionen GT Line und GT eingeführt.

Die 4,86 Meter lange Limousine zeigt mit ihren modernen Oberflächen-Details, den scharf gezeichneten Linien und Kanten sowie der weiter gestreckten Silhouette eine stärkere Straßenpräsenz als das Vorgängermodell. Der Optima Sportswagon hat nahezu identische Außenmaße wie die Limousine, nur ist er um fünf Millimeter höher.

Foto: Kia



Die Frontansicht ist bei beiden Karosserievarianten identisch und wird geprägt durch den typischen Kia-Kühlergrill („Tigernase“) und seitlichen Lufteinlässen im Stoßfänger. Der Sportswagon ist mit seiner langgestreckten, schlanken Seitenansicht eine besonders auffällige Erscheinung. Er bietet ein großes Platzangebot mit viel Bein- und Kopffreiheit auch im Fond. Der Kofferraum des Kombi ist mit 552 Litern Fassungsvermögen um 42 Liter größer als der der Limousine. Seinen Trumpf spielt er aber in seiner Variabilität aus. Durch die dreigeteilte Rücksitzlehne (Verhältnis 40:20:40) lässt sich das Volumen flexibel auf bis zu 1686 Liter erweitern. Für den Antrieb steht der neue 2,0-Liter-Turbobenziner mit Direkteinspritzung, der mit einer Sechs-Stufen-Automatik kombiniert ist zur Verfügung. Die beiden anderen Motoren, der 2,0-Liter-Benziner mit variablem Ventilhub (CVT) und der 1,7-Liter-Turbodiesel, wurden von der dritten Modellgeneration übernommen und zum Teil umfassend überarbeitet. Für die Sicherheit der Insassen verfügen der Optima Kombi standardmäßig über sieben Airbags (inklusive Knieairbags für den Fahrer) sowie Stabilitätsprogramm mit Gegenlenkunterstützung, Berganfahrhilfe, aktives Reifendruckkontrollsystem und aktive Bremsleuchten.

Urteil:

Helmhersteller haftet nur bei nachgewiesenem Mangel

Wer sich bei einem Motorradunfall verletzt, der kann nur dann den Hersteller des Helms dafür verantwortlich machen, wenn bewiesen ist, dass der Kopfschutz Mängel hatte. Die schlichte Behauptung allein reicht jedenfalls nicht aus, urteilte das Oberlandesgericht Brandenburg (Az. 1 U 8/13).

Wie die Deutsche Anwaltshotline berichtet, kaufte sich ein Mopedfahrer einen Helm nach geprüfter Sicherheitsnorm. Der Mann hatte einige Monate später einen Unfall mit seinem Zweirad, bei dem er stürzte und mit dem Kopf gegen eine Straßenlaterne prallte. Dabei ging der Helm zu Bruch und er verletzte sich schwer. Der Unfallfahrer war der Meinung, der Helm hätte einen Mangel gehabt und ihn besser vor Verletzungen schützen müssen. Er verlangte Schmerzensgeld vom Hersteller, doch dieser weigerte sich, denn der Helm sei unter den geforderten Bedingungen für die Sicherheitsnorm getestet worden. Das Oberlandesgericht Brandenburg gab dem Hersteller Recht und bestätigte damit auch die Entscheidung der Vorinstanz. Es gebe keine Hinweise darauf, dass der Helm zum Unfallzeitpunkt einen Sachmangel hatte. Es gehöre auch nicht zur Anforderung der testnorm, dass ein Helm im Falle eines solchen Aufpralls nicht brechen dürfe, stellte das Gericht klar.

(ampnet/nic)



KIA
The Power to Surprise

Service – bei uns gut und günstig!
Kostenloser Ersatzwagen bei Inspektion!

Autohaus Bentrop GmbH

Oberscheidstr. 12 02 34 / 953 60 36 info@kia-bentrop.de
44807 Bochum Fax 02 34 / 54 11 06 www.kia-bentrop.de



Foto: Kia

Kia gibt weitere Rio-Details preis

Kia hat erste Fotos und nähere Details zum neuen Rio veröffentlicht, der seine Weltpremiere auf dem Pariser Autosalon 2016 (Publikumstage: 1.–16.10.2016) feiert. Die vierte Generation des Kleinwagens soll ab Ende des Jahres für Europa produziert werden. Der Rio ist das meistverkaufte Modell der Marke, der weltweite Absatz lag im Jahr 2015 bei 473 000 Einheiten.

Die Frontansicht wird von dem Kühlergrill in der Kia-typischen „Tigernasen“-Form und den neuen Scheinwerfereinheiten geprägt. Sie beinhalten LED-Tagfahrlicht, das die Projektionsscheinwerfer U-förmig einfasst und dem Rio eine charakteristische Lichtsignatur gibt. Die Verlängerung von Motorhaube, Frontüberhang und Radstand (+ 10 mm auf 2580 mm) führt zu ausgewogeneren Proportionen, während die aufrechtere Position von C-Säule und Heckscheibe sowie der kürzere Hecküberhang für einen kraftvollen Abschluss sorgen. Geprägt wird die Seitenansicht des neuen Modells auch durch die klar definierten geraden Linien. Dazu gehört neben der Schulterlinie – die ihren Ursprung in der Oberkante des Kühlergrills hat und sich quasi um das gesamte Fahrzeug zieht – auch die markante Linie oberhalb der Sicke in den Türen. Der Rio ist etwas länger (4065 mm, +15 mm) und flacher (1450 mm, -5 mm) als der Vorgänger.

Das Innendesign der vierten Modellgeneration wird ebenfalls von klar strukturierten Formen dominiert. Besonders auffällig sind die horizontalen Linien, die sich über das gesamte Armaturenbrett ziehen. Zur Ergonomie des Cockpits trägt die neue Zentralkonsole bei. Je nach Markt und Ausführung werden für den Rio schwarze und graue Stoffbezüge sowie schwarze, graue und schwarz-rote Kunstlederbezüge angeboten.

(ampnet/nic)

KALINA

3-fach gut

ab € 6.950,-*



Abb mit Zubehör

Kompakt und wendig – KALINA als Fließheck, Kombi oder KALINA Cross – der sportliche, robuste Abenteuerer.

*Unverbindl. Preisempfehlung für Basismodell 2192 zzgl. Transport. Kraftstoffverbr. l/100 km: komb./inner-/außerorts: 6,4-71/8,8-9,9/5,1-5,5. CO₂-Emission g/km: komb. 148-164; Effizienzklasse F-G



Werksstraße 12 • 45527 Hattingen

Telefon 02324/61062 • Mobil 0171/8209013

auto-langner@onlinehome.de

www.auto-h-langner.de



Ganzjahresreifen liegen im Trend

Der deutsche Reifenersatzmarkt entwickelte sich 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2015 negativ. Insgesamt ist der Absatz von Reifen für Pkw, 4x4 oder SUV und Leicht-Lkw leicht zurückgegangen. Der Markt für Lkw-Reifen entwickelte sich hingegen stabil. Das sind aktuelle Ergebnisse der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK).

Die häufig und schnell wechselnden Witterungsbedingungen befördern den Trend, Ganzjahresreifen zu kaufen. Vor allem in schneearmen Gebieten sind Allwetterreifen bei den Verbrauchern beliebt. Der Umsatz ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um zehn Prozent gestiegen. Im ersten Quartal machten Ganzjahresreifen bereits 16 Prozent aller verkauften Reifenmodelle aus. Immer mehr Hersteller reagieren auf die veränderte Nachfrage und bieten neue Produkte und Profile für diese Marktnische an.

Die Modernisierung von Lada schreitet voran

Lada wird den völlig neuen Vesta zunächst als Stufenhecklimousine noch 2016 in Deutschland auf den Markt bringen. Er lockt mit gefälliger Optik und günstigem Preis. Technisch profitiert die Marke Lada schon seit Jahren von der engen Zusammenarbeit mit Mehrheitseigner Renault. Mit Renault-Technik, einer verhältnismäßig modernen Optik und einem voraussichtlich sehr interessanten Preis könnte Lada neue Kundenkreise in der Kompaktklasse erobern. Trotz des klassischen Limousinenschnitts haben die Designer dem Russen eine elegante Linie verpasst.

Mit 4,41 Meter Länge und 2,63 Meter Radstand dürfte der Vesta ein ordentliches Platzangebot bieten. 480 Liter Kofferraum sind klassenübliche Dimensionen. Dank umlegbarer Rückbanklehne kann die Gepäckraumkapazität erweitert werden. Als einzig verfügbarer Antrieb wird ein 1,6-Liter-Benzinermotor mit 106 PS zur Verfügung stehen. Gekoppelt an ein manuelles Fünf-Gang-Getriebe kann der 1,3-Tonner in 11,8 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100 beschleunigen und fast 180 km/h schnell werden. Mit der optionalen Fünf-Stufen-Automatik verlängert sich die Sprintzeit um exakt eine Sekunde. In beiden Getriebeversionen gibt Lada Deutschland den Verbrauch mit sechs Litern auf 100 Kilometer an. Servolenkung ist Serie. Zu den optionalen Ausstattungsfeatures gehören ein Infotainment-System mit Sieben-Zoll-Touchscreen, Lederlenkrad mit Bedientasten, Tempomat, Sitzheizung, Regensensor, Klimaautomatik, Parksensoren und eine Lordosenstütze für den Fahrer.



Basisversion kostet wohl unter 10.000 Euro

Die Basisversion dürfte voraussichtlich unter 10.000 Euro liegen wird. Wer den Vesta mit vielen Extras ordert, wird jedoch deutlich mehr investieren müssen. Das geht in Deutschland ab dem vierten Quartal 2016. Die Modernisierung der Modellpalette von Lada schreitet voran. Jetzt bieten die Russen mit der Studie XCode einen Ausblick auf ein kommendes Kompakt-SUV

Wie beim Vesta ist auch das Design der 4,30 Meter langen SUV-Studie von einem markanten X in den Flanken geprägt. Das hochbeinige Fahrzeug scheint mit seinen Schürzen und Schwellern robust zu sein, auffällig ist zudem das coupéhafte Heck. Die Griffe der Hecktüren sind in den C-Säulen versteckt, die Rückleuchten reichen weit in die Flanken.

Quelle: Lada

Nur noch Berg und Schneeflocken gelten

Bundesregierung plant, die Winterreifenpflicht zu konkretisieren

Die Bundesregierung plant, die Winterreifenpflicht durch Änderung der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung (StVZO) zu konkretisieren. Danach sollen künftig nur noch Reifen mit dem „Alpine“-Symbol (Bergpiktogramm mit Schneeflocken) als Winterreifen gelten und entsprechend bei winterlichen Bedingungen Pflicht sein. Der Bundesrat hatte die Bundesregierung gebeten, die im Jahr 2010 eingeführte Regelung auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen und zu präzisieren. Bisher besagt die sogenannte situative Winterreifen-

pflcht, dass bei Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte Kraftfahrzeuge nur gefahren werden dürfen, wenn Winterreifen mit der Kennzeichnung „M+S“ angebracht sind. Genau an diesem Passus war in der Vergangenheit Kritik entbrannt. „Die Kennzeichnung M+S ist weder ein Qualitätssiegel noch rechtlich geschützt. Da sie gar nicht erst überprüft wird, hätte das M+S-Zeichen grundsätzlich auch auf einem Sommerreifen angebracht sein können“, erläutert Gunnar Beer, Reifexperte beim „Auto Club Europa“ (ACE). Beim Alpine-Symbol sei das anders, dort müsse der Reifen gegen einen Referenzreifen antreten und einen Test auf Schnee bestehen.

Übergang bis September 2024

Autofahrer, die erst vor kurzem einen Winterreifen ohne Alpine-Symbol gekauft haben, können jedoch beruhigt sein: Bis Ende September 2024 soll laut ACE eine Übergangsfrist gelten. Über die StVZO-Änderungen wird voraussichtlich noch im Juni im Bundestag abgestimmt. Zudem sollen Vorschriften für die Fahrradbeleuchtung geändert werden. Dabei geht es zum Beispiel um eine verbindlich vorgeschriebene Schlussleuchte für Fahrradanhänger, wenn mehr als die Hälfte der Schlussleuchte des Rades durch den Anhänger verdeckt wird.



Künftig sollen nur noch Reifen mit dem „Alpine“-Symbol (Bergpiktogramm mit Schneeflocke) als Winterreifen gelten und entsprechend bei winterlichen Bedingungen Pflicht sein. Foto: ACE/Tschovikov



Der Kodiaq-Bär – Namensgeber des neuen Skoda-SUV – ist eines der größten Raubtiere. Nun ist der Skoda Kodiaq zweifellos mit einer Länge von 4,70 Metern, bis zu sieben Sitzen und einem Laderaum von maximal mehr als zwei Kubikmetern einer der größten seiner Klasse. Doch ist er auf andere Weise als sein Namensgeber gefährlich. Er soll dem Wettbewerb an den Kragen gehen. Skodas Vorstandsvorsitzender Bernhard Maier nennt den Kodiaq „Pionier einer breit angelegten SUV-Offensive von Skoda“. Ab Anfang 2017 kommt er zum Handel. Als SUV ist der Kodiaq ein Allrounder fürs Business und für die Freizeit. Sein Design spiegelt in der markentypischen Formensprache seinen vielseitigen Charakter wider: elegante Linienführung, sportliche Konturen und ein robuster Stand. Die flachen, keilförmigen Scheinwerfer, die fließend in den Kühlergrill übergehen, geben dem Kodiaq sein Vier-Augen-Gesicht.

Mit seinen Abmessungen bewegt sich der Skoda Kodiaq am oberen Rand des Kompaktsegments. Er ist nur vier Zentimeter länger als der Skoda Octavia, bietet jedoch einen auch für das SUV-Segment überdurchschnittlich großen Innenraum.



Wie das Exterieur wirkt auch das Interieur beschützend und robust. Das große Display teilt die Instrumententafel in zwei gleichwertige Zonen für Fahrer und Beifahrer. Für die vorderen Sitze sind zahlreiche Komfortausstattungen erhältlich. Die Rücksitzbank des Kodiaq lässt sich im Verhältnis 60:40 umklappen, um 18 cm längs verschieben und in der Lehnenneigung verstellen. Auf Wunsch gibt es zwei weitere Sitze in der dritten Reihe. Damit ist der Kodiaq der erste Siebensitzer von Skoda.

Mit 720 bis 2065 Litern Volumen bietet der Kodiaq den größten Gepäckraum seiner Klasse. Wenn der Beifahrersitz mit der optionalen klappbaren Lehne an Bord ist, passen Gegenstände bis zu 2,80 m Länge hinein. Der Kodiaq kann bis zu 2,5 Tonnen Gewicht ziehen. Auch für den Kodiaq hat sich Skoda wieder einige zusätzliche „Simply Clever“-Lösungen einfallen lassen. Zu ihnen gehört der Türkantenschutz. Der fährt dank vorgespannten Federn beim Öffnen der Tür selbsttätig aus fährt und verhindert, dass die Türkante in Kontakt mit der Garagenwand oder dem danebenstehenden Auto kommt. Skoda schickt seinen Kodiaq mit einer breiten Palette an Fahrerassistenzsystemen auf die Straße. Seine Infotainment- und Konnektivitätslösung Skoda Connect umfasst zwei Kategorien: die Services von Infotainment Online und Care Connect. Unter den Care-Connect-Diensten ist der Notruf nach einem Unfall der wichtigste. Der so genannte Emergency Call geht an eine Notrufzentrale, wenn ein Rückhaltesystem ausgelöst hat. Ergänzend gibt es eine Benachrichtigungsfunktion bei leichten Unfällen sowie einen Pannennotruf.

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



FÜR COOLE STADTABENTEUER.



Abbildung zeigt Sonderausstattung

Bei uns ab 18.750,-€

Der ŠKODA Yeti Cool Edition. Sofort verfügbar

Starkes Design, viel Platz, souveräner Antrieb und Klimaanlage inklusive. Der ŠKODA Yeti Cool Edition ist einfach perfekt für den Dschungel der Stadt. Mit beheizbaren Vordersitzen, Parksensoren hinten, Infotainmentsystem Swing und vielen Highlights mehr. Bei uns ab 18.750,- €.

Kraftstoffverbrauch für den ŠKODA Yeti 1,2 l TSI, 81 kW (110 PS), in l/100 km, innerorts: 6,7; außerorts: 4,8 - 4,6; kombiniert: 5,5 - 5,4; CO₂-Emission, kombiniert: 128 - 124 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007), Effizienzklasse C.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 7,6 - 5,3; außerorts: 5,6 - 4,1; kombiniert: 6,4 - 4,5; CO₂-Emission, kombiniert: 147 - 118 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007), Effizienzklasse C-A

**AUTOMOBILE
FRIEDENSEICHE**
Ihr Auto aus guten Händen

Automobile Friedenseiche GmbH
Castroper Hellweg 109, 44805 Bochum
Tel.: 0234 352914, Fax: 0234 9362186
friedenseiche.gf@partner.skoda-auto.de
www.automobile-friedenseiche.de



Die Musik- und Infotainmentsysteme entsprechen dem neuesten Stand der Technik. Fünf Aggregate, zwei TDI- und drei TSI-Motoren, bilden die Motorenpalette zum Verkaufsstart des Skoda Kodiaq. Je nach Motorisierung stehen ein Sechsgang-Schaltgetriebe oder DSG-Getriebe mit sechs beziehungsweise sieben Gängen zur Wahl.

(ampnet/Sm)

Ein buntes, fröhliches Fest der Völkerverständigung

Höhepunkt der Arbeit mit Flüchtlingen in der Schule und im Waldorf-Familienzentrum

Ein buntes, fröhliches Fest der Völkerverständigung und der Willkommenskultur feierte die Rudolf-Steiner-Schule in Witten Heven mit Schülern, Lehrern, Eltern und Gästen.

Das Fest fand auf dem Gelände der Schule statt und wurde in Zusammenarbeit mit dem Waldorf-Familienzentrum Billerbeckstraße und dem Arbeitskreis „Integration“ der Schule durchgeführt und gefördert aus Mitteln des Bundesprogramms „Demokratie leben“.

Es war der Höhepunkt der Arbeit mit und für Flüchtlinge, die in der Schule und im Waldorf-Familienzentrum stattfindet.

Es gab ein vielfältiges Angebot für kleine und große Gäste. So wurde ein Tanz- und Trommel-Workshop angeboten. Gemeinsam wurden Lieder aus aller Welt gesungen, und große und kleine Zuhörer konnten nordafrikanischen Märchen lauschen.

Es gab ein Konzert mit dem syrischen Kanun-Spieler Tarik Thabit und Tobias Bülow (indische Querflöte Bansuri und Percussion). Verschiedene Schriftarten aus aller Welt konnten ausprobiert werden, und es gab zahlreiche Informationen zu den Her-



Es gab ein vielfältiges Angebot für kleine und große Gäste. So wurde ein Tanz- und Trommel-Workshop angeboten. Gemeinsam wurden Lieder aus aller Welt gesungen, und große und kleine Zuhörer konnten nordafrikanischen Märchen lauschen.

kunftsändern der Flüchtlinge und über die Arbeit der am Fest beteiligten Gruppen. Für die Kinder waren Spiel- und Bastelangebote bereitgelegt, die von Erzieherinnen des Familienzentrums und Mitarbeiterinnen der Schu-

le vorgestellt wurden. Eine Gruppe von Flüchtlingen stellt selbst Gartenmöbel aus Paletten her, präsentierte sie und bot sie zum Verkauf an.

Bunte, gasgefüllte Luftballons mit den Botschaften der Gäste

stiegen in die Luft. Für den am weitesten fliegende Ballon gibt es einen Preis. Für das leibliche Wohl war gesorgt: Es gab zahlreiche herzhaftes und süße Speisen aus verschiedenen Ländern und auch an Getränke war gedacht.

Moses W.: Als der Walkman laufen lernte

Comedy mit Musik, Hits der 80er und 90er – und Fieses von heute

Im Rahmen der Reihe „Kultur auf dem Hügel“ tritt Moses W. auf, und zwar am Samstag, 8. Oktober, von 20 Uhr an mit seinem Programm „Als der Walkman laufen lernte“ im Gemeindehaus Steinhügel 38.

Comedy mit Musik - Hits und Witz der 80er und 90er - und viel Fieses von heute: Das Programm ist ein komödiantischer Ritt durch die letzten drei Jahrzehnte Popkultur und Musikgeschichte. Hitkabarett versus Popcomedy, Onehitwonder versus Dauerbrenner.

Jeder gegen jeden und alle gegen den DJ. In den 80er Jahren war alles neongrell und „so schön bunt hier“. Manche Musiker waren üppiger geschminkt als ihre Groupies, trugen deren Schmuck und

deren Leggings und bisweilen sogar deren Unterwäsche. Und wer hat damit angefangen? Genau, Kiss.

Dann kamen die 90er, und Kurt Cobain prügelte mit Nirvana den 80ern die Schminke, Locken, Schweißbänder und die Schulterpolster aus dem Leibchen.

Das Millennium brachte Techno, Castingshows und das Ende des Grunge-Rock. Cobain griff zur Flinte, der Rest zur Schere - Haare ab. Lady Gaga übernahm die Führung und sitzt seitdem auf dem Pophron.

Aber: wie lange noch? Mit seinem sechsten Soloprogramm kehrt Moses W. zu seinen Anfängen zurück und macht das, was bei Publikum, Presse und Veranstaltern stets die euphorischsten Reakti-

onen hervorgerufen hat: Comedy mit Musik. Das kann er, da sind sie sich einig.

Moses W. singt, tanzt und persifliert beziehungsweise karikiert so ziemlich alles, was sich in den letzten 30 Jahren in die Charts getraut hat. Sein musikalisches Langzeitgedächtnis ist erschreckend lückenlos. Bei ihm ist die Musik kein Mittel zum Zweck, sondern das Thema an sich.

Seit 2005 gibt es regelmäßig Kulturveranstaltungen in den Räumen der evangelischen Kirchengemeinde am Steinhügel in Witten-Heven. Kultur vor Ort zu einem akzeptablen Preis, das haben sich die Veranstalter auf die Fahnen geschrieben - ein Konzept, das aufgegangen ist. Und so konnte im Januar 2015 der 10.



„Viele Bühnenkollegen hören sich selbst gerne Reden. Ich höre mich selbst gerne Singen“, sagt Moses W.

Geburtstag der Veranstaltungsreihe gefeiert werden. Kulturveranstaltungen haben in Heven eine lange Tradition. Seit fast 20 Jahren gab es davor schon immer wieder entsprechende Angebote, mal mehr, mal weniger.

Medaillenregen für KCW

Kanuten als mehrfache Weltmeister zurück

Auf der Regattastrecke Krylatskoe in Moskau fand die „6. ICF Dragonboot Nationen Weltmeisterschaft“ statt. Wie schon vor zwei Jahren haben sich Kanuten des Kanu-Clubs Witten (KCW) für die Nationalteams qualifiziert und in den vergangenen Monaten täglich Ausdauer, Kraft und Technik trainiert.

Anja Cloes, Alexander Gonas und Dennis Lepperhoff von den „Dragon'ern“ starteten im Master- und Premiumbereich in den Altersklassen Ü40 und Ü50. Simon Fink, Tabea van Lengen und Bianca Hugo von den „ThunderDraggs YoungStars“ gingen für das Jugendnationalteam an den Start.

Gefahren wurde sowohl in 5-Bank- als auch in 10-Bank-Booten über die Distanzen 200, 500 und 2000 Meter. Die Wittener Kanuten gingen in allen Mannschaftsklassen (Damen, Herren und Mixed) aufs Wasser und mussten bis zu acht Rennen pro Tag fahren.

Zweimal Gold für Bianca Hugo und Teams

Geradezu ein Medaillenregen ging nieder auf die Junioren: Bianca Hugo erreichte mit ihren Teams zweimal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze. Simon Fink kam mit einmal Gold, dreimal Silber und einer Bronzemedaille zurück. Tabea van Lengen freute sich über zweimal Gold, dreimal Silber und einmal Bronze.

Doch auch die Erwachsenen platzierten sich weit vorn: Anja Cloes erreichte 10 Medaillen, Alexander Gonas und Dennis Lepperhoff je drei Medaillen. Die Wittener WM-Kanuten und die Schiedsrichter des Vereins, die die WM organisiert und betreut haben: Dirk Riedel (1. Vorsitzender des KC Witten), Elke Roß, Ulrike Schreck und Ina Wulf wurden am Kanu-Club Witten von den Mitgliedern mit frenetischem Jubel und einem Sektempfang begrüßt und gefeiert.



Die Wittener WM-Kanuten und die Schiedsrichter des Vereins, die die WM organisiert und betreut haben: Dirk Riedel (1. Vorsitzender des KC Witten), Elke Roß, Ulrike Schreck und Ina Wulf wurden am Kanu-Club Witten von den Mitgliedern mit frenetischem Jubel und einem Sektempfang begrüßt und gefeiert.

Foto: Pascal Lausen



Insgesamt vier Pokale konnte der KCW mit nach Witten nehmen. Die Erfolgsserie der Dragonbootteams aus der Ruhrstadt setzt sich zum Saisonende fort.

Foto: Uwe Dräseke/Felix Krampe

Erfolg auch nach Saisonende

„Day of Dragons“: überschattet von Kenterung

Mehrere Teams vom Kanu-Club Witten nahmen am „3. Day of Dragons“ sowohl in 5-Bank- als auch in 10-Bank-Booten auf dem Rhein-Herne-Kanal in Datteln teil. Die Veranstaltung wurde von einer Kenterung und Zusammenstoßen von Dragonbooten überschattet. Das Damen-team aus Witten blieb jedoch konzentriert und erreichte problemlos durch deutliche Siege in den Vorläufen das A-Finale, das dann auch mit einem Sieg abgeschlossen wurde. Das Mixed-Team erreichte durch ausreichende Platzierungen in den Vorläufen ebenfalls das A-Finale. Im Finallauf fehlten den Wittenern dann 15 Hundertstel zum Sieg.

Bohnet

seit 1913

Bestattungen und Vorsorge
so individuell wie der Mensch...

Wenn Sie sich einfach nur informieren möchten oder konkrete Hilfe benötigen, sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da!

Tag und Nacht · Erledigung aller Formalitäten



5 78 28

Universitätsstraße 4a
58455 Witten





Erste Mannschaft des SV Herbede 1916 ist Gewinner des Fair-Play-Pokals „Senioren 2015/16“ der Sparkasse Witten: (Bildmitte – mit weißem Oberhemd) Klaus-Dieter Leindecker, Vorsitzender des Kreises Bochum im Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen; (rechts daneben – mit Fußball) Julian Zimmer, Mannschaftskapitän der für ihr Fair Play ausgezeichneten Ersten Senioren-Mannschaft des SV Herbede 1916; (rechts daneben – mit kariertem Oberhemd) Ulrich Heinemann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Witten; (hinten, ganz links) Bernhard Böning, stellv. Kreisvorsitzender und Vorsitzender des Kreisfußballausschusses im Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen.

SV Herbede als fairstes Wittener Seniorenteam ausgezeichnet

Die Sparkasse stärkt gemeinsam mit dem Fußballkreis Bochum den Fair-Play-Gedanken

Auf der Fußballanlage des SV Herbede wurde das fairste Wittener Senioren-Fußballteam der abgelaufenen Saison 2015/16 mit dem Fair-Play-Pokal der Sparkasse Witten geehrt.

Ulrich Heinemann, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Witten, beglückwünschte die Erste Mannschaft des Sportvereins Herbede 1916 zu diesem Erfolg – und überreichte den Sparkassen-Fair-Play-Pokal Senioren 2015/16 sowie den Trikotsatz, den die Sparkasse Witten jährlich im Zusammenhang mit dem Fair-Play-Pokal an das Gewinner-Team ausgibt. Der Fußballkreis Bochum war bei dieser Ehrung durch den neuen Kreisvorsitzenden Klaus-Dieter Leindecker vertreten, der

seinerseits – gemeinsam mit seinem Stellvertreter Bernhard Böning – ebenfalls herzliche Glückwünsche überbrachte.

Das Bezirksliga-Team des SV Herbede hatte die vergangene Saison mit den wenigsten Strafpunkten innerhalb der Wittener Fair-Play-Wertung absolviert.

Die Sparkasse Witten fördert seit Jahren den Fair-Play-Gedanken: Beispielhaft deutlich wird dies – wie hier – durch die Fair-Play-Pokale für Senioren und Junioren im Wittener Fußball, durch gezielte Förderung der Jugendarbeit in den Wittener Sportvereinen – sowie durch ein breitgefächertes soziales Engagement der Sparkasse vor Ort.

Gentlemen vom Goltenbusch

Pokal für die A-Junioren des SV Bommern

Die A-Junioren des SV Bommern 05 wurden im Rahmen des Fair-Play-Pokals der Wittener Sparkasse ebenfalls ausgezeichnet, und zwar als fairstes Wittener Juniorenteam.

Auf der Fußballanlage des Sport-Vereins Bommern 05, Am Goltenbusch, wurde das Fußballteam der Saison 2015/16 mit dem Pokal der Sparkasse Witten geehrt. Olaf Michel, Vorstandsmitglied der Sparkasse Witten, beglückwünschte das A-Junioren-Team des SV Bommern zu diesem Erfolg und überreichte den Sparkassen-Pokal 2015/16 sowie den Trikotsatz, den die Sparkasse Witten jährlich im Zusammenhang mit dem Fair-Play-Pokal an das Gewinner-Team ausgibt.

Auch taktische Fouls oder mangelnder Respekt wird geächtet

Olaf Michel lobte ausdrücklich die vorbildlich-faire Spielweise der Bommeraner A-Junioren – und erinnerte daran, dass Fair Play nicht nur böse, schmerzhaftes Fouls ächtet: Auch taktische Fouls, mangelnder Respekt oder anderes unsportliches Verhalten haben im Sport – aber auch im geschäftlichen oder gesellschaftlichen Miteinander – nichts zu suchen und keinerlei Daseinsberechtigung.

Der Fußballkreis Bochum war bei dieser Ehrung durch den Vorsitzenden des Kreisjugendausschusses Rene Schrader und seinen Stellvertreter Kurt Eckloff, vertreten, die ihrerseits dem Sieger-Team herzliche Glückwünsche überbrachten. Die A-Junioren des SV Bommern hatten



Das Juniorenteam des SV Bommern unter Trainer Josef Kojda belegte am Ende der abgelaufenen Saison den vierten Tabellenplatz der Kreisliga B.

die Saison ohne einen einzigen Negativpunkt innerhalb der Fair-Play-Wertung absolviert – und damit auf sich aufmerksam gemacht. Dass Fair Play und sportlicher Erfolg sich nicht ausschließen, konnten die „Gentlemen vom Goltenbusch“ auch noch klarstellen: Schließlich belegte das Team von Trainer Josef Kojda am Ende den vierten Tabellenplatz der Kreisliga B.

Die Sparkasse fördert seit Jahren das Fair Play: Beispielhaft deutlich wird dies durch die Fair-Play-Pokale für Junioren und Senioren, durch gezielte Förderung der Jugendarbeit in den Sportvereinen sowie durch ein breitgefächertes soziales Engagement der Sparkasse vor Ort.

Vier Titel an RFV Witten, zwei an RV Herbede-Ruhr



Perfektes Turnierwetter, zahlreiche Zuschauer und ein neu gestalteter Springplatz waren gute Voraussetzungen für ein gelungenes Kooperationsturnier des Reit- und Fahrvereins (RFV) Witten mit dem ZRFV, Auf der Gethe in Sprockhövel, in dessen Rahmen auf der Sprockhöveler Reitanlage auch die Wittener Stadtmeisterschaften im Reiten ausgetragen wurden. Von den sechs Meisterschaftstiteln gingen vier an den RFV Witten und zwei an den RV Herbede-Ruhr. Den begehrten Pokal erkämpften sich: Dressur Klasse E: Melissa Sundermann und Fandango, RFV Witten; Dressur Klasse A der Junioren und Jungen Reiter: Lina Klusmann und Rosette, RFV

Witten; Dressur Klasse L: Anna-Sophie Masur und Laudator, RFV Witten; Springen Klasse A der Reiter: Alexandra Thurow und Luna, RFV Witten; Springen der Klasse A der Junioren und Jungen Reiter: Yannik Buchner und Call me Herr Bert, RV Herbede-Ruhr; Springen Klasse L: Sarah Werning und For you, RV Herbede-Ruhr. Geehrt wurden die Reiter von Lars König und Thomas Blumberg (v.l.): Thomas Blumberg (Vorsitzender RFV Witten), Anna-Sophie Masur, Lina Klusmann, Lars König (zweiter stellvertretender Bürgermeister der Stadt Witten), Yannik Buchner, Alexandra Thurow, Melissa Sundermann und Sarah Werning.

Jule Wetter dominierte Athleten von Blau-Weiß beenden Saison

Bei einem Sportfest in Gladbeck beendeten einige Athleten der DJK Blau-Weiß Annen ihre Saison. Die beiden jüngsten Athleten, Jule Wetter (W6) und Johann Bräuer (M7), starteten zum ersten Mal außerhalb Wittens. Trotz der großen Nervosität standen sie mehrfach ganz oben auf dem Siegerpodest.

Jule Wetter gewann die 30 Meter in 6,75 Sekunden und steigerte sich im Ballwurf auf gute 9 Meter sowie auf sehr gute 2,43 Meter im Weitsprung. Mit beiden Leistungen dominierte sie ihre Altersklasse. Johann Bräuer gewann ebenfalls seine Laufdisziplinen: 30 Metern (6,30 Sekunden) und 600 Metern (2:25,62 Minuten). Im Weitsprung verbesserte er seine Leistung um 20 Zentimeter und belegte mit 2,61 Metern den 3. Platz.

In der Altersklasse W11 traten zwei Athletinnen, Amelie Hühn und Inga Grasedieck, an. Beide beendeten die Saison mit guten Wettkämpfen. Inga Grasedieck belegte mit neuer persönlicher Bestleistung im Weitsprung (3,98 Meter) den 4. Platz. Im Hochsprung wurde sie mit 1,12 Metern zweite. Amelie Hühn kam mit 30 Metern im Ballwurf auf den 3. Platz. Beim 50-Meter-Lauf lief sie gegen starke Konkurrenz in 8,51 Sekunden auf Rang 6.

Bei den Frauen traten Sina Caspers, Tania Kranz und Jessica Blanke an. Mit einer guten Zeit von 14,14 Sekunden über die 100 Meter belegte Sina Caspers Platz 2 und bestätigte über die 200 Meter ihre gute Form und blieb mit 29,53 Sekunden erneut unter der 30-Sekunden-Marke. Im Weitsprung zeigte sie mit 4,65 Metern (1. Platz) ebenfalls eine sehr gute Leistung.

Tania Kranz sprang im gleichen Wettkampf gute 3,90 Metern (3. Platz). Im 100-Meter-Hürdenlauf starteten Tania Kranz und Jessica Blanke. Mit 19,98 Sekunden setzte sich Jessica Blanke gegen Tania Kranz (20,40 Sekunden) durch und wurde erste.

Trotz Probleme Bronze-Rang Hervorragender Abschluss für U16-Gruppe

Die Westfälischen Meisterschaften der U16 in Hagen waren ein hervorragender Saisonabschluss für die U16-Trainingsgruppe der DJK Blau-Weiß Annen. Bei optimalen Wettkampfbedingungen konnten sich alle drei Athleten unter den ersten Acht platzieren. Florian Schalla machte in den Wurfdisciplinen auf sich aufmerksam.

Kevin Gora hatte sich im Vorfeld über die 100-Meter-Sprintstrecke qualifiziert. Die 28 schnellsten Jungs der Altersklasse M15 liefen zunächst in vier Vorläufen um den Einzug ins Finale. Kevin gelang dies ohne größere Probleme. Im Finale lief er dann ein etwas verkramptes Rennen, kam aber mit 12,27 Sekunden auf den 7. Platz.

Auch Alex Koch hatte sich für die 100 Meter der jüngeren Altersklasse M14 qualifiziert. Genau wie Kevin musste sich auch Alex zunächst in seinem Vorlauf bewähren. Mit neuer Bestleistung von 12,18 Sekunden gewann er. Vorm Finale machte ihm der Oberschenkel zu schaffen. Dennoch trat er in den Startblock und belegte mit 12,31 Sekunden den Bronze-Rang bei seinen ersten Meisterschaften für die DJK.



Florian Schalla (r), Altersklasse M14, konnte sich im Speerwurf auf 38,95 Metern steigern und verbesserte seine persönliche Bestleistung damit um über 6 Meter. Dies wurde mit einem sehr guten 3. Platz belohnt. Beim Diskuswerfen erreichte er mit 33,70 Metern den 4. Platz. Das Kugelstoßen beendete er mit 10,30 Metern und Platz 5.



Wir machen Ideen sichtbar.

www.LensingDruck.de

HITZEGRAD
PRINT | MEDIEN & SERVICE

LENSING **DRUCK**

GRUPPE

Sa. 1.10. 20 Uhr – Eintritt frei

„Crossroads“

in der im Frühjahr 2004 gegründeten Formation „Crossroads“ kehren die 5 Musiker zu den Wurzeln ihrer Musik zurück. Zum Blues und Soul und Rock besonders der 1960er Jahre. Mit Songs von Eric Clapton, Jimi Hendrix, Joe Cocker, Bruce Springsteen und anderen interessanten Künstlern.

Mo. 3.10. 20 Uhr – Eintritt frei

Wittener Blues-Session

Die „Wittener Blues Session“ ist Treffpunkt für Blues-Musiker und -Musikerinnen, die Lust haben, in völlig neuen Konstellationen zusammen zu spielen. Die komplette Backline, E-Drum und ein E-Piano sind vorhanden, es müssen nur Gitarre, Bass, Harps und gute Laune mitgebracht werden. Der Opener erhält eine halbe Stunde Gelegenheit, sich vorzustellen. Und natürlich sind auch „Nichtmusiker“ als Zuhörer herzlich willkommen.

Mi. 5.10. 20 Uhr – Eintritt frei

„Harter Hans“

präsentiert vom „Musikertreff Ruhr e.V.“ Nach zahlreichen Charterfolgen und spektakulären TV-Auftritten gehört Harter Hans schon seit langem zu den erfolgreichsten Rock-Acts der Musikgeschichte. „Harter Hans“ spielen die harten Songs aus der gesamten Geschichte der Rockmusik.

Do. 6.10. 20 Uhr – Eintritt frei

WORTWÄSCHE: David Kebe - „Aha! Egal“

Das Wort steht im Mittelpunkt steht. Egal ob gesprochen, gesungen oder vielleicht sogar „getanzt“. Wir bieten Künstlern und Künstlerinnen eine Bühne. Um sich vor- und darzustellen und natürlich das Publikum zu unterhalten und zu inspirieren. David Kebe gehört zu den neuen aufstrebenden Stand-Up Comedians.

Fr. 7.10. 20 Uhr

„Timeless Dream“

sind fünf Musikverrückte. Neben sanfteren R&B-Songs gibt es ebenso bekannte Titel mit einer „härteren Gangart“. Die Stückeauswahl bietet eigentlich etwas für jeden Geschmack – mitsingen oder abtanzen ist also angesagt.

Sa. 8.10. 20 Uhr – Eintritt frei

„Lou Canova“

Bis heute gehören 9 Musiker zum Line-Up. „Lou Canova“ haben sich spezialisiert auf R&B und soulige Popmusik der letzten 40 Jahre. Die Band hat mittlerweile aber auch viel eigenes Songmaterial.

Mo. 10.10. 20 Uhr – Eintritt frei

„Jukebox“

Wünsch dir deinen Lieblingssong und die Live-Band erfüllt dir deinen Wunsch.

Mi. 12.10. 20 Uhr – Eintritt frei

Offenes Rock- und

Pop-Chorsingen

Replay 2014 – Publikumsrenner etabliert.

Do. 13.10. 20 Uhr – Eintritt frei

WORTWÄSCHE: 100 Jahre Dada mit den Dadainen

Fr. 14.10. 20 Uhr

„Ü 44-Party“

Unser Haus-DJ „Herr Müller“ lädt einmal im Monat zum Abtanzen in die Nacht mit der besten Dance-Music aus allen Zeiten der Popgeschichte.

Sa. 15.10. 20 Uhr – Eintritt frei

„Purple Eyes“

aus Herne spielen Hardrock aus den 70er und 80er Jahren mit Songs von Deep Purple, Golden Earring, Uriah Heep und anderen Bands dieser Musikepoche.

Mo. 17.10. 20 Uhr

Der Wittener Folkclub präsentiert „Die Feuersteins“

Mi. 19.10. 20 Uhr – Eintritt frei

Open Stage

Eine Veranstaltung, wo sich Künstler und Künstlerinnen aus allen musischen Bereichen vorstellen.

Do. 20.10. 20 Uhr – Eintritt frei

WORTWÄSCHE:

Oktavian und Samira: Schlimmer geht immer

Fr. 21.10. 20 Uhr – Eintritt frei

„Claptonmania“

CLAPTONMANIA interpretieren die Songs von Eric Clapton mit absoluter Leidenschaft.

Sa. 22.10. Beginn t.b.a. (Einlass 19 Uhr)

Wittener Kneipennacht

„Who shot John“ Eintritt: Kneipennacht-Ticket

Mo. 24.10. 20 Uhr – Eintritt frei

„Craig Herbertson“

Schon fünfmal ist der schottische Musiker Craig Herbertson im „Maschinchen Bunt“ aufgetreten.

Mi. 26.10. 20 Uhr – Eintritt frei

Axel Kowollik

Der jeweils letzte Mittwoch im Monat gehört den „Liedermachern“.

Do. 27.10. 20 Uhr – Eintritt frei

Kneipenquiz V2.02

Mo. 31.10. 20 Uhr – Eintritt frei

Offenes Rock- und Pop-Chorsingen

Zum 100. Mal !!!

Jahresausstellung

noch bis zum 30.4.2017

„Bilder aus 4 ½ Kontinenten“

Fotografien von Matthias Echelmeyer

Am Anfang stand eine geerbte Mittelformatausrüstung, die im Laufe der Zeit eingetauscht wurde gegen eine digitale Spiegelreflexkamera. Aus 12 Bildern pro Filmrolle wurden mehrere hundert Bilder pro Speicherkarte. Die aufgehobene Limitierung führte zum Spiel mit schwierigen Lichtbedingungen und dem Aufnehmen unterschiedlicher Alltagssituationen. Schwerpunkte der Ausstellung sind Nachtaufnahmen und Straßensituationen in 4 1/2 Kontinenten. Alle Bilder erzählen Geschichten, die zum Nachempfinden und „darüber reden“ anregen. Zu besichtigen während der Öffnungszeiten (aber nicht während Familienfeiern in den Räumen). Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum

Fr. 30.9. 18 Uhr

Museumsfest

Märkisches Museum Witten, Husemannstr. 12



Sa. 1.10. 20 Uhr – 7 Uhr

Syndicate

Das größte Festival für die harten Styles der elektronischen Musik. Dortmund, Westfalenhallen 1 – 3A

Sa. 1.10. 22 Uhr

Fuck*d

Deephouse & Techno. WERK*STADT, Mannesmannstr. 6



Sa. 1.10. ab 11 Uhr

Hauerschicht

Grubenfahrt in die Vergangenheit für Erw. u. Kinder, ab 10 Jahre. Anmld. bis zum 29.9. unter (02302) 93664-10. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

So. 2.10. 11 Uhr

Dampfzeit

Als die Loks noch rauchten. Fotografierten-Sonderausstellung. LWL-Industriemuseum, Zeche Nachtigall

So. 2.10. 14.30 Uhr

Der Weg in die Tiefe

Bergbau im Ruhrtal des 19. Jahrhunderts. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall



So. 2.10. 14-18 Uhr – Eintritt frei

Familiensonntag

Mit kostenlosem Kinderkino, bis 12 Jahre, WERK*STADT, Mannesmannstr. 6

So. 2.10. 18 Uhr – Eintritt frei

20 Jahre Himmelwärts

mit Wolf Codera, Stadtgottesdienst Himmelwärts, eine Kirche der besonderen Art. Mit interessanten Gästen und guter Musik. Außerdem dabei: Der neue „Himmelwärts-Chor“ und der Superintendent Ingo Nesperke. Saalbau Witten, Theatersaal

Mo. 3.10. 11 – 17 Uhr – Eintritt frei

Maus-Türöffner-Tag

Infos www.wdrmaus.de. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

Di. 4.10. 19.30 Uhr

„Auf der Suche nach der Wahrheit – wo können wir sie finden?“

Der Vortragende Sebastian Amling beschreibt die eigene Suche nach Antworten auf Grundfragen des Lebens und welche große Hilfe dabei das Buch „Im Lichte der Wahrheit – Gralsbotschaft“ von Abd-ru-shin für ihn ist. Haus Witten

Do. 6.10. 18 Uhr

Mord am Hellweg

Ein Fall für Kwiatkowski 25 – Doppeltes Spiel

Zentralbibliothek WIT, Husemannstr. 12

Do. 6.10. 18 + 20 Uhr

„Maggie's Plan“

USA 2015 – Regie & Buch: Rebecca Miller. Eine spritzige Komödie über zwei Frauen und die Irrungen und Verwirrungen der Liebe und Selbstverwirklichung inmitten der akademischen New Yorker Großstadt-Gesellschaft. Haus Witten Kinosaal



Do. 6.10. 20 Uhr

Wildes Holz - „Astrein!“

Mit einer Konzertgitarre, einem Kontrabass und der gemeinen Blockflöte kommen Wildes Holz daher. Sie bringen mit Stücken von AC/DC einen Saal zum Toben, oder immitieren die Stimme eines jungen Michael Jackson geradezu perfekt. Neben solch verblüffenden Bearbeitungen stellt das neue Programm auch Adaptionen klassischer Werke in den Mittelpunkt, die bei Wildes Holz ein gutes Stück rockiger daherkommen. Saalbau Witten, Saal B

Fr. 7.10. 20 Uhr

Nightwash

präsentiert von Luke Mockridge, ist DIE Marke für Stand-Up Comedy in Deutschland: Vielseitig, grenzenlos und ultimativ komisch. Saalbau Witten Festsaal

Sa. 8.10. 19.15 Uhr

St. Georgs-Konzert

Sextett der Essener Philharmoniker. Streichsextette von Johannes Brahms, Adolf Busch und Max Reger. Sextett der Essener Philharmoniker. St. Georgs-Kirche, Kirchplatz, 45525 Hattingen

Maschinchen Bunt
Witten, Ardeystraße 62
Rückfragen unter 0 23 02 / 5 48 00

Mo. 10.10. 20 Uhr

Nich am Hund packen

Waltraud Ehler alias Esther Münch. Henrichs, Werksstraße 31-33, Hattingen



Fr. 14.10. 18 – 23 Uhr

Nachtschicht

20 Uhr Vollmondführung, LWL-Industriemuseum Henrichshütte HAT

Sa. 15.10. 15.30 Uhr

LIO – Lesebühne im Oveney

Die literarische Kaffeetafel mit Juckel Henke. Zu Gast: Thomas Hecking. Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum



Sa. 8.10. 20 Uhr

Elvis Trilogy Show

Shaky Everett / Oliver Steinhoff / Gordon Davis. Einmalig in Deutschland treten gemeinsam drei Elvis Interpreten der Extraklasse auf und bieten den Fans drei Epochen aus dem Bühnenleben. Saalbau Witten, Theatersaal



Sa. 8.10. 19 Uhr

Time To Bang Your Head

Die Newcomer-Konzertreihe im Treff® Café Treff®, WERKSTADT, Mannesmannstr. 6

Sa. 8.10. 22 Uhr

WERKSTADT Trash

90s and more mit DJ Cino. WERKSTADT, Mannesmannstr. 6



Sa. 8.10. 10.30 Uhr

Unter-Tage-Tour

Bergbautour mit dem Highlight der Stollenführung. Anmeldung erforderlich. Infos und Anmeldung beim Stadtmarketing Witten, 02302-19433, www.stadtmarketing-witten.de

So. 9.10. 16 Uhr

Stadtrundfahrt

Im Cabriobus zu den schönsten Ecken der Stadt. Anmeldung erforderlich. Stadtmarketing Witten, 02302-19433, www.stadtmarketing-witten.de

So. 9.10. 11 – 16 Uhr Kinder bis 12 Jahre & Männer kostenlos

Mädchen Klamotte

Der Mädelsflohmarkt von Frauen für Frauen. Hier findet ihr alles, was das Herz begehrt. Vintage Teile, Second Hand Klamotten, Designerkram, Kindersachen, Schuhe, Schmuck, Accessoires, Selbstgemachtes, Ausrangiertes u.v.m. Saalbau Witten Festsaal, Foyer, Saal C

So. 9.10. 11 Uhr

Trödelmarkt

Rathausplatz Witten

So. 9.10. 11 – 15 Uhr - Eintritt frei

Familientrödelmarkt

Das Eldorado für Schnäppchenjäger. WERKSTADT, Mannesmannstr. 6



So. 9.10. 14.30 Uhr

Kohlenschiffe auf der Ruhr

Kleinzechen im südl. Ruhrgebiet. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

So. 9.10. 15.00 – 16.30 Uhr

Natürlich Nachtigall:

Bergahorne und Eberesche

– Bäume im Industriemuseum. Exkursion für Groß und Klein mit Naturpädagogin Birgit Ehses. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall



Di. 11.10. 20 Uhr – Eintritt frei

JAZZCAFÉ

Wittens junger Jazz-Treff®, Johannes Maas im Café Treff®, WERKSTADT, Mannesmannstr. 6

Di. 11.10. & Di. 18.10. 11.30 Uhr

Mord am Hellweg „Auf Verbrecherjagd“

Zentralbibliothek WIT, Husemannstr. 12

13.10. 19 Uhr

100 Jahre Dada mit den DADAInen

Die DADAInen mit ihrem Programm „Letzte Lockerung“ fragen „Was ist Dada? Und wie Dada ist unsere Gegenwart?“ Maschinchen Buntes, Ardeystraße 62

Do. 13.10. E 19, Beginn 20 Uhr

Tahnee: Leck mich!

Saal / Studiobühne, WERKSTADT, Mannesmannstr. 6

Fr. 14.10.–So. 16.10. 9 – 18 Uhr

Hund & Pferd

Bundessieger-Ausstellung und Messe für Pferdefreunde. Dortmund, Westfalenhallen 1, 2, 2N, 3A – 8

Sa. 15.10. 15.30 Uhr

LIO – Lesebühne im Oveney

Die literarische Kaffeetafel mit Juckel Henke und Gästen

Zu Gast: Thomas Hecking; 12,- € inklusive reichlich Kaffee und Kuchen. Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum

Sa. 15.10. ab 22 Uhr

Zone 30 @weekend

Das Original: Die Party für alle ab 30, WERKSTADT, Mannesmannstr. 6

Sa. 15.10. 15 – 17 Uhr

Lampenschicht

Interaktives Programm zur Geschichte der Grubenlampe für Erwachsene und Kinder ab 15 Jahren. Anmeldung bis zum 12.10. unter (02302) 93664-10.

So. 16.10. 11 – 17 Uhr

MontanTicketRuhr

LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

So. 16.10. 14.30 Uhr

Alles aus einem Berg

Interaktive Themenführung zur Geologie rund um den Hettberg. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall



So. 16.10. 11 – 15 Uhr Eintritt frei

Secondhand Modemarkt

Individuelles aus zweiter Hand WERKSTADT, Mannesmannstr. 6

Di. 18.10. 16.00 Uhr

(jeden 3. Dienstag im Monat)

Talk im Pütt

„Bingo“ Am Pütt, Kirchstraße 18, Witten-Herbede



Di. 18.10. 20 Uhr

Jürgen von der Lippe

Wie soll ich sagen ... ?

Neues Programm. Saalbau Witten, Theatersaal

Mi. 19.10. 10 Uhr

Der Weg des Eisens

Busrundfahrt durch den südlichen EN-Kreis. Anmeldung erforderlich. Stadtmarketing Witten, 02302-19433, www.stadtmarketing-witten.de

Mi. 19.10. 16 Uhr

Stadtrundfahrt

Im Cabriobus zu den schönsten Ecken der Stadt. Anmeldung erforderlich. Stadtmarketing Witten, 02302-19433, www.stadtmarketing-witten.de



Fr. 21.10. 19.30 Uhr

„AIDA“

Die wohl berühmteste Oper Verdis. Saalbau Witten, Theatersaal

Fr. 21.10. 20.15 Uhr

SCHLAGERBOOOM

Das internationale Schlagerfest. Dortmund, Westfalenhalle 1



Sa. 22.10. 20 Uhr

Sebastian Puffpaff

„Auf Anfang“

Saalbau Witten, Saal B

So. 23.10. 14.30 Uhr

Zeche Eimerweise

Kleinzechen im südlichen Ruhrgebiet. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

23.10. 15 Uhr,

Kunst & Kuchen

Der Künstler Reinhold Spratte stellt sich und seine Arbeiten vor, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Märkisches Museum Witten, Husemannstraße 12

So. 23.10. 11 – 16 Uhr

„Frauenkram“

Secondhand-Modemarkt. LWL-Industriemuseum Henrichshütte Hattingen

Di. 25.10. 20.16 Uhr - Eintritt frei

Zeitraum

Zu Gast ist Daniel Rempe zum Thema „Gemeinsam Wohnen“ Café Treff®, WERKSTADT, Mannesmannstr. 6

Di. 25.10. 20 Uhr

RebellComedy

Saalbau Witten, Saal B

Di. 25.10. 15 – 17 Uhr

Zeichen-Safari

Große und kleine Naturforscher unterwegs im Industriemuseum. Anmeldung erforderlich unter (02302) 93664-10. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

Di. 25.10. und Mi. 26.10 20 Uhr

Onkel Toms Hütte

Schauspiel mit Musik nach einer Idee von Gerold Theobalt. Saalbau Witten, Theatersaal

Do. 27.10. 20 Uhr

Abdelkarim

Zwischen Ghetto und Germanen. WERK^{STADT}, Mannesmannstr. 6, Studiobühne

Fr. 28.10. 19 - 23 Uhr

All in One

Die Party für Teens zwischen 12-15 Jahren, Halloween-Spezial, WERK^{STADT}, Mannesmannstr. 6



Fr. 28.10. 20 Uhr

Andrea Berg

Seelenbeben 2016/2017. Dortmund, Westfalenhalle 1

Fr. 28.10. 16 Uhr

Sprach- und Integrationscafé

Treffpunkt im Pfarrheim St. Joseph, Pfarrheim St. Joseph

Sa. 29.10. & So. 30.10.

10 Uhr - 17 Uhr

Dortmunder Antik- und Sammlermarkt

Dortmund, Westfalenhalle 8

Sa. 29.10. 22 Uhr

80er Party

Die Kult-Party mit den Kult-Hits. WERK^{STADT}, Mannesmannstr. 6

Sa. 29.10. 20 Uhr

Markus Krebs

Permanent Panne Saalbau Witten

Sa. 29.10. 15.30 Uhr

Dünkelbergstollen

Große Bergwerkstour für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren. Anmeldung bis 22.9. unter (02302) 93664-10. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

Sa. 29.10. 18.30 Uhr

Zum Wohle – Bennos Brauhaus

Vortrag mit anschließender Verkostung. Anmeldung erforderlich. Stadtmarketing Witten, 02302-19433, www.stadtmarketing-witten.de

So. 30.10. 17 Uhr

Der letzte der feurigen Liebhaber

Komödie von Neil Simon mit: Martin Lindow, Sabine Kaack u. a. Saalbau Witten, Theatersaal

So. 30.10. 11–15 Uhr – Eintritt frei

RatzFatz-Familien-trödelmarkt

LWL-Industriemuseum Henrichshütte HAT

Mo. 31.10. 21 Uhr

Halloween-Party

LWL-Industriemuseum Henrichshütte HAT

So. 30.10. 14.30 Uhr

Unter Dampf

Vorführung der historischen Fördermaschine aus dem Jahr 1887. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

Mo. 31.10. 19.30 Uhr

Greenpeace präsentiert:

Naturwunder Erde

Multimediale Fotoshow. Saalbau Witten, Saal B

Mo. 31.10. 22 Uhr

Halloween Party

mit DJ Cino. WERK^{STADT}, Mannesmannstr. 6

Fr. 4.11. 18.30 Uhr

„Rue de la Chanson“ Französischer Abend

Mit Chansons, Tanz und französischem Menü. Maik Hester und Anne Behrenbeck; Karten nur im Vorverkauf bis 30.10.2016. Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum

Sa. 12.11. 18 Uhr

Fackelwanderung

im Muttental. Abendliche Entdeckungstour im Fackelschein. Anmeldung erforderlich. Infos und Anmeldung beim Stadtmarketing Witten, 02302-19433, www.stadtmarketing-witten.de

Sa. 26.11. 18 Uhr

Im Advent auf den Rathausturm

Abendliche Turmbesteigung mit Aussicht auf die Weihnachtsstimmung der Stadt. Anmeldung erforderlich. Infos und Anmeldung beim Stadtmarketing Witten, 02302-19433, www.stadtmarketing-witten.de

Paul Rybarsch

Kompetenz die Sie hören können

Hörgeräte

Witten Tel: 18071
Im Johannisviertel
Johannisstr. 17
eigener Parkplatz



KATHAGEN Werbedienst
media+kommunikation



02302/
9838980

Werbedienst · Thiestraße 7 · 58456 Witten
Fax 02302/9838980 · info@kamk.de · www.kamk.de

Die ganze Welt der Sicherheit

Sicherheitsberatung



- Mechanische Sicherungen
- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachung
- Elektronische Zylinder

Fordern Sie unseren kostenlosen „Sicherheitsberater“ an!



Bebelstr. 19 · 58453 Witten · www.me-sicherheit.de

☎ 02302/2781177

Flyer & Prospekte



KATHAGEN
media+kommunikation

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 3.11.2016

Anzeigenschluss: Montag, 24.10.2016

Alle Angaben ohne Gewähr,
Änderungen vorbehalten.

Weitere Infos z.B. unter:

www.lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de
www.stadtmarketing-witten.de
www.kulturforum-witten.de
www.werk-stadt.com
www.hattingen.de
www.vhs.hattingen.de

Image

Titelbild: Auf dem Hohenstein, Foto: U. Kathagen

Herausgeber: Monika Kathagen, Thiestraße 7 · 58456 Witten

Verlag und Redaktion: Kathagen-media press, ☎ 02302/9838980, Fax: 02302/9838989, E-Mail: info@kamk.de, www.kamk.de

Anzeigen und Redaktion: B. Bohner-Danz, C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner, Dr. Anja Pielorz, R. Schletter, T. Strehl, J. Zaborowski (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum

Druck: Hitzegrad Print & Medien Service GmbH, Dortmund

Erscheinungsweise: Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u.a. Annen, Stockum, Rüdighausen, Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt und Sonnenschein

Auflage: Insgesamt ca. 50.000 Exemplare, Regionalausgabe Herbede, Heven, Bommern und Umgebung 20.000 Exemplare, Regionalausgabe Zentrum, Annen, Stockum, Rüdighausen 30.000 Exemplare

Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 1.3.2014. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Bestattungshaus

König

Inh. Monika König-Stein

Crengeldanzstraße 34
58455 Witten
Telefon 02302/56615

- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Überführung
- Abwicklung sämtlicher Formalitäten

E-Mail: info@koenig-bestattungshaus.de
www.bestattungshaus-koenig.de



HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 31.10.2016. Preise inkl. MwSt.

ab **5⁴⁹**
pro Sack

Pinienrinde 70 L



oder
Rindenmulch lose
Größe: 0/40
ab 29,75€ pro m³



**Annahme von
Grünschnitt, Laub
& Strauchschnitt**



Rosenschere

leichte, handliche Gartenschere,
Klinge aus hochwertigem Carbon-
Stahl, geschliffen und poliert

13³⁰
pro Stück



Natürliche

Dünger von Oscorna

Oscorna-Rosendünger
2,5kg Sack 8,98 €
Oscorna-Rasafloer Rasendünger
5kg Sack 15,30 €
Oscorna-Rhododendren-,
Azaleen- und Erikadünger
2,5kg Sack 8,98 €

Hammer Oktober

bei den Hammertalern



Jetzt auch warme

Warnschutzjacken

bei den Hammertalern

- Steppfutter
- Fleecekragen
- abtrennbare Ärmel
- Kapuze im Kragen

Betonverkauf

Wir produzieren
schon ab 0,25m³

29⁹⁵
pro Jacke



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00-17.00 Uhr
Sa. 6.00-12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

Unser Lagerprogramm

- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
- Betonsteinpflaster in div. Farben
- alle gängigen Randsteine und Blockstufen
- Schüttgüter aller Art
- Kunststoffrohre und Schächte